



**Der
Rechnungshof**

Unabhängig. Objektiv. Wirksam.

III-262 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates XXV. GP

Bundesrechnungsabschluss für das Jahr 2015

Textteil Band 2: Untergliederungen

Auskünfte

Rechnungshof

1031 Wien, Dampfschiffstraße 2

Telefon (00 43 1) 711 71 - 8915

Fax (00 43 1) 712 49 17

E-Mail presse@rechnungshof.gv.at**Impressum**

Herausgeber:

Rechnungshof

1031 Wien, Dampfschiffstraße 2

<http://www.rechnungshof.gv.at>

Redaktion und Grafik:

Rechnungshof

Druck:

Druckerei des BMF

Herausgegeben:

Wien, im Juni 2016



gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“ des Österreichischen Umweltzeichens
Druckerei des Bundesministeriums für Finanzen, UW-Nr. 836



**Der
Rechnungshof**

Unabhängig. Objektiv. Wirksam.

Bericht zum Bundesrechnungsabschluss Republik Österreich

Bundesrechnungsabschluss für das Jahr 2015

Textteil Band 2: Untergliederungen

Der Präsident des Rechnungshofes
Dr. Josef Moser

Wien, im Juni 2016

WEGWEISER

Bundesrechnungsabschluss 2015

Der BRA 2015 gliedert sich in drei Textteile sowie einen gedruckten Zahlenteil. Zusätzlich dazu erfolgt eine Veröffentlichung der Zahlenteile des Bundes (vollständig) sowie der einzelnen Untergliederungen auf der Homepage des RH (www.rechnungshof.gv.at).



Die **Kurzfassung** beinhaltet eine übersichtliche Kurzdarstellung der Textteile 1 und 2; d.h. sowohl aus Bundes-, als auch aus UG-Sicht werden die maßgeblichen Entwicklungen des Finanzjahres 2015 kurz zusammengefasst erläutert. Neben diesen verbalen Ausführungen ist auch ein Auszug bzw. eine Zusammenfassung der Zahlenteile zum BRA 2015 Bestandteil der Kurzfassung. Diese Ergänzung der verbalen Darstellung in tabellarischer Form soll einen Überblick über das umfangreiche Zahlenmaterial bieten.



Der **Textteil Band 1** umfasst die Darstellung der fünf Abschlussrechnungen (konsolidierte Abschlussrechnungen: Vermögens-, Ergebnis- und Finanzierungsrechnung; Voranschlagsvergleichsrechnungen für den Finanzierungs- und Ergebnishaushalt) auf Bundesebene sowie die relevanten Thematiken des Budgetvollzuges mit besonderem Fokus auf die gesamtstaatliche Betrachtung und die europäischen Rahmenbedingungen. Die mittelfristige Finanzplanung wird ebenso auf Bundesebene erläutert.



Der **Textteil Band 2** umfasst jeweils gleich aufgebaute Kapitel zu allen Untergliederungen mit Ausnahme der Obersten Organe (die in einem zusammenfassenden Kapitel dargestellt werden), in welchen die konsolidierten Abschlussrechnungen, der Budgetvollzug im Überblick, die Voranschlagsvergleichsrechnungen sowie die mittelfristige Finanzplanung dargestellt werden.



Der **Textteil Band 3** enthält den Bericht des RH zur Überprüfung der Abschlussrechnungen gemäß § 9 RHG 1948.

Wegweiser



Der gedruckte **Zahlenteil** umfasst die wichtigsten Überblickstabellen zu den Voranschlagsvergleichsrechnungen sowie zum Budgetvollzug. Überdies sind die konsolidierten Abschlussrechnungen sowie auszugsweise die Anhangsangaben gemäß Rechnungslegungsverordnung 2013 i.d.g.F. (RLV 2013) enthalten. Im vollen Umfang ist der Zahlenteil des Bundes – wie oben angeführt – auf der Homepage des RH abrufbar (Bund, Untergliederungen und vom Bund verwaltete Rechtsträger).

Hinweise zum Bundesrechnungsabschluss 2015

In der **Kurzfassung** finden sich jeweils am Ende der Absätze Verweise auf die Textzahlen (**TZ**) der Langfassung (**Textteil Band 1** und **Textteil Band 2**).

Dem **Textteil Band 1** vorangestellt sind ein Kurzüberblick mit den wichtigsten Eckdaten (**BRA im Überblick**) und eine kurze verbale Zusammenfassung der zentralen Eckpunkte des Vollzugs und der Entwicklung der Finanz- und Vermögenslage des Bundes.

Dem **Textteil Band 1** angeschlossen finden sich ein Glossar sowie ein Abkürzungsverzeichnis, das für alle vorliegenden Teile (Textteile, Zahlenteil) Gültigkeit besitzt.

Nachdem die Zahlen in den Textteilen sowohl in den tabellarischen Darstellungen als auch im Fließtext gerundet sind, kann es zu Rundungsdifferenzen kommen.

Wenn in Tabellen Werte mit „0,00“ angeführt sind, handelt es sich dabei um Zahlenwerte die unterhalb der dargestellten Größenordnung liegen (z.B. mit + 0,00 Mio. EUR können + 5.000 EUR gemeint sein), insofern kann es bei solchen Werten auch zu Abweichungen von „- 0,00“ bzw. „+ 0,00“ sowie zu prozentuellen Veränderungen kommen.

In den verbalen Ausführungen zu den Tabellen der Abschlussrechnungen kann es vorkommen, dass eine zu erläuternde Position mit einer – diese wertmäßig überschreitenden – Sub-Position erklärt wird (z.B. „Erträge aus Transfers von - 10,00 Mio. EUR, darunter Transfers innerhalb des Bundes von - 11,00 Mio. EUR“). In derartigen Fällen besteht zwar die Sub-Position in der jeweils angeführten Höhe, jedoch gibt es gleichzeitig andere Sub-Positionen, die einen saldierenden Effekt haben.

Zur übersichtlicheren Darstellung werden in den Texten die Abkürzungen UG (Untergliederung), GB (Globalbudget) und DB (Detailbudget) verwendet. Die bereits im Vorjahr vorgenommene farbliche Darstellung bzw. Codierung der einzelnen Haushalte bzw. Rechnungen (**violett = Vermögensrechnung**;

grün = Ergebnisrechnung bzw. –haushalt; blau = Finanzierungsrechnung bzw. –haushalt) wurde beibehalten; dies gilt auch für die Begründungen zu den Voranschlagsabweichungen. Tabellen mit allgemeinen Inhalten sind gelb.

Der **Textteil Band 2** umfasst detaillierte Ausführungen zu den Untergliederungen. Zum leichteren Auffinden der jeweiligen UG sind am äußeren Rand Kennzeichnungen („Reiter“) aufgedruckt, die nach Rubriken geteilt sind. Der Aufbau der Untergliederungs-Kapitel ist einheitlich gestaltet. Zu den dort thematisierten Schwerpunkten (konsolidierte Abschlussrechnungen, Budgetvollzug im Überblick, Voranschlagsvergleichsrechnungen, mittelfristige Finanzplanung) gibt es entsprechende Ausführungen im Textteil Band 1 auf Bundes- bzw. Rubriken-Ebene.

Die tabellarischen Darstellungen in den Untergliederungs-Kapiteln orientieren sich an den Vorgaben des RH an die haushaltsleitenden Organe in Bezug auf die erforderlichen Begründungen zu den Abschlussrechnungen. Demgemäß sind in den Tabellen jeweils jene Positionen angeführt, deren Wert 50 Mio. EUR übersteigt bzw. deren Veränderung im Unterschied zum Vorjahr bzw. im Unterschied zum Voranschlag 10 Mio. EUR überschreitet. In den Tabellen sind diese Positionen und Veränderungen grau markiert. Die Begründungen der haushaltsleitenden Organe gibt der RH im Konjunktiv wider.

Die **Zahlenteile** weisen eine einheitliche Nummerierung der Tabellen auf. Dies bedeutet, dass die Nummerierung der Tabellen dem vollständigen Zahlenteil des Bundes folgt und somit bei allen anderen Zahlenteilen (Zahlenteil des Bundes gedruckt, Zahlenteile der Untergliederungen) die Nummerierung der Tabellen „Lücken“ aufweisen kann. Beim gedruckten Zahlenteil des Bundes deshalb, weil dieser nur die Überblickstabellen, also nicht alle Tabellen, umfasst, bei den Zahlenteilen der Untergliederungen deshalb, weil diese nicht für alle Tabellen Zahlenwerte aufweisen und „leere“ Tabellen nicht dargestellt werden. Der Vorteil der gewählten Nummerierung liegt darin, dass die jeweils inhaltlich identen Tabellen in jedem Band der Zahlenteile dieselbe Tabellenummer aufweisen und somit problemlos aufgefunden und verglichen werden können bzw. darauf untergliederungsübergreifend referenziert werden kann.

Alle personenbezogenen Bezeichnungen werden aus Gründen der Übersichtlichkeit und einfachen Lesbarkeit nur in einer Geschlechtsform gewählt und gelten gleichermaßen für Frauen und Männer.

Haushaltsrechtliche Grundlagen

Durch das BHG 2013 wurde für den Bund zum ersten Mal eine integrierte Rechnung aus Finanzierungs-, Ergebnis- und Vermögensrechnung eingeführt und zum anderen die Budgetstruktur neu aufgebaut.



Wegweiser

Die doppische Verrechnung bedingt die Darstellung in drei Rechnungen:

Vermögensrechnung	Ergebnisrechnung	Finanzierungsrechnung
Umfasst das gesamte Vermögen des Bundes sowie als Ausgleichsposition das Nettovermögen; „Bilanz“	Budgetiert und verrechnet nach Erträgen und Aufwendungen; „Gewinn- und Verlustrechnung“	Budgetiert und verrechnet nach Einzahlungen und Auszahlungen; „Cashflow-Rechnung“

Während im Ergebnishaushalt der tatsächliche wirtschaftliche Gehalt der Gebarung des Finanzjahres seinen Niederschlag findet, stellt der Finanzierungshaushalt ausschließlich auf die im Finanzjahr getätigten Ein- und Auszahlungen ab. Das Nettoergebnis des Ergebnishaushaltes findet auch Eingang in die Vermögensrechnung des Bundes. Durch die in der **Kurzfassung** sowie in der **TZ 1** (siehe **Textteil Band 1**) gewählte Darstellungsform der Teilergebnisse der drei Rechnungen sollen die Zusammenhänge zwischen diesen bzw. der integrative Charakter der Haushaltsverrechnung zum Ausdruck gebracht werden.

Die neue Budgetstruktur:

Bund	Rubrik	Untergliederung (UG)	Globalbudget (GB)	Detailbudget (DB) Ebene 1 und 2
Beispiel:	0,1	UG 15	GB 15.01	DB 15.01.01 DB 15.01.01.01

Die Budgetierung erfolgt durch das jeweilige Bundesfinanzgesetz (BFG) in den hierarchischen Stufen abwärts bis zu den Detailbudgets, die gesetzliche Bindungswirkung liegt auf Ebene der Globalbudgets.

INHALTSVERZEICHNIS

WEGWEISER

VORBEMERKUNGEN	1
1 UG 01 BIS 06 „OBERSTE ORGANE“	3
1.1 Vermögensrechnung	3
1.2 Konsolidierte Ergebnis- und Finanzierungsrechnung	7
1.3 Voranschlagsvergleichsrechnungen	13
1.4 Finanzrahmen	20
2 UG 10 „BUNDESKANZLERAMT“	25
2.1 Vermögensrechnung	25
2.2 Konsolidierte Ergebnis- und Finanzierungsrechnung	27
2.3 Voranschlagsvergleichsrechnungen	30
2.4 Finanzrahmen	35
3 UG 11 „INNERES“	39
3.1 Vermögensrechnung	39
3.2 Konsolidierte Ergebnis- und Finanzierungsrechnung	42
3.3 Voranschlagsvergleichsrechnungen	49
3.4 Finanzrahmen	56
4 UG 12 „ÄUSSERES“	61
4.1 Vermögensrechnung	61
4.2 Konsolidierte Ergebnis- und Finanzierungsrechnung	63
4.3 Voranschlagsvergleichsrechnungen	67
4.4 Finanzrahmen	72
5 UG 13 „JUSTIZ“	75
5.1 Vermögensrechnung	75
5.2 Konsolidierte Ergebnis- und Finanzierungsrechnung	79



Inhalt

5.3	Voranschlagsvergleichsrechnungen	85
5.4	Finanzrahmen	91
6	UG 14 „MILITÄRISCHE ANGELEGENHEITEN UND SPORT“	95
6.1	Vermögensrechnung	95
6.2	Konsolidierte Ergebnis- und Finanzierungsrechnung	99
6.3	Voranschlagsvergleichsrechnungen	104
6.4	Finanzrahmen	110
7	UG 15 „FINANZVERWALTUNG“	115
7.1	Vermögensrechnung	115
7.2	Konsolidierte Ergebnis- und Finanzierungsrechnung	119
7.3	Voranschlagsvergleichsrechnungen	125
7.4	Finanzrahmen	131
8	UG 16 „ÖFFENTLICHE ABGABEN“	137
8.1	Vermögensrechnung	137
8.2	Konsolidierte Ergebnis- und Finanzierungsrechnung	140
8.3	UG-spezifische Entwicklungen	144
8.4	Voranschlagsvergleichsrechnungen	145
8.5	Entwicklung der Einzahlungen in der UG 16 laut Strategiebericht der Bundesregierung 2017 bis 2020 zum Finanzrahmen	150
9	UG 20 „ARBEIT“	157
9.1	Vermögensrechnung	157
9.2	Konsolidierte Ergebnis- und Finanzierungsrechnung	160
9.3	UG-spezifische Entwicklungen	165
9.4	Voranschlagsvergleichsrechnungen	166
9.5	Finanzrahmen	173
10	UG 21 „SOZIALES UND KONSUMENTENSCHUTZ“	179
10.1	Vermögensrechnung	179
10.2	Konsolidierte Ergebnis- und Finanzierungsrechnung	181

10.3	Voranschlagsvergleichsrechnungen	185
10.4	Finanzrahmen	191
11	UG 22 „PENSIONSVERSICHERUNG“	197
11.1	Vermögensrechnung	197
11.2	Konsolidierte Ergebnis- und Finanzierungsrechnung	198
11.3	UG-spezifische Entwicklungen	202
11.4	Voranschlagsvergleichsrechnungen	203
11.5	Finanzrahmen	208
12	UG 23 „PENSIONEN - BEAMTINNEN UND BEAMTE“	213
12.1	Vermögensrechnung	213
12.2	Konsolidierte Ergebnis- und Finanzierungsrechnung	216
12.3	Voranschlagsvergleichsrechnungen	220
12.4	Finanzrahmen	228
13	UG 24 „GESUNDHEIT“	233
13.1	Vermögensrechnung	233
13.2	Konsolidierte Ergebnis- und Finanzierungsrechnung	235
13.3	Voranschlagsvergleichsrechnungen	239
13.4	Finanzrahmen	244
14	UG 25 „FAMILIEN UND JUGEND“	251
14.1	Vermögensrechnung	251
14.2	Konsolidierte Ergebnis- und Finanzierungsrechnung	253
14.3	Voranschlagsvergleichsrechnungen	260
14.4	Finanzrahmen	266
15	UG 30 „BILDUNG UND FRAUEN“	273
15.1	Vermögensrechnung	273
15.2	Konsolidierte Ergebnis- und Finanzierungsrechnung	276
15.3	UG-spezifische Entwicklungen	282



Inhalt

15.4	Voranschlagsvergleichsrechnungen	283
15.5	Finanzrahmen	289
16	UG 31 „WISSENSCHAFT UND FORSCHUNG“	297
16.1	Vermögensrechnung	297
16.2	Konsolidierte Ergebnis- und Finanzierungsrechnung	300
16.3	Voranschlagsvergleichsrechnungen	304
16.4	Finanzrahmen	308
17	UG 32 „KUNST UND KULTUR“	315
17.1	Vermögensrechnung	315
17.2	Konsolidierte Ergebnis- und Finanzierungsrechnung	317
17.3	Voranschlagsvergleichsrechnungen	320
17.4	Finanzrahmen	324
18	UG 33 „WIRTSCHAFT (FORSCHUNG)“	329
18.1	Vermögensrechnung	329
18.2	Konsolidierte Ergebnis- und Finanzierungsrechnung	330
18.3	Voranschlagsvergleichsrechnungen	332
18.4	Finanzrahmen	336
19	UG 34 „VERKEHR, INNOVATION UND TECHNOLOGIE (FORSCHUNG)“	341
19.1	Vermögensrechnung	341
19.2	Konsolidierte Ergebnis- und Finanzierungsrechnung	343
19.3	Voranschlagsvergleichsrechnungen	346
19.4	Finanzrahmen	350
20	UG 40 „WIRTSCHAFT“	353
20.1	Vermögensrechnung	353
20.2	Konsolidierte Ergebnis- und Finanzierungsrechnung	356
20.3	Voranschlagsvergleichsrechnungen	361
20.4	Finanzrahmen	366

21	UG 41 „VERKEHR, INNOVATION UND TECHNOLOGIE“	371
21.1	Vermögensrechnung	371
21.2	Konsolidierte Ergebnis- und Finanzierungsrechnung	374
21.3	UG-spezifische Entwicklungen	380
21.4	Voranschlagsvergleichsrechnungen	382
21.5	Finanzrahmen	389
22	UG 42 „LAND-, FORST- UND WASSERWIRTSCHAFT“	397
22.1	Vermögensrechnung	397
22.2	Konsolidierte Ergebnis- und Finanzierungsrechnung	400
22.3	Voranschlagsvergleichsrechnungen	405
22.4	Finanzrahmen	412
23	UG 43 „UMWELT“	417
23.1	Vermögensrechnung	417
23.2	Konsolidierte Ergebnis- und Finanzierungsrechnung	419
23.3	Voranschlagsvergleichsrechnungen	423
23.4	Finanzrahmen	429
24	UG 44 „FINANZAUSGLEICH“	433
24.1	Vermögensrechnung	433
24.2	Konsolidierte Ergebnis- und Finanzierungsrechnung	434
24.3	Voranschlagsvergleichsrechnungen	437
24.4	Finanzrahmen	443
25	UG 45 „BUNDESVERMÖGEN“	449
25.1	Vermögensrechnung	449
25.2	Konsolidierte Ergebnis- und Finanzierungsrechnung	455
25.3	UG-spezifische Entwicklungen – Hilfsprogramme für Griechenland	462
25.4	Voranschlagsvergleichsrechnungen	463
25.5	Finanzrahmen	473

Inhalt

26	UG 46 „FINANZMARKTSTABILITÄT“	479
26.1	Vermögensrechnung	479
26.2	Konsolidierte Ergebnis- und Finanzierungsrechnung	482
26.3	UG-spezifische Entwicklungen	489
26.4	Voranschlagsvergleichsrechnungen	497
26.5	Finanzrahmen	504
27	UG 51 „KASSENVERWALTUNG“	509
27.1	Vermögensrechnung	509
27.2	Konsolidierte Ergebnis- und Finanzierungsrechnung	510
27.3	Voranschlagsvergleichsrechnungen	512
27.4	Finanzrahmen	516
28	UG 58 „FINANZIERUNGEN, WÄHRUNGSTAUSCHVERTRÄGE“	519
28.1	Vermögensrechnung	520
28.2	Konsolidierte Ergebnis- und Finanzierungsrechnung	523
28.3	UG-spezifische Entwicklungen	526
28.4	Voranschlagsvergleichsrechnungen	529
28.5	Finanzrahmen – Allgemeine Gebarung	536

ABBILDUNGSVERZEICHNIS

Abbildung 8.3-1: Entwicklung der Abgabenquote 1996 bis 2015	144
Abbildung 9.3-1: Entwicklung des Arbeitsmarkts – nationale Definition	165
Abbildung 11.3-1: UG 22 – Entwicklung des Pensionsantrittsalters	202
Abbildung 21.3-1: Annuitäten des Bundes ab 2016 für Infrastrukturinvestitionen	381
Abbildung 26.3-1: Aufrechte Maßnahmen nach FinStaG zum 31. Dezember 2015 sowie Empfänger der Maßnahmen nach FinStaG	491



TABELLENVERZEICHNIS

Tabelle 1.1-1:	UG 01 bis 06 – Vermögensrechnung _____	3
Tabelle 1.2-1:	UG 01 bis 06 – Vergleich der konsolidierten Ergebnis- und Finanzierungsrechnung ____	7
Tabelle 1.3-1:	UG 01 bis 06 – Ergebnishaushalt 2015 _____	13
Tabelle 1.3-2:	Ergebnishaushalt, UG 01 bis 06 – Voranschlagsvergleich nach GB und MVAG _____	14
Tabelle 1.3-3:	UG 01 bis 06 – Finanzierungshaushalt 2015 _____	16
Tabelle 1.3-4:	Finanzierungshaushalt, UG 01 bis 06 – Voranschlagsvergleich 2015 nach GB und MVAG _____	17
Tabelle 1.3-5:	UG 01 bis 06 – Entwicklung der Haushaltsrücklagen 2015 _____	19
Tabelle 1.4-1:	UG 01 bis 06 – Entwicklung der Auszahlungsobergrenzen gemäß BFRG bis 2020 _____	20
Tabelle 1.4-2:	UG 01 bis 06 – Entwicklung der Auszahlungen und Auszahlungsobergrenzen der Jahre 2011 bis 2015 _____	22
Tabelle 1.4-3:	UG 01 bis 06 – Vergleich der Entwicklung der Auszahlungen 2011 bis 2015 mit der Entwicklung der Auszahlungsobergrenzen bis 2020 gemäß BFRG _____	23
Tabelle 2.1-1:	UG 10 – Vermögensrechnung _____	25
Tabelle 2.2-1:	UG 10 – Vergleich der konsolidierten Ergebnis- und Finanzierungsrechnung _____	27
Tabelle 2.3-1:	UG 10 – Ergebnishaushalt 2015 _____	30
Tabelle 2.3-2:	Ergebnishaushalt, UG 10 – Voranschlagsvergleich 2015 nach GB und MVAG _____	31
Tabelle 2.3-3:	UG 10 – Finanzierungshaushalt 2015 _____	32
Tabelle 2.3-4:	Finanzierungshaushalt, UG 10 – Voranschlagsvergleich 2015 nach GB und MVAG ____	33
Tabelle 2.3-5:	UG 10 – Entwicklung der Haushaltsrücklagen 2015 _____	34
Tabelle 2.4-1:	UG 10 – Entwicklung der Auszahlungsobergrenzen gemäß BFRG bis 2020 _____	35
Tabelle 2.4-2:	UG 10 – Entwicklung der Auszahlungen und Auszahlungsobergrenzen der Jahre 2011 bis 2015 _____	37
Tabelle 2.4-3:	UG 10 – Vergleich der Entwicklung der Auszahlungen 2011 bis 2015 mit der Entwicklung der Auszahlungsobergrenzen bis 2020 gemäß BFRG _____	37
Tabelle 3.1-1:	UG 11 – Vermögensrechnung _____	39
Tabelle 3.2-1:	UG 11 – Vergleich der konsolidierten Ergebnis- und Finanzierungsrechnung _____	42
Tabelle 3.3-1:	UG 11 – Ergebnishaushalt 2015 _____	49

Tabellen

Tabelle 3.3-2:	Ergebnishaushalt, UG 11 – Voranschlagsvergleich 2015 nach GB und MVAG _____	50
Tabelle 3.3-3:	UG 11 – Finanzierungshaushalt 2015 _____	52
Tabelle 3.3-4:	Finanzierungshaushalt, UG 11 – Voranschlagsvergleich 2015 nach GB und MVAG _____	53
Tabelle 3.3-5:	UG 11 – Entwicklung der Haushaltsrücklagen 2015 _____	56
Tabelle 3.4-1:	UG 11 – Entwicklung der Auszahlungsobergrenzen gemäß BFRG bis 2020 _____	56
Tabelle 3.4-2:	UG 11 – Entwicklung der Auszahlungen und Auszahlungsobergrenzen der Jahre 2011 bis 2015 _____	59
Tabelle 3.4-3:	UG 11 – Vergleich der Entwicklung der Auszahlungen 2011 bis 2015 mit der Entwicklung der Auszahlungsobergrenzen bis 2020 gemäß BFRG _____	59
Tabelle 4.1-1:	UG 12 – Vermögensrechnung _____	61
Tabelle 4.2-1:	UG 12 – Vergleich der konsolidierten Ergebnis- und Finanzierungsrechnung _____	63
Tabelle 4.3-1:	UG 12 – Ergebnishaushalt 2015 _____	67
Tabelle 4.3-2:	Ergebnishaushalt, UG 12 – Voranschlagsvergleich 2015 nach GB und MVAG _____	68
Tabelle 4.3-3:	UG 12 – Finanzierungshaushalt 2015 _____	69
Tabelle 4.3-4:	Finanzierungshaushalt, UG 12 – Voranschlagsvergleich 2015 nach GB und MVAG _____	70
Tabelle 4.3-5:	UG 12 – Entwicklung der Haushaltsrücklagen 2015 _____	71
Tabelle 4.4-1:	UG 12 – Entwicklung der Auszahlungsobergrenzen gemäß BFRG bis 2020 _____	72
Tabelle 4.4-2:	UG 12 – Entwicklung der Auszahlungen und Auszahlungsobergrenzen der Jahre 2011 bis 2015 _____	74
Tabelle 4.4-3:	UG 12 – Vergleich der Entwicklung der Auszahlungen 2011 bis 2015 mit der Entwicklung der Auszahlungsobergrenzen bis 2020 gemäß BFRG _____	74
Tabelle 5.1-1:	UG 13 – Vermögensrechnung _____	75
Tabelle 5.2-1:	UG 13 – Vergleich der konsolidierten Ergebnis- und Finanzierungsrechnung _____	79
Tabelle 5.3-1:	UG 13 – Ergebnishaushalt 2015 _____	85
Tabelle 5.3-2:	Ergebnishaushalt, UG 13 – Voranschlagsvergleich 2015 nach GB und MVAG _____	86
Tabelle 5.3-3:	UG 13 – Finanzierungshaushalt 2015 _____	88
Tabelle 5.3-4:	Finanzierungshaushalt, UG 13 – Voranschlagsvergleich 2015 nach GB und MVAG _____	89
Tabelle 5.3-5:	UG 13 – Entwicklung der Haushaltsrücklagen 2015 _____	91
Tabelle 5.4-1:	UG 13 – Entwicklung der Auszahlungsobergrenzen gemäß BFRG bis 2020 _____	91

Tabelle 5.4-2:	UG 13 – Entwicklung der Auszahlungen und Auszahlungsobergrenzen der Jahre 2011 bis 2015 _____	93
Tabelle 5.4-3:	UG 13 – Vergleich der Entwicklung der Auszahlungen 2011 bis 2015 mit der Entwicklung der Auszahlungsobergrenzen bis 2020 gemäß BFRG _____	94
Tabelle 6.1-1:	UG 14 – Vermögensrechnung _____	95
Tabelle 6.2-1:	UG 14 – Vergleich der konsolidierten Ergebnis- und Finanzierungsrechnung _____	99
Tabelle 6.3-1:	UG 14 – Ergebnishaushalt 2015 _____	104
Tabelle 6.3-2:	Ergebnishaushalt, UG 14 – Voranschlagsvergleich 2015 nach GB und MVAG _____	105
Tabelle 6.3-3:	UG 14 – Finanzierungshaushalt 2015 _____	107
Tabelle 6.3-4:	Finanzierungshaushalt, UG 14 – Voranschlagsvergleich 2015 nach GB und MVAG _____	108
Tabelle 6.3-5:	UG 14 – Entwicklung der Haushaltsrücklagen 2015 _____	109
Tabelle 6.4-1:	UG 14 – Entwicklung der Auszahlungsobergrenzen gemäß BFRG bis 2020 _____	110
Tabelle 6.4-2:	UG 14 – Entwicklung der Auszahlungen und Auszahlungsobergrenzen der Jahre 2011 bis 2015 _____	112
Tabelle 6.4-3:	UG 14 – Vergleich der Entwicklung der Auszahlungen 2011 bis 2015 mit der Entwicklung der Auszahlungsobergrenzen bis 2020 gemäß BFRG _____	113
Tabelle 7.1-1:	UG 15 – Vermögensrechnung _____	115
Tabelle 7.2-1:	UG 15 – Vergleich der konsolidierten Ergebnis- und Finanzierungsrechnung _____	119
Tabelle 7.3-1:	UG 15 – Ergebnishaushalt 2015 _____	125
Tabelle 7.3-2:	Ergebnishaushalt, UG 15 – Voranschlagsvergleich 2015 nach GB und MVAG _____	126
Tabelle 7.3-3:	UG 15 – Finanzierungshaushalt 2015 _____	128
Tabelle 7.3-4:	Finanzierungshaushalt, UG 15 – Voranschlagsvergleich 2015 nach GB und MVAG _____	129
Tabelle 7.3-5:	UG 15 – Entwicklung der Haushaltsrücklagen 2015 _____	130
Tabelle 7.4-1:	UG 15 – Entwicklung der Auszahlungsobergrenzen gemäß BFRG bis 2020 _____	131
Tabelle 7.4-2:	UG 15 – Entwicklung der Auszahlungen und Auszahlungsobergrenzen der Jahre 2011 bis 2015 _____	133
Tabelle 7.4-3:	UG 15 – Vergleich der Entwicklung der Auszahlungen 2011 bis 2015 mit der Entwicklung der Auszahlungsobergrenzen bis 2020 gemäß BFRG _____	133
Tabelle 8.1-1:	UG 16 – Vermögensrechnung _____	137
Tabelle 8.2-1:	UG 16 – Vergleich der konsolidierten Ergebnis- und Finanzierungsrechnung _____	140

Tabellen

Tabelle 8.2-2:	Zusammensetzung der Forderungsabschreibungen aus Abgaben für 2014 und 2015	142
Tabelle 8.4-1:	UG 16 – Ergebnishaushalt 2015	145
Tabelle 8.4-2:	Ergebnishaushalt, UG 16 – Voranschlagsvergleich 2015 nach GB und MVAG	146
Tabelle 8.4-3:	UG 16 – Finanzierungshaushalt 2015	148
Tabelle 8.4-4:	Finanzierungshaushalt, UG 16 – Voranschlagsvergleich 2015 nach GB und MVAG	148
Tabelle 8.4-5:	UG 16 – Entwicklung der Haushaltsrücklagen 2015	150
Tabelle 8.5-1:	UG 16 – Entwicklung der Einzahlungen bis 2020 gemäß Strategiebericht	151
Tabelle 8.5-2:	UG 16 – Entwicklung der Einzahlungen der Jahre 2011 bis 2015	151
Tabelle 8.5-3:	UG 16 – Entwicklung der Bruttosteuern nach Steuerarten	153
Tabelle 9.1-1:	UG 20 – Vermögensrechnung	157
Tabelle 9.2-1:	UG 20 – Vergleich der konsolidierten Ergebnis- und Finanzierungsrechnung	160
Tabelle 9.4-1:	UG 20 – Ergebnishaushalt 2015	166
Tabelle 9.4-2:	Ergebnishaushalt, UG 20 – Voranschlagsvergleich 2015 nach GB und MVAG	167
Tabelle 9.4-3:	UG 20 – Finanzierungshaushalt 2015	169
Tabelle 9.4-4:	Finanzierungshaushalt, UG 20 – Voranschlagsvergleich 2015 nach GB und MVAG	170
Tabelle 9.4-5:	UG 20 – Entwicklung der Haushaltsrücklagen 2015	172
Tabelle 9.5-1:	UG 20 – Entwicklung der Auszahlungsobergrenzen gemäß BFRG bis 2020	173
Tabelle 9.5-2:	UG 20 – Entwicklung der Auszahlungen und Auszahlungsobergrenzen der Jahre 2011 bis 2015	175
Tabelle 9.5-3:	UG 20 – Vergleich der Entwicklung der Auszahlungen 2011 bis 2015 mit der Entwicklung der Auszahlungsobergrenzen bis 2020 gemäß BFRG	176
Tabelle 10.1-1:	UG 21 – Vermögensrechnung	179
Tabelle 10.2-1:	UG 21 – Vergleich der konsolidierten Ergebnis- und Finanzierungsrechnung	181
Tabelle 10.3-1:	UG 21 – Ergebnishaushalt 2015	185
Tabelle 10.3-2:	Ergebnishaushalt, UG 21 – Voranschlagsvergleich 2015 nach GB und MVAG	186
Tabelle 10.3-3:	UG 21 – Finanzierungshaushalt 2015	188
Tabelle 10.3-4:	Finanzierungshaushalt, UG 21 – Voranschlagsvergleich 2015 nach GB und MVAG	189
Tabelle 10.3-5:	UG 21 – Entwicklung der Haushaltsrücklagen 2015	191

Tabelle 10.4-1:	UG 21 – Entwicklung der Auszahlungsobergrenzen gemäß BFRG bis 2020 _____	191
Tabelle 10.4-2:	UG 21 – Entwicklung der Auszahlungen und Auszahlungsobergrenzen der Jahre 2011 bis 2015 _____	193
Tabelle 10.4-3:	UG 21 – Vergleich der Entwicklung der Auszahlungen 2011 bis 2015 mit der Entwicklung der Auszahlungsobergrenzen bis 2020 gemäß BFRG _____	194
Tabelle 11.1-1:	UG 22 – Vermögensrechnung _____	197
Tabelle 11.2-1:	UG 22 – Vergleich der konsolidierten Ergebnis- und Finanzierungsrechnung _____	198
Tabelle 11.4-1:	UG 22 – Ergebnishaushalt 2015 _____	203
Tabelle 11.4-2:	Ergebnishaushalt, UG 22 – Voranschlagsvergleich 2015 nach GB und MVAG _____	204
Tabelle 11.4-3:	UG 22 – Finanzierungshaushalt 2015 _____	206
Tabelle 11.4-4:	Finanzierungshaushalt, UG 22 – Voranschlagsvergleich 2015 nach GB und MVAG _____	207
Tabelle 11.5-1:	UG 22 – Entwicklung der Auszahlungsobergrenzen gemäß BFRG bis 2020 _____	209
Tabelle 11.5-2:	UG 22 – Entwicklung der Auszahlungen und Auszahlungsobergrenzen der Jahre 2011 bis 2015 _____	211
Tabelle 11.5-3:	UG 22 – Vergleich der Entwicklung der Auszahlungen 2011 bis 2015 mit der Entwicklung der Auszahlungsobergrenzen bis 2020 gemäß BFRG _____	211
Tabelle 12.1-1:	UG 23 – Vermögensrechnung _____	213
Tabelle 12.2-1:	UG 23 – Vergleich der konsolidierten Ergebnis- und Finanzierungsrechnung _____	216
Tabelle 12.3-1:	UG 23 – Ergebnishaushalt 2015 _____	220
Tabelle 12.3-2:	Ergebnishaushalt, UG 23 – Voranschlagsvergleich 2015 nach GB und MVAG _____	221
Tabelle 12.3-3:	UG 23 – Finanzierungshaushalt 2015 _____	223
Tabelle 12.3-4:	Finanzierungshaushalt, UG 23 – Voranschlagsvergleich 2015 nach GB und MVAG _____	225
Tabelle 12.3-5:	UG 23 – Entwicklung der Haushaltsrücklagen 2015 _____	228
Tabelle 12.4-1:	UG 23 – Entwicklung der Auszahlungsobergrenzen gemäß BFRG bis 2020 _____	228
Tabelle 12.4-2:	UG 23 – Entwicklung der Auszahlungen und Auszahlungsobergrenzen der Jahre 2011 bis 2015 _____	230
Tabelle 12.4-3:	UG 23 – Vergleich der Entwicklung der Auszahlungen 2011 bis 2015 mit der Entwicklung der Auszahlungsobergrenzen bis 2020 gemäß BFRG _____	231
Tabelle 13.1-1:	UG 24 – Vermögensrechnung _____	233
Tabelle 13.2-1:	UG 24 – Vergleich der konsolidierten Ergebnis- und Finanzierungsrechnung _____	235

Tabellen

Tabelle 13.3-1:	UG 24 – Ergebnishaushalt 2015 _____	239
Tabelle 13.3-2:	Ergebnishaushalt, UG 24 – Voranschlagsvergleich 2015 nach GB und MVAG _____	240
Tabelle 13.3-3:	UG 24 – Finanzierungshaushalt 2015 _____	241
Tabelle 13.3-4:	Finanzierungshaushalt, UG 24 – Voranschlagsvergleich 2015 nach GB und MVAG _____	242
Tabelle 13.3-5:	UG 24 – Entwicklung der Haushaltsrücklagen 2015 _____	243
Tabelle 13.4-1:	UG 24 – Entwicklung der Auszahlungsobergrenzen gemäß BFRG bis 2020 _____	244
Tabelle 13.4-2:	UG 24 – Entwicklung der Auszahlungen und Auszahlungsobergrenzen der Jahre 2011 bis 2015 _____	246
Tabelle 13.4-3:	UG 24 – Vergleich der Entwicklung der Auszahlungen 2011 bis 2015 mit der Entwicklung der Auszahlungsobergrenzen bis 2020 gemäß BFRG _____	247
Tabelle 14.1-1:	UG 25 – Vermögensrechnung _____	251
Tabelle 14.2-1:	UG 25 – Vergleich der konsolidierten Ergebnis- und Finanzierungsrechnung _____	253
Tabelle 14.3-1:	UG 25 – Ergebnishaushalt 2015 _____	260
Tabelle 14.3-2:	Ergebnishaushalt, UG 25 – Voranschlagsvergleich 2015 nach GB und MVAG _____	261
Tabelle 14.3-3:	UG 25 – Finanzierungshaushalt 2015 _____	263
Tabelle 14.3-4:	Finanzierungshaushalt, UG 25 – Voranschlagsvergleich 2015 nach GB und MVAG _____	264
Tabelle 14.3-5:	UG 25 – Entwicklung der Haushaltsrücklagen 2015 _____	266
Tabelle 14.4-1:	UG 25 – Entwicklung der Auszahlungsobergrenzen gemäß BFRG bis 2020 _____	266
Tabelle 14.4-2:	UG 25 – Entwicklung der Auszahlungen und Auszahlungsobergrenzen der Jahre 2011 bis 2015 _____	269
Tabelle 14.4-3:	UG 25 – Vergleich der Entwicklung der Auszahlungen 2011 bis 2015 mit der Entwicklung der Auszahlungsobergrenzen bis 2020 gemäß BFRG _____	269
Tabelle 15.1-1:	UG 30 – Vermögensrechnung _____	273
Tabelle 15.2-1:	UG 30 – Vergleich der konsolidierten Ergebnis- und Finanzierungsrechnung _____	276
Tabelle 15.3-1:	Bildungsstatistik Schuljahre 2010/11 bis 2014/15 _____	282
Tabelle 15.3-2:	Anzahl der Schüler pro Schultyp für die Schuljahre 2013/14 und 2014/15 _____	282
Tabelle 15.4-1:	UG 30 – Ergebnishaushalt 2015 _____	283
Tabelle 15.4-2:	Ergebnishaushalt, UG 30 – Voranschlagsvergleich 2015 nach GB und MVAG _____	284
Tabelle 15.4-3:	UG 30 – Finanzierungshaushalt 2015 _____	286

Tabelle 15.4-4:	Finanzierungshaushalt, UG 30 – Voranschlagsvergleich 2015 nach GB und MVAG _____	287
Tabelle 15.4-5:	UG 30 – Entwicklung der Haushaltsrücklagen 2015 _____	289
Tabelle 15.5-1:	UG 30 – Entwicklung der Auszahlungsobergrenzen gemäß BFRG bis 2020 _____	289
Tabelle 15.5-2:	UG 30 – Entwicklung der Auszahlungen und Auszahlungsobergrenzen der Jahre 2011 bis 2015 _____	291
Tabelle 15.5-3:	UG 30 – Vergleich der Entwicklung der Auszahlungen 2011 bis 2015 mit der Entwicklung der Auszahlungsobergrenzen bis 2020 gemäß BFRG _____	292
Tabelle 16.1-1:	UG 31 – Vermögensrechnung _____	297
Tabelle 16.2-1:	UG 31 – Vergleich der konsolidierten Ergebnis- und Finanzierungsrechnung _____	300
Tabelle 16.3-1:	UG 31 – Ergebnishaushalt 2015 _____	304
Tabelle 16.3-2:	Ergebnishaushalt, UG 31 – Voranschlagsvergleich 2015 nach GB und MVAG _____	305
Tabelle 16.3-3:	UG 31 – Finanzierungshaushalt 2015 _____	306
Tabelle 16.3-4:	Finanzierungshaushalt, UG 31 – Voranschlagsvergleich 2015 nach GB und MVAG _____	307
Tabelle 16.3-5:	UG 31 – Entwicklung der Haushaltsrücklagen 2015 _____	308
Tabelle 16.4-1:	UG 31 – Entwicklung der Auszahlungsobergrenzen gemäß BFRG bis 2020 _____	308
Tabelle 16.4-2:	UG 31 – Entwicklung der Auszahlungen und Auszahlungsobergrenzen der Jahre 2011 bis 2015 _____	310
Tabelle 16.4-3:	UG 31 – Vergleich der Entwicklung der Auszahlungen 2011 bis 2015 mit der Entwicklung der Auszahlungsobergrenzen bis 2020 gemäß BFRG _____	311
Tabelle 17.1-1:	UG 32 – Vermögensrechnung _____	315
Tabelle 17.2-1:	UG 32 – Vergleich der konsolidierten Ergebnis- und Finanzierungsrechnung _____	317
Tabelle 17.3-1:	UG 32 – Ergebnishaushalt 2015 _____	320
Tabelle 17.3-2:	Ergebnishaushalt, UG 32 – Voranschlagsvergleich 2015 nach GB und MVAG _____	321
Tabelle 17.3-3:	UG 32 – Finanzierungshaushalt 2015 _____	322
Tabelle 17.3-4:	Finanzierungshaushalt, UG 32 – Voranschlagsvergleich 2015 nach GB und MVAG _____	323
Tabelle 17.3-5:	UG 32 – Entwicklung der Haushaltsrücklagen 2015 _____	324
Tabelle 17.4-1:	UG 32 – Entwicklung der Auszahlungsobergrenzen gemäß BFRG bis 2020 _____	324
Tabelle 17.4-2:	UG 32 – Entwicklung der Auszahlungen und Auszahlungsobergrenzen der Jahre 2011 bis 2015 _____	326
Tabelle 18.1-1:	UG 33 – Vermögensrechnung _____	329

Tabellen

Tabelle 18.2-1:	UG 33 – Vergleich der konsolidierten Ergebnis- und Finanzierungsrechnung _____	330
Tabelle 18.3-1:	UG 33 – Ergebnishaushalt 2015 _____	332
Tabelle 18.3-2:	Ergebnishaushalt, UG 33 – Voranschlagsvergleich 2015 nach GB und MVAG _____	333
Tabelle 18.3-3:	UG 33 – Finanzierungshaushalt 2015 _____	334
Tabelle 18.3-4:	Finanzierungshaushalt, UG 33 – Voranschlagsvergleich 2015 nach GB und MVAG _____	335
Tabelle 18.3-5:	UG 33 – Entwicklung der Haushaltsrücklagen 2015 _____	335
Tabelle 18.4-1:	UG 33 – Entwicklung der Auszahlungsobergrenzen gemäß BFRG bis 2020 _____	336
Tabelle 18.4-2:	UG 33 – Entwicklung der Auszahlungen und Auszahlungsobergrenzen der Jahre 2011 bis 2015 _____	338
Tabelle 18.4-3:	UG 33 – Vergleich der Entwicklung der Auszahlungen 2011 bis 2015 mit der Entwicklung der Auszahlungsobergrenzen bis 2020 gemäß BFRG _____	338
Tabelle 19.1-1:	UG 34 – Vermögensrechnung _____	341
Tabelle 19.2-1:	UG 34 – Vergleich der konsolidierten Ergebnis- und Finanzierungsrechnung _____	343
Tabelle 19.3-1:	UG 34 – Ergebnishaushalt 2015 _____	346
Tabelle 19.3-2:	Ergebnishaushalt, UG 34 – Voranschlagsvergleich 2015 nach GB und MVAG _____	347
Tabelle 19.3-3:	UG 34 – Finanzierungshaushalt 2015 _____	348
Tabelle 19.3-4:	Finanzierungshaushalt, UG 34 – Voranschlagsvergleich 2015 nach GB und MVAG _____	349
Tabelle 19.3-5:	UG 34 – Entwicklung der Haushaltsrücklagen 2015 _____	349
Tabelle 19.4-1:	UG 34 – Entwicklung der Auszahlungsobergrenzen gemäß BFRG bis 2020 _____	350
Tabelle 19.4-2:	UG 34 – Entwicklung der Auszahlungen und Auszahlungsobergrenzen der Jahre 2011 bis 2015 _____	352
Tabelle 19.4-3:	UG 34 – Vergleich der Entwicklung der Auszahlungen 2011 bis 2015 mit der Entwicklung der Auszahlungsobergrenzen bis 2020 gemäß BFRG _____	352
Tabelle 20.1-1:	UG 40 – Vermögensrechnung _____	353
Tabelle 20.2-1:	UG 40 – Vergleich der konsolidierten Ergebnis- und Finanzierungsrechnung _____	356
Tabelle 20.3-1:	UG 40 – Ergebnishaushalt 2015 _____	361
Tabelle 20.3-2:	Ergebnishaushalt, UG 40 – Voranschlagsvergleich 2015 nach GB und MVAG _____	362
Tabelle 20.3-3:	UG 40 – Finanzierungshaushalt 2015 _____	363
Tabelle 20.3-4:	Finanzierungshaushalt, UG 40 – Voranschlagsvergleich 2015 nach GB und MVAG _____	364

Tabelle 20.3-5:	UG 40 – Entwicklung der Haushaltsrücklagen 2015 _____	365
Tabelle 20.4-1:	UG 40 – Entwicklung der Auszahlungsobergrenzen gemäß BFRG bis 2020 _____	366
Tabelle 20.4-2:	UG 40 – Entwicklung der Auszahlungen und Auszahlungsobergrenzen der Jahre 2011 bis 2015 _____	368
Tabelle 20.4-3:	UG 40 – Vergleich der Entwicklung der Auszahlungen 2011 bis 2015 mit der Entwicklung der Auszahlungsobergrenzen bis 2020 gemäß BFRG _____	369
Tabelle 21.1-1:	UG 41 – Vermögensrechnung _____	371
Tabelle 21.2-1:	UG 41 – Vergleich der konsolidierten Ergebnis- und Finanzierungsrechnung _____	374
Tabelle 21.4-1:	UG 41 – Ergebnishaushalt 2015 _____	382
Tabelle 21.4-2:	Ergebnishaushalt, UG 41 – Voranschlagsvergleich 2015 nach GB und MVAG _____	383
Tabelle 21.4-3:	UG 41 – Finanzierungshaushalt 2015 _____	385
Tabelle 21.4-4:	Finanzierungshaushalt, UG 41 – Voranschlagsvergleich 2015 nach GB und MVAG _____	386
Tabelle 21.4-5:	UG 41 – Entwicklung der Haushaltsrücklagen 2015 _____	388
Tabelle 21.5-1:	UG 41 – Entwicklung der Auszahlungsobergrenzen gemäß BFRG bis 2020 _____	389
Tabelle 21.5-2:	UG 41 – Entwicklung der Auszahlungen und Auszahlungsobergrenzen der Jahre 2011 bis 2015 _____	391
Tabelle 21.5-3:	UG 41 – Vergleich der Entwicklung der Auszahlungen 2011 bis 2015 mit der Entwicklung der Auszahlungsobergrenzen bis 2020 gemäß BFRG _____	391
Tabelle 22.1-1:	UG 42 – Vermögensrechnung _____	397
Tabelle 22.2-1:	UG 42 – Vergleich der konsolidierten Ergebnis- und Finanzierungsrechnung _____	400
Tabelle 22.3-1:	UG 42 – Ergebnishaushalt 2015 _____	405
Tabelle 22.3-2:	Ergebnishaushalt, UG 42 – Voranschlagsvergleich 2015 nach GB und MVAG _____	406
Tabelle 22.3-3:	UG 42 – Finanzierungshaushalt 2015 _____	408
Tabelle 22.3-4:	Finanzierungshaushalt, UG 42 – Voranschlagsvergleich 2015 nach GB und MVAG _____	409
Tabelle 22.3-5:	UG 42 – Entwicklung der Haushaltsrücklagen 2015 _____	411
Tabelle 22.4-1:	UG 42 – Entwicklung der Auszahlungsobergrenzen gemäß BFRG bis 2020 _____	412
Tabelle 22.4-2:	UG 42 – Entwicklung der Auszahlungen und Auszahlungsobergrenzen der Jahre 2011 bis 2015 _____	413
Tabelle 22.4-3:	UG 42 – Vergleich der Entwicklung der Auszahlungen 2011 bis 2015 mit der Entwicklung der Auszahlungsobergrenzen bis 2020 gemäß BFRG _____	414

Tabellen

Tabelle 23.1-1:	UG 43 – Vermögensrechnung _____	417
Tabelle 23.2-1:	UG 43 – Vergleich der konsolidierten Ergebnis- und Finanzierungsrechnung _____	419
Tabelle 23.3-1:	UG 43 – Ergebnishaushalt 2015 _____	423
Tabelle 23.3-2:	Ergebnishaushalt, UG 43 – Voranschlagsvergleich 2015 nach GB und MVAG _____	424
Tabelle 23.3-3:	UG 43 – Finanzierungshaushalt 2015 _____	426
Tabelle 23.3-4:	Finanzierungshaushalt, UG 43 – Voranschlagsvergleich 2015 nach GB und MVAG _____	427
Tabelle 23.3-5:	UG 43 – Entwicklung der Haushaltsrücklagen 2015 _____	428
Tabelle 23.4-1:	UG 43 – Entwicklung der Auszahlungsobergrenzen gemäß BFRG bis 2020 _____	429
Tabelle 23.4-2:	UG 43 – Entwicklung der Auszahlungen und Auszahlungsobergrenzen der Jahre 2011 bis 2015 _____	430
Tabelle 23.4-3:	UG 43 – Vergleich der Entwicklung der Auszahlungen 2011 bis 2015 mit der Entwicklung der Auszahlungsobergrenzen bis 2020 gemäß BFRG _____	431
Tabelle 24.1-1:	UG 44 – Vermögensrechnung _____	433
Tabelle 24.2-1:	UG 44 – Vergleich der konsolidierten Ergebnis- und Finanzierungsrechnung _____	434
Tabelle 24.3-1:	UG 44 – Ergebnishaushalt 2015 _____	437
Tabelle 24.3-2:	Ergebnishaushalt, UG 44 – Voranschlagsvergleich 2015 nach GB und MVAG _____	438
Tabelle 24.3-3:	UG 44 – Finanzierungshaushalt 2015 _____	440
Tabelle 24.3-4:	Finanzierungshaushalt, UG 44 – Voranschlagsvergleich 2015 nach GB und MVAG _____	441
Tabelle 24.3-5:	UG 44 – Entwicklung der Haushaltsrücklagen 2015 _____	443
Tabelle 24.4-1:	UG 44 – Entwicklung der Auszahlungsobergrenzen gemäß BFRG bis 2020 _____	443
Tabelle 24.4-2:	UG 44 – Entwicklung der Auszahlungen und Auszahlungsobergrenzen der Jahre 2011 bis 2015 _____	445
Tabelle 24.4-3:	UG 44 – Vergleich der Entwicklung der Auszahlungen 2011 bis 2015 mit der Entwicklung der Auszahlungsobergrenzen bis 2020 gemäß BFRG _____	445
Tabelle 25.1-1:	UG 45 – Vermögensrechnung _____	449
Tabelle 25.2-1:	UG 45 – Vergleich der konsolidierten Ergebnis- und Finanzierungsrechnung _____	455
Tabelle 25.4-1:	UG 45 – Ergebnishaushalt 2015 _____	463
Tabelle 25.4-2:	Ergebnishaushalt, UG 45 – Voranschlagsvergleich 2015 nach GB und MVAG _____	464
Tabelle 25.4-3:	UG 45 – Finanzierungshaushalt 2015 _____	468

Tabelle 25.4-4:	Finanzierungshaushalt, UG 45 – Voranschlagsvergleich 2015 nach GB und MVAG	469
Tabelle 25.4-5:	UG 45 – Entwicklung der Haushaltsrücklagen 2015	472
Tabelle 25.5-1:	UG 45 – Entwicklung der Auszahlungsobergrenzen gemäß BFRG bis 2020	473
Tabelle 25.5-2:	UG 45 – Entwicklung der Auszahlungen und Auszahlungsobergrenzen der Jahre 2011 bis 2015	475
Tabelle 25.5-3:	UG 45 – Vergleich der Entwicklung der Auszahlungen 2011 bis 2015 mit der Entwicklung der Auszahlungsobergrenzen bis 2020 gemäß BFRG	476
Tabelle 26.1-1:	UG 46 – Vermögensrechnung	479
Tabelle 26.2-1:	UG 46 – Vergleich der konsolidierten Ergebnis- und Finanzierungsrechnung	482
Tabelle 26.3-1:	Ausnutzung des Rahmens gemäß FinStaG	490
Tabelle 26.4-1:	UG 46 – Ergebnishaushalt 2015	497
Tabelle 26.4-2:	Ergebnishaushalt, UG 46 – Voranschlagsvergleich 2015 nach GB und MVAG	498
Tabelle 26.4-3:	UG 46 – Finanzierungshaushalt 2015	500
Tabelle 26.4-4:	Finanzierungshaushalt, UG 46 – Voranschlagsvergleich 2015 nach GB und MVAG	501
Tabelle 26.4-5:	UG 46 – Entwicklung der Haushaltsrücklagen 2015	503
Tabelle 26.5-1:	UG 46 – Entwicklung der Auszahlungsobergrenzen gemäß BFRG bis 2020	504
Tabelle 26.5-2:	UG 46 – Entwicklung der Auszahlungen und Auszahlungsobergrenzen der Jahre 2011 bis 2015	505
Tabelle 26.5-3:	UG 46 – Vergleich der Entwicklung der Auszahlungen 2011 bis 2015 mit der Entwicklung der Auszahlungsobergrenzen bis 2020 gemäß BFRG	506
Tabelle 27.1-1:	UG 51 – Vermögensrechnung	509
Tabelle 27.2-1:	UG 51 – Vergleich der konsolidierten Ergebnis- und Finanzierungsrechnung	510
Tabelle 27.3-1:	UG 51 – Ergebnishaushalt 2015	512
Tabelle 27.3-2:	Ergebnishaushalt, UG 51 – Voranschlagsvergleich 2015 nach GB und MVAG	513
Tabelle 27.3-3:	UG 51 – Finanzierungshaushalt 2015	514
Tabelle 27.3-4:	Finanzierungshaushalt, UG 51 – Voranschlagsvergleich 2015 nach GB und MVAG	515
Tabelle 27.3-5:	UG 51 – Entwicklung der Haushaltsrücklagen 2015	516
Tabelle 27.4-1:	UG 51 – Entwicklung der Auszahlungsobergrenzen gemäß BFRG bis 2020	516
Tabelle 27.4-2:	UG 51 – Entwicklung der Auszahlungen und Auszahlungsobergrenzen der Jahre 2011 bis 2015	518

Tabellen

Tabelle 27.4-3:	UG 51 – Vergleich der Entwicklung der Auszahlungen 2011 bis 2015 mit der Entwicklung der Auszahlungsobergrenzen bis 2020 gemäß BFRG _____	518
Tabelle 28.1-1:	UG 58 – Vermögensrechnung _____	520
Tabelle 28.2-1:	UG 58 – Vergleich der konsolidierten Ergebnis- und Finanzierungsrechnung _____	523
Tabelle 28.3-1:	Zusammensetzung des Ermächtigungsrahmens 2015 _____	526
Tabelle 28.3-2:	Zusammensetzung der Finanzschuld aufnehmen 2015 sowie Verzinsung und Laufzeit _____	527
Tabelle 28.3-3:	Zusammensetzung der Tilgungen 2015 _____	528
Tabelle 28.3-4:	Kreditoperationen zur Kassenstärkung 2015 _____	528
Tabelle 28.4-1:	UG 58 – Ergebnishaushalt 2015 _____	529
Tabelle 28.4-2:	Ergebnishaushalt, UG 58 – Voranschlagsvergleich 2015 nach GB und MVAG _____	530
Tabelle 28.4-3:	UG 58 – Finanzierungshaushalt 2015 – Allgemeine Gebarung _____	530
Tabelle 28.4-4:	Finanzierungshaushalt – Allgemeine Gebarung, UG 58 – Voranschlagsvergleich 2015 nach GB und MVAG _____	531
Tabelle 28.4-5:	UG 58 - Finanzierungshaushalt 2015 – Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit _____	532
Tabelle 28.4-6:	Finanzierungshaushalt – Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit, UG 58 – Voranschlagsvergleich 2015 nach GB und MVAG _____	533
Tabelle 28.4-7:	UG 58 – Entwicklung der Haushaltsrücklagen 2015 _____	536
Tabelle 28.5-1:	UG 58 – Entwicklung der Auszahlungsobergrenzen gemäß BFRG bis 2020 _____	536
Tabelle 28.5-2:	UG 58 – Entwicklung der Auszahlungen und Auszahlungsobergrenzen der Jahre 2011 bis 2015 _____	538
Tabelle 28.5-3:	UG 58 – Vergleich der Entwicklung der Auszahlungen 2011 bis 2015 mit der Entwicklung der Auszahlungsobergrenzen bis 2020 gemäß BFRG _____	538

VORBEMERKUNGEN

Vollständigkeitserklärungen

Die haushaltsleitenden Organe haben zu den von ihnen erstellten Abschlussrechnungen und Anhangsangaben dem RH gemäß § 2 Abs. 4 RLV 2013 eine Vollständigkeitserklärung zu übermitteln. Durch diese Erklärung wird bestätigt, dass alle verrechnungspflichtigen Gebarungsfälle im Haushaltsverrechnungssystem erfasst, sämtliche Abschlussrechnungen vollständig und richtig aufgestellt sowie sämtliche haushaltsrechtlichen Vorschriften eingehalten wurden.

Einige haushaltsleitende Organe nahmen aus der Vollständigkeitserklärung explizit Werte, die zentral vom BMF berechnet werden wie beispielsweise Urlaubsrückstellungen oder Abschreibungen, aus.

Das BMFJ vermerkte in der an den RH übermittelten Vollständigkeitserklärung vom 21. April 2016, dass aufgrund automationsgestützter Korrekturbuchungen eine Differenz¹ bei dem an den Reservefonds für Familienbeihilfen zu überweisenden Überschuss vorliege.

Das BMVIT wies in seiner Vollständigkeitserklärung darauf hin, dass „*die ho. bis dato bekannten Ergebnisse der konsolidierten Abschlussrechnungen im BRA 2015 teilweise unvollständig sein dürften.*“

¹ in Höhe von 3.027,50 EUR (vgl. BRA 2015, Textteil Band 3, Überprüfung der Gebarung des Familienlastenausgleichsfonds sowie des Reservefonds zum Familienlastenausgleichsfonds, TZ 2)



1 UG 01 BIS 06 „OBERSTE ORGANE“

UG 01 bis 06 Oberste Organe	
zentrale Budgetbereiche	Präsidentschaftskanzlei
	Parlamentsdirektion
	Nationalrat
	Bundesrat
	Verfassungsgerichtshof
	Verwaltungsgerichtshof
	Volksanwaltschaft
	Rechnungshof

Quelle: HIS

1.1 Vermögensrechnung

Die Vermögensrechnungen der UG 01 bis 06 „Oberste Organe“ werden im Folgenden zusammengefasst dargestellt. Einzelheiten je UG 01 bis 06 sind im Zahlenteil des BRA enthalten.

Tabelle 1.1-1: UG 01 bis 06 – Vermögensrechnung¹⁾

Vermögensrechnung						
UG 01-06 Oberste Organe (Summe)		Stand 31.12.2014	Stand 31.12.2015	Veränderung gegenüber 31.12.2014		Anteil Stand 31.12.2015 an Vermögen bzw. Fremdmitteln
		in Mio. EUR			in %	
A + B	Vermögen	85,33	84,34	- 0,99	- 1,2	100,0
A	Langfristiges Vermögen	67,51	67,25	- 0,26	- 0,4	79,7
A.I	Immaterielle Vermögenswerte	0,20	0,25	+ 0,05	+ 26,4	0,3
A.II	Sachanlagen	59,26	58,98	- 0,28	- 0,5	69,9
A.IV	Beteiligungen	7,52	7,53	+ 0,02	+ 0,2	8,9
A.V	Langfristige Forderungen	0,53	0,49	- 0,04	- 8,4	0,6
B	Kurzfristiges Vermögen	17,83	17,09	- 0,73	- 4,1	20,3
B.II	Kurzfristige Forderungen	17,55	16,83	- 0,72	- 4,1	20,0
B.III	Vorräte	0,22	0,18	- 0,03	- 16,0	0,2
B.IV	Liquide Mittel	0,06	0,09	+ 0,02	+ 40,0	0,1
C	Nettovermögen (Ausgleichsposten)	48,07	46,68	- 1,38	- 2,9	
C.IV	Jährliches Nettoergebnis (inkl. "Personal, das für Dritte leistet")	- 227,72	- 243,22	- 15,50	+ 6,8	
C.V	Saldo aus der jährl. Eröffnungsbilanz	46,63	47,98	+ 1,35	+ 2,9	
C.VI	Bundesfinanzierung	229,14	241,92	+ 12,78	+ 5,6	
C.VII	Sonstiges Nettovermögen	0,01	0,00	- 0,01	- 100,0	
D + E	Fremdmittel	37,27	37,66	+ 0,39	+ 1,1	100,0
D	Langfristige Fremdmittel	13,67	14,41	+ 0,74	+ 5,4	38,3
D.II	Langfristige Verbindlichkeiten	0,24	0,17	- 0,07	- 27,6	0,5
D.III	Langfristige Rückstellungen	13,43	14,24	+ 0,80	+ 6,0	37,8
E	Kurzfristige Fremdmittel	23,60	23,25	- 0,35	- 1,5	61,7
E.II	Kurzfristige Verbindlichkeiten	13,15	12,73	- 0,41	- 3,1	33,8
E.III	Kurzfristige Rückstellungen	10,45	10,52	+ 0,07	+ 0,6	27,9

1) Zu den Kriterien für die Auswahl der Positionen der Vermögensrechnung siehe die Erläuterungen im Wegweiser.

Quellen: HIS, eigene Berechnung



UG 01 – 06

Vermögensrechnung						
UG 01–06 Oberste Organe		Stand 31.12.2014	Stand 31.12.2015	Veränderung gegenüber 31.12.2014		Anteil Stand 31.12.2015 an Vermögen bzw. Fremdmitteln
		in Mio. EUR			in %	
UG 01 Präsidentschaftskanzlei						
A + B	Vermögen	0,66	0,54	– 0,12	– 18,6	100,0
A	Langfristiges Vermögen	0,40	0,29	– 0,11	– 28,1	53,3
A.II	Sachanlagen	0,38	0,27	– 0,10	– 27,8	50,1
A.V	Langfristige Forderungen	0,03	0,02	– 0,01	– 32,0	3,2
B	Kurzfristiges Vermögen	0,26	0,25	– 0,01	– 4,2	46,7
B.II	Kurzfristige Forderungen	0,26	0,25	– 0,01	– 5,3	45,3
B.III	Vorräte	0,00	0,00	0,00	0,0	0,1
B.IV	Liquide Mittel	0,00	0,01	+ 0,00	+ 68,0	1,2
C	Nettovermögen (Ausgleichsposten)	– 0,98	– 0,93	+ 0,05	– 5,4	
C.IV	Jährliches Nettoergebnis (inkl. "Personal, das für Dritte leistet")	– 7,78	– 8,07	– 0,29	+ 3,8	
C.V	Saldo aus der jährl. Eröffnungsbilanz	– 1,08	– 0,95	+ 0,13	– 11,7	
C.VI	Bundesfinanzierung	7,88	8,10	+ 0,22	+ 2,8	
D + E	Fremdmittel	1,64	1,47	– 0,18	– 10,8	100,0
D	Langfristige Fremdmittel	1,01	1,08	+ 0,07	+ 7,1	73,9
D.III	Langfristige Rückstellungen	1,01	1,08	+ 0,07	+ 7,1	73,9
E	Kurzfristige Fremdmittel	0,63	0,38	– 0,25	– 39,4	26,1
E.II	Kurzfristige Verbindlichkeiten	0,31	0,35	+ 0,04	+ 13,0	24,0
E.III	Kurzfristige Rückstellungen	0,32	0,03	– 0,29	– 90,3	2,1
UG 02 Bundesgesetzgebung						
A + B	Vermögen	78,98	77,34	– 1,64	– 2,1	100,0
A	Langfristiges Vermögen	65,43	64,60	– 0,83	– 1,3	83,5
A.I	Immaterielle Vermögenswerte	0,16	0,10	– 0,06	– 38,8	0,1
A.II	Sachanlagen	57,43	56,68	– 0,75	– 1,3	73,3
A.IV	Beteiligungen	7,52	7,53	+ 0,02	+ 0,2	9,7
A.V	Langfristige Forderungen	0,33	0,30	– 0,03	– 10,6	0,4
B	Kurzfristiges Vermögen	13,55	12,74	– 0,81	– 6,0	16,5
B.II	Kurzfristige Forderungen	13,29	12,50	– 0,79	– 5,9	16,2
B.III	Vorräte	0,21	0,17	– 0,04	– 18,6	0,2
B.IV	Liquide Mittel	0,04	0,06	+ 0,02	+ 40,7	0,1
C	Nettovermögen (Ausgleichsposten)	63,28	61,83	– 1,45	– 2,3	
C.IV	Jährliches Nettoergebnis (inkl. "Personal, das für Dritte leistet")	– 147,32	– 159,95	– 12,63	+ 8,6	
C.V	Saldo aus der jährl. Eröffnungsbilanz	62,64	63,23	+ 0,59	+ 0,9	
C.VI	Bundesfinanzierung	147,94	158,55	+ 10,61	+ 7,2	
C.VII	Sonstiges Nettovermögen	0,01	0,00	– 0,01	– 100,0	
D + E	Fremdmittel	15,70	15,51	– 0,19	– 1,2	100,0
D	Langfristige Fremdmittel	3,60	3,85	+ 0,25	+ 7,1	24,9
D.II	Langfristige Verbindlichkeiten	0,21	0,16	– 0,05	– 21,6	1,1
D.III	Langfristige Rückstellungen	3,39	3,69	+ 0,30	+ 8,8	23,8
E	Kurzfristige Fremdmittel	12,10	11,65	– 0,45	– 3,7	75,1
E.II	Kurzfristige Verbindlichkeiten	8,92	8,25	– 0,67	– 7,5	53,2
E.III	Kurzfristige Rückstellungen	3,18	3,41	+ 0,22	+ 7,0	22,0

Vermögensrechnung							
UG 01–06 Oberste Organe		Stand 31.12.2014	Stand 31.12.2015	Veränderung gegenüber 31.12.2014		Anteil Stand 31.12.2015 an Vermögen bzw. Fremdmitteln	
		in Mio. EUR			in %		
UG 03 Verfassungsgerichtshof							
A + B	Vermögen	0,80	0,92	+ 0,12	+ 14,7	100,0	
A	Langfristiges Vermögen	0,18	0,24	+ 0,06	+ 32,1	26,6	
A.I	Immaterielle Vermögenswerte	0,00	0,00	– 0,00	– 100,0	0,0	
A.II	Sachanlagen	0,15	0,22	+ 0,06	+ 41,4	23,7	
A.V	Langfristige Forderungen	0,03	0,03	– 0,00	– 7,3	2,9	
B	Kurzfristiges Vermögen	0,61	0,67	+ 0,06	+ 9,4	73,4	
B.II	Kurzfristige Forderungen	0,61	0,67	+ 0,06	+ 9,2	73,0	
B.IV	Liquide Mittel	0,00	0,00	+ 0,00	+ 73,3	0,3	
C	Nettovermögen (Ausgleichsposten)	– 1,37	– 1,28	+ 0,10	– 7,1		
C.IV	Jährliches Nettoergebnis (inkl. "Personal, das für Dritte leistet")	– 13,10	– 14,39	– 1,29	+ 9,9		
C.V	Saldo aus der jährl. Eröffnungsbilanz	– 1,53	– 1,41	+ 0,12	– 7,7		
C.VI	Bundesfinanzierung	13,26	14,53	+ 1,27	+ 9,6		
D + E	Fremdmittel	2,17	2,19	+ 0,02	+ 0,9	100,0	
D	Langfristige Fremdmittel	0,97	1,00	+ 0,03	+ 3,3	45,7	
D.III	Langfristige Rückstellungen	0,97	1,00	+ 0,03	+ 3,3	45,7	
E	Kurzfristige Fremdmittel	1,20	1,19	– 0,01	– 1,0	54,3	
E.II	Kurzfristige Verbindlichkeiten	0,54	0,60	+ 0,06	+ 10,3	27,4	
E.III	Kurzfristige Rückstellungen	0,66	0,59	– 0,07	– 10,3	27,0	
UG 04 Verwaltungsgerichtshof							
A + B	Vermögen	1,71	1,73	+ 0,02	+ 1,0	100,0	
A	Langfristiges Vermögen	0,72	0,73	+ 0,00	+ 0,4	42,0	
A.I	Immaterielle Vermögenswerte	0,00	0,00	– 0,00	– 100,0	0,0	
A.II	Sachanlagen	0,70	0,70	– 0,00	– 0,6	40,4	
A.V	Langfristige Forderungen	0,02	0,03	+ 0,01	+ 33,0	1,7	
B	Kurzfristiges Vermögen	0,99	1,00	+ 0,01	+ 1,4	58,0	
B.II	Kurzfristige Forderungen	0,98	0,99	+ 0,01	+ 1,3	57,2	
B.III	Vorräte	0,01	0,01	+ 0,00	+ 77,1	0,6	
B.IV	Liquide Mittel	0,01	0,00	– 0,00	– 54,3	0,1	
C	Nettovermögen (Ausgleichsposten)	– 3,93	– 3,98	– 0,05	+ 1,2		
C.IV	Jährliches Nettoergebnis (inkl. "Personal, das für Dritte leistet")	– 18,50	– 19,22	– 0,73	+ 3,9		
C.V	Saldo aus der jährl. Eröffnungsbilanz	– 4,34	– 3,95	+ 0,39	– 8,9		
C.VI	Bundesfinanzierung	18,90	19,20	+ 0,30	+ 1,6		
D + E	Fremdmittel	5,64	5,71	+ 0,06	+ 1,1	100,0	
D	Langfristige Fremdmittel	2,96	3,04	+ 0,08	+ 2,5	53,2	
D.II	Langfristige Verbindlichkeiten	0,00	0,01	+ 0,01	–	0,1	
D.III	Langfristige Rückstellungen	2,96	3,03	+ 0,07	+ 2,3	53,1	
E	Kurzfristige Fremdmittel	2,68	2,67	– 0,01	– 0,5	46,8	
E.II	Kurzfristige Verbindlichkeiten	0,99	1,06	+ 0,07	+ 7,2	18,5	
E.III	Kurzfristige Rückstellungen	1,70	1,61	– 0,08	– 4,9	28,3	



UG 01 – 06

Vermögensrechnung						
UG 01–06 Oberste Organe		Stand 31.12.2014	Stand 31.12.2015	Veränderung gegenüber 31.12.2014		Anteil Stand 31.12.2015 an Vermögen bzw. Fremdmitteln
		in Mio. EUR			in %	
UG 05 Volksanwaltschaft						
A + B	Vermögen	0,61	0,61	– 0,00	– 0,1	100,0
A	Langfristiges Vermögen	0,25	0,23	– 0,02	– 7,4	38,0
A.II	Sachanlagen	0,21	0,20	– 0,01	– 3,4	32,9
A.V	Langfristige Forderungen	0,04	0,03	– 0,01	– 27,0	5,1
B	Kurzfristiges Vermögen	0,36	0,38	+ 0,02	+ 5,1	62,0
B.II	Kurzfristige Forderungen	0,36	0,38	+ 0,02	+ 4,8	61,6
B.IV	Liquide Mittel	0,00	0,00	+ 0,00	+ 71,9	0,4
C	Nettovermögen (Ausgleichsposten)	– 1,02	– 1,11	– 0,09	+ 9,0	
C.IV	Jährliches Nettoergebnis (inkl. "Personal, das für Dritte leistet")	– 9,71	– 10,29	– 0,58	+ 5,9	
C.V	Saldo aus der jährl. Eröffnungsbilanz	– 1,08	– 1,02	+ 0,06	– 5,2	
C.VI	Bundesfinanzierung	9,77	10,20	+ 0,43	+ 4,4	
D + E	Fremdmittel	1,63	1,72	+ 0,09	+ 5,6	100,0
D	Langfristige Fremdmittel	0,83	0,89	+ 0,06	+ 7,4	52,1
D.III	Langfristige Rückstellungen	0,83	0,89	+ 0,06	+ 7,4	52,1
E	Kurzfristige Fremdmittel	0,79	0,82	+ 0,03	+ 3,6	47,9
E.II	Kurzfristige Verbindlichkeiten	0,37	0,42	+ 0,06	+ 15,5	24,8
UG 06 Rechnungshof						
A + B	Vermögen	2,57	3,21	+ 0,64	+ 24,9	100,0
A	Langfristiges Vermögen	0,51	1,16	+ 0,64	+ 125,5	36,0
A.I	Immaterielle Vermögenswerte	0,04	0,15	+ 0,12	+ 327,8	4,7
A.II	Sachanlagen	0,39	0,92	+ 0,52	+ 132,8	28,5
A.V	Langfristige Forderungen	0,08	0,09	+ 0,01	+ 6,0	2,8
B	Kurzfristiges Vermögen	2,06	2,06	– 0,00	– 0,1	64,0
B.II	Kurzfristige Forderungen	2,05	2,05	– 0,01	– 0,3	63,7
B.IV	Liquide Mittel	0,01	0,01	+ 0,00	+ 89,5	0,3
C	Nettovermögen (Ausgleichsposten)	– 7,91	– 7,86	+ 0,05	– 0,6	
C.IV	Jährliches Nettoergebnis (inkl. "Personal, das für Dritte leistet")	– 31,32	– 31,29	+ 0,02	– 0,1	
C.V	Saldo aus der jährl. Eröffnungsbilanz	– 7,98	– 7,91	+ 0,08	– 0,9	
C.VI	Bundesfinanzierung	31,39	31,34	– 0,05	– 0,1	
D + E	Fremdmittel	10,48	11,07	+ 0,59	+ 5,6	100,0
D	Langfristige Fremdmittel	4,30	4,54	+ 0,24	+ 5,6	41,0
D.II	Langfristige Verbindlichkeiten	0,03	0,00	– 0,03	– 100,0	0,0
D.III	Langfristige Rückstellungen	4,27	4,54	+ 0,27	+ 6,3	41,0
E	Kurzfristige Fremdmittel	6,18	6,53	+ 0,35	+ 5,6	59,0
E.II	Kurzfristige Verbindlichkeiten	2,02	2,05	+ 0,04	+ 1,8	18,5
E.III	Kurzfristige Rückstellungen	4,17	4,48	+ 0,31	+ 7,5	40,5

Quellen: HIS, eigene Berechnung

Das Vermögen zum 31. Dezember 2015 betrug in den UG 01 bis 06 „Oberste Organe“ 84,34 Mio. EUR und sank gegenüber 31. Dezember 2014 um – 0,99 Mio. EUR (– 1,2 %). Der Anteil des kurzfristigen Vermögens betrug 20,3 % und der des langfristigen Vermögens 79,7 %. Dem Vermögen standen Fremdmittel zum 31. Dezember 2015 von 37,66 Mio. EUR gegenüber, die im Vergleich zum 31. Dezember 2014 um + 0,39 Mio. EUR (+ 1,1 %) anwuchsen. Die Fremdmittel zum 31. Dezember 2015 waren zu 61,7 % kurzfristig und zu 38,3 % langfristig. Nachdem das Vermögen die Fremdmittel überstieg,

ergab sich ein Nettovermögen (Ausgleichsposten) zum 31. Dezember 2015 von 46,68 Mio. EUR (– 1,38 Mio. EUR bzw. – 2,9 % gegenüber 31. Dezember 2014).

1.2 Konsolidierte Ergebnis- und Finanzierungsrechnung

Die konsolidierten Ergebnis- und Finanzierungsrechnungen der UG 01 bis 06 „Oberste Organe“ werden im Folgenden zusammengefasst dargestellt. Einzelheiten je UG 01 bis 06 sind im Zahlenteil des BRA enthalten.

Tabelle 1.2-1: UG 01 bis 06 – Vergleich der konsolidierten Ergebnis- und Finanzierungsrechnung¹⁾

		Ergebnisrechnung (ER)				Finanzierungsrechnung (FR)					
UG 01–06 Oberste Organe (Summe)		2014	2015	Veränderung 2014 : 2015		2014	2015	Veränderung 2014 : 2015		Abweichung 2015 ER : FR	
Position ER (FR*)	Position Ergebnisrechnung (Finanzierungsrechnung)	in Mio. EUR				in %		in Mio. EUR		in %	in Mio. EUR
A	Ergebnis aus der operativen Verwaltungstätigkeit (= A.I + A.II – A.III – A.IV)	– 184,62	– 198,34	– 13,72	+ 7,4	– 180,31	– 195,19	– 14,88	+ 8,3	+ 3,15	
A.II	Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit	0,78	1,30	+ 0,52	+ 66,6	0,77	0,65	– 0,12	– 15,9	– 0,66	
A.III	Personalaufwand	91,81	94,65	+ 2,84	+ 3,1	90,53	93,53	+ 3,00	+ 3,3	– 1,11	
A.IV	Betrieblicher Sachaufwand	93,59	104,99	+ 11,40	+ 12,2	90,55	102,31	+ 11,76	+ 13,0	– 2,69	
B	Transferergebnis (= B.I – B.II)	– 43,10	– 44,88	– 1,78	+ 4,1	– 43,22	– 44,85	– 1,63	+ 3,8	+ 0,03	
B.I	Erträge aus Transfers	2,09	1,67	– 0,41	– 19,7	2,09	1,67	– 0,42	– 20,1	– 0,01	
B.II	Transferaufwand	45,19	46,56	+ 1,37	+ 3,0	45,31	46,52	+ 1,21	+ 2,7	– 0,04	
C	Ergebnis aus d. operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers (= A + B)	– 227,72	– 243,22	– 15,50	+ 6,8	– 223,53	– 240,04	– 16,51	+ 7,4	+ 3,18	
D	Finanzergebnis (= D.I – D.II)	0,00	+ 0,00	+ 0,00	–	+ 0,00	+ 0,00	– 0,00	– 31,6	0,00	
D.I	Finanzerträge		0,00	+ 0,00	–	0,00	0,00	– 0,00	– 31,6	0,00	
C*	Geldfluss aus empfangenen s. gewährten Darlehen und Vorschüssen					– 0,02	+ 0,05	+ 0,07	– 347,2	+ 0,05	
D*	Geldfluss aus der Investitionstätigkeit					– 1,52	– 2,05	– 0,53	+ 34,6	– 2,05	
E	Nettoergebnis (ER: C + D) / Nettofinanzierungssaldo (FR: C + D + C* + D*)	– 227,72	– 243,22	– 15,50	+ 6,8	– 225,07	– 242,04	– 16,97	+ 7,5	+ 1,18	
	davon Erträge/ Einzahlungen	2,87	2,98	+ 0,11	+ 3,9	3,00	2,45	– 0,55	– 18,3	– 0,53	
	davon Aufwendungen/ Auszahlungen	230,59	246,20	+ 15,61	+ 6,8	228,07	244,49	+ 16,42	+ 7,2	– 1,71	
	davon Erträge aus Vorperioden	0,03		– 0,03	– 100,0				–	0,00	
	davon Aufwand aus Vorperioden	0,07	0,62	+ 0,55	+ 745,7				–	– 0,62	
	um Vorperioden bereinigtes Nettoergebnis	– 227,67	– 242,60	– 14,92	+ 6,6	– 225,07	– 242,04	– 16,97	+ 7,5	+ 0,55	

1) Zu den Kriterien für die Auswahl der Positionen der Ergebnis- und Finanzierungsrechnung siehe die Erläuterungen im Wegweiser.

Quellen: HIS, eigene Berechnung



UG 01 – 06

		Ergebnisrechnung (ER)				Finanzierungsrechnung (FR)					
UG 01–06 Oberste Organe		2014	2015	Veränderung 2014 : 2015		2014	2015	Veränderung 2014 : 2015		Abweichung 2015 ER : FR	
Position ER (FR*)	Position Ergebnisrechnung (Finanzierungsrechnung)	in Mio. EUR				in %		in Mio. EUR		in %	in Mio. EUR
UG 01 Präsidentschaftskanzlei											
A	Ergebnis aus der operativen Verwaltungstätigkeit (= A.I + A.II – A.III – A.IV)	– 7,78	– 8,07	– 0,29	+ 3,8	– 7,70	– 8,07	– 0,37	+ 4,8	+ 0,01	
A.II	Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit	0,08	0,31	+ 0,23	+ 294,3	0,02	0,02	– 0,00	– 4,2	– 0,29	
A.III	Personalaufwand	5,25	5,38	+ 0,13	+ 2,4	5,24	5,26	+ 0,02	+ 0,4	– 0,12	
A.IV	Betrieblicher Sachaufwand	2,61	3,01	+ 0,40	+ 15,3	2,48	2,83	+ 0,35	+ 13,9	– 0,18	
C	Ergebnis aus d. operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers (= A + B)	– 7,78	– 8,07	– 0,29	+ 3,8	– 7,70	– 8,07	– 0,37	+ 4,8	+ 0,01	
C*	Geldfluss aus empfangenen s. gewährten Darlehen und Vorschüssen					– 0,00	+ 0,01	+ 0,01	– 285,7	+ 0,01	
D*	Geldfluss aus der Investitionstätigkeit					– 0,04	– 0,03	+ 0,01	– 18,8	– 0,03	
E	Nettoergebnis (ER: C + D) / Nettofinanzierungssaldo (FR: C + D + C* + D*)	– 7,78	– 8,07	– 0,29	+ 3,8	– 7,74	– 8,10	– 0,35	+ 4,6	– 0,02	
	davon Erträge/ Einzahlungen	0,08	0,31	+ 0,23	+ 294,3	0,03	0,03	– 0,00	– 9,5	– 0,28	
	davon Aufwendungen/ Auszahlungen	7,86	8,39	+ 0,53	+ 6,7	7,77	8,12	+ 0,35	+ 4,5	– 0,26	
	davon Erträge aus Vorperioden	0,02		– 0,02	– 100,0				–	0,00	
	davon Aufwand aus Vorperioden	0,02	0,00	– 0,01	– 74,1				–	– 0,00	
	um Vorperioden bereinigtes Nettoergebnis	– 7,78	– 8,07	– 0,29	+ 3,7	– 7,74	– 8,10	– 0,35	+ 4,6	– 0,03	
UG 02 Bundesgesetzgebung											
A	Ergebnis aus der operativen Verwaltungstätigkeit (= A.I + A.II – A.III – A.IV)	– 106,76	– 117,79	– 11,04	+ 10,3	– 103,94	– 115,62	– 11,68	+ 11,2	+ 2,17	
A.II	Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit	0,54	0,50	– 0,04	– 7,4	0,59	0,50	– 0,08	– 14,3	+ 0,01	
A.III	Personalaufwand	31,44	33,39	+ 1,94	+ 6,2	31,32	33,03	+ 1,72	+ 5,5	– 0,36	
A.IV	Betrieblicher Sachaufwand	75,85	84,90	+ 9,05	+ 11,9	73,21	83,09	+ 9,88	+ 13,5	– 1,81	
B	Transferergebnis (= B.I – B.II)	– 40,56	– 42,16	– 1,60	+ 3,9	– 40,70	– 42,12	– 1,42	+ 3,5	+ 0,04	
B.I	Erträge aus Transfers	1,57	1,46	– 0,10	– 6,5	1,57	1,46	– 0,11	– 6,8	– 0,00	
B.II	Transferaufwand	42,13	43,62	+ 1,49	+ 3,5	42,27	43,58	+ 1,31	+ 3,1	– 0,04	
C	Ergebnis aus d. operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers (= A + B)	– 147,32	– 159,95	– 12,63	+ 8,6	– 144,64	– 157,73	– 13,10	+ 9,1	+ 2,21	
D	Finanzergebnis (= D.I – D.II)	0,00	+ 0,00	+ 0,00	–	+ 0,00	+ 0,00	– 0,00	– 31,6	0,00	
D.I	Finanzerträge		0,00	+ 0,00	–	0,00	0,00	– 0,00	– 31,6	0,00	

		Ergebnisrechnung (ER)				Finanzierungsrechnung (FR)						
UG 01–06 Oberste Organe		2014	2015	Veränderung 2014 : 2015		2014	2015	Veränderung 2014 : 2015		Abweichung 2015 ER : FR		
Position ER (FR*)	Position Ergebnisrechnung (Finanzierungsrechnung)	in Mio. EUR				in %		in Mio. EUR		in %		in Mio. EUR
C*	Geldfluss aus empfangenen s. gewährten Darlehen und Vorschüssen						+ 0,00	+ 0,01	+ 0,01	+ 538,9		+ 0,01
D*	Geldfluss aus der Investitionstätigkeit						– 1,10	– 0,89	+ 0,22	– 19,5		– 0,89
E	Nettoergebnis (ER: C + D) / Nettofinanzierungssaldo (FR: C + D + C* + D*)	– 147,32	– 159,95	– 12,63	+ 8,6	– 145,73	– 158,61	– 12,87	+ 8,8			+ 1,34
	davon Erträge/ Einzahlungen	2,10	1,96	– 0,14	– 6,7	2,22	2,02	– 0,20	– 8,9			+ 0,06
	davon Aufwendungen/ Auszahlungen	149,42	161,91	+ 12,49	+ 8,4	147,95	160,63	+ 12,68	+ 8,6			– 1,28
	davon Erträge aus Vorperioden	0,00		– 0,00	– 100,0						–	0,00
	davon Aufwand aus Vorperioden	0,01	0,62	+ 0,61	+ 8.219,5						–	– 0,62
	um Vorperioden bereinigtes Nettoergebnis	– 147,31	– 159,33	– 12,02	+ 8,2	– 145,73	– 158,61	– 12,87	+ 8,8			+ 0,72
UG 03 Verfassungsgerichtshof												
A	Ergebnis aus der operativen Verwaltungstätigkeit (= A.I + A.II – A.III – A.IV)	– 11,54	– 12,66	– 1,12	+ 9,7	– 11,49	– 12,75	– 1,26	+ 11,0			– 0,09
A.II	Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit	0,01	0,18	+ 0,17	+ 1.255,9	0,01	0,01	+ 0,00	+ 11,8			– 0,17
A.III	Personalaufwand	6,38	6,39	+ 0,01	+ 0,1	6,15	6,38	+ 0,23	+ 3,8			– 0,00
A.IV	Betrieblicher Sachaufwand	5,18	6,46	+ 1,28	+ 24,6	5,36	6,38	+ 1,03	+ 19,2			– 0,07
B	Transferergebnis (= B.I – B.II)	– 1,56	– 1,73	– 0,18	+ 11,3	– 1,54	– 1,74	– 0,20	+ 13,0			– 0,01
B.I	Erträge aus Transfers	0,39	0,08	– 0,32	– 79,9	0,39	0,07	– 0,32	– 80,9			– 0,00
B.II	Transferaufwand	1,95	1,81	– 0,14	– 7,1	1,93	1,81	– 0,12	– 6,1			+ 0,00
C	Ergebnis aus d. operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers (= A + B)	– 13,10	– 14,39	– 1,29	+ 9,9	– 13,03	– 14,49	– 1,46	+ 11,2			– 0,09
C*	Geldfluss aus empfangenen s. gewährten Darlehen und Vorschüssen					– 0,00	+ 0,01	+ 0,01	– 586,4			+ 0,01
D*	Geldfluss aus der Investitionstätigkeit					– 0,02	– 0,04	– 0,01	+ 57,3			– 0,04
E	Nettoergebnis (ER: C + D) / Nettofinanzierungssaldo (FR: C + D + C* + D*)	– 13,10	– 14,39	– 1,29	+ 9,9	– 13,05	– 14,51	– 1,46	+ 11,2			– 0,12
	davon Erträge/ Einzahlungen	0,41	0,26	– 0,15	– 36,3	0,42	0,10	– 0,32	– 75,0			– 0,15
	davon Aufwendungen/ Auszahlungen	13,51	14,65	+ 1,15	+ 8,5	13,47	14,62	+ 1,14	+ 8,5			– 0,03
	davon Erträge aus Vorperioden	0,00		– 0,00	– 100,0						–	0,00
	davon Aufwand aus Vorperioden	0,00		– 0,00	– 100,0						–	0,00
	um Vorperioden bereinigtes Nettoergebnis	– 13,10	– 14,39	– 1,29	+ 9,9	– 13,05	– 14,51	– 1,46	+ 11,2			– 0,12



UG 01 – 06

		Ergebnisrechnung (ER)				Finanzierungsrechnung (FR)				
UG 01–06 Oberste Organe		2014	2015	Veränderung 2014 : 2015		2014	2015	Veränderung 2014 : 2015		Abweichung 2015 ER : FR
Position ER (FR*)	Position Ergebnisrechnung (Finanzierungsrechnung)	in Mio. EUR			in %	in Mio. EUR			in %	in Mio. EUR
UG 04 Verwaltungsgerichtshof										
A	Ergebnis aus der operativen Verwaltungstätigkeit (= A.I + A.II – A.III – A.IV)	– 18,49	– 19,22	– 0,73	+ 3,9	– 18,23	– 19,05	– 0,82	+ 4,5	+ 0,17
A.II	Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit	0,10	0,11	+ 0,01	+ 7,7	0,10	0,05	– 0,05	– 48,5	– 0,06
A.III	Personalaufwand	16,49	16,84	+ 0,35	+ 2,1	16,32	16,80	+ 0,48	+ 2,9	– 0,04
A.IV	Betrieblicher Sachaufwand	2,10	2,49	+ 0,39	+ 18,5	2,01	2,30	+ 0,29	+ 14,2	– 0,19
B	Transferergebnis (= B.I – B.II)	– 0,00	– 0,00	– 0,00	+ 5,8	– 0,00	– 0,00	– 0,00	+ 5,8	0,00
B.I	Erträge aus Transfers		0,00	+ 0,00	–		0,00	+ 0,00	–	0,00
B.II	Transferaufwand	0,00	0,00	+ 0,00	+ 7,6	0,00	0,00	+ 0,00	+ 7,6	0,00
C	Ergebnis aus d. operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers (= A + B)	– 18,50	– 19,22	– 0,73	+ 3,9	– 18,23	– 19,05	– 0,82	+ 4,5	+ 0,17
C*	Geldfluss aus empfangenen s. gewährten Darlehen und Vorschüssen					– 0,01	+ 0,00	+ 0,01	– 103,5	+ 0,00
D*	Geldfluss aus der Investitionstätigkeit					– 0,17	– 0,15	+ 0,02	– 12,1	– 0,15
E	Nettoergebnis (ER: C + D) / Nettofinanzierungssaldo (FR: C + D + C* + D*)	– 18,50	– 19,22	– 0,73	+ 3,9	– 18,42	– 19,20	– 0,79	+ 4,3	+ 0,02
	davon Erträge/ Einzahlungen	0,10	0,11	+ 0,01	+ 7,8	0,11	0,06	– 0,05	– 45,2	– 0,05
	davon Aufwendungen/ Auszahlungen	18,60	19,33	+ 0,74	+ 4,0	18,52	19,26	+ 0,74	+ 4,0	– 0,07
UG 05 Volksanwaltschaft										
A	Ergebnis aus der operativen Verwaltungstätigkeit (= A.I + A.II – A.III – A.IV)	– 8,94	– 9,51	– 0,57	+ 6,3	– 8,80	– 9,39	– 0,60	+ 6,8	+ 0,12
A.II	Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit	0,01	0,04	+ 0,03	+ 278,2	0,01	0,01	+ 0,00	+ 29,5	– 0,03
A.III	Personalaufwand	5,61	5,80	+ 0,19	+ 3,4	5,49	5,74	+ 0,25	+ 4,5	– 0,06
A.IV	Betrieblicher Sachaufwand	3,35	3,75	+ 0,40	+ 12,1	3,31	3,66	+ 0,35	+ 10,7	– 0,09
B	Transferergebnis (= B.I – B.II)	– 0,77	– 0,78	– 0,01	+ 1,0	– 0,77	– 0,78	– 0,01	+ 1,1	– 0,00
B.I	Erträge aus Transfers	0,10	0,10	+ 0,00	+ 5,0	0,10	0,10	+ 0,00	+ 4,7	+ 0,00
B.II	Transferaufwand	0,87	0,88	+ 0,01	+ 1,5	0,87	0,88	+ 0,01	+ 1,5	+ 0,00
C	Ergebnis aus d. operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers (= A + B)	– 9,71	– 10,29	– 0,58	+ 5,9	– 9,56	– 10,17	– 0,61	+ 6,3	+ 0,12
C*	Geldfluss aus empfangenen s. gewährten Darlehen und Vorschüssen					– 0,01	+ 0,01	+ 0,02	– 217,2	+ 0,01
D*	Geldfluss aus der Investitionstätigkeit					– 0,03	– 0,04	– 0,01	+ 29,4	– 0,04

		Ergebnisrechnung (ER)				Finanzierungsrechnung (FR)					
UG 01–06 Oberste Organe		2014	2015	Veränderung 2014 : 2015		2014	2015	Veränderung 2014 : 2015		Abweichung 2015 ER : FR	
Position ER (FR*)	Position Ergebnisrechnung (Finanzierungsrechnung)	in Mio. EUR				in %		in Mio. EUR		in %	in Mio. EUR
E	Nettoergebnis (ER: C + D) / Nettofinanzierungssaldo (FR: C + D + C* + D*)	– 9,71	– 10,29	– 0,58	+ 5,9	– 9,61	– 10,20	– 0,59	+ 6,2		+ 0,09
	davon Erträge/ Einzahlungen	0,11	0,14	+ 0,03	+ 29,2	0,12	0,13	+ 0,01	+ 7,9		– 0,01
	davon Aufwendungen/ Auszahlungen	9,82	10,43	+ 0,61	+ 6,2	9,73	10,33	+ 0,60	+ 6,2		– 0,10
	davon Erträge aus Vorperioden	0,00		– 0,00	– 100,0					–	0,00
	davon Aufwand aus Vorperioden	0,00		– 0,00	– 100,0					–	0,00
	um Vorperioden bereinigtes Nettoergebnis	– 9,71	– 10,29	– 0,58	+ 5,9	– 9,61	– 10,20	– 0,59	+ 6,2		+ 0,09
UG 06 Rechnungshof											
A	Ergebnis aus der operativen Verwaltungs- tätigkeit (= A.I + A.II – A.III – A.IV)	– 31,10	– 31,08	+ 0,02	– 0,1	– 30,16	– 30,32	– 0,16	+ 0,5		+ 0,76
A.II	Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit	0,05	0,17	+ 0,13	+ 276,3	0,04	0,05	+ 0,01	+ 21,8		– 0,13
A.III	Personalaufwand	26,64	26,87	+ 0,22	+ 0,8	26,02	26,32	+ 0,30	+ 1,2		– 0,54
A.IV	Betrieblicher Sachaufwand	4,50	4,39	– 0,12	– 2,6	4,18	4,04	– 0,13	– 3,2		– 0,34
B	Transferergebnis (= B.I – B.II)	– 0,21	– 0,22	– 0,00	+ 0,7	– 0,21	– 0,22	– 0,00	+ 0,7		– 0,00
B.I	Erträge aus Transfers	0,03	0,03	+ 0,00	+ 4,2	0,03	0,03	+ 0,00	+ 3,9		+ 0,00
B.II	Transferaufwand	0,24	0,24	+ 0,00	+ 1,1	0,24	0,24	+ 0,00	+ 1,1		+ 0,00
C	Ergebnis aus d. operativen Verwaltungs- tätigkeit und Transfers (= A + B)	– 31,32	– 31,29	+ 0,02	– 0,1	– 30,37	– 30,54	– 0,16	+ 0,5		+ 0,76
C*	Geldfluss aus empfangenen s. gewährten Darlehen und Vorschüssen					+ 0,00	+ 0,01	+ 0,01	+ 820,6		+ 0,01
D*	Geldfluss aus der Investitionstätigkeit					– 0,15	– 0,90	– 0,75	+ 501,9		– 0,90
E	Nettoergebnis (ER: C + D) / Nettofinanzierungssaldo (FR: C + D + C* + D*)	– 31,32	– 31,29	+ 0,02	– 0,1	– 30,52	– 31,42	– 0,90	+ 3,0		– 0,13
	davon Erträge/ Einzahlungen	0,07	0,20	+ 0,13	+ 175,7	0,10	0,10	+ 0,01	+ 9,0		– 0,10
	davon Aufwendungen/ Auszahlungen	31,39	31,49	+ 0,11	+ 0,3	30,62	31,53	+ 0,91	+ 3,0		+ 0,03
	davon Erträge aus Vorperioden	0,00		– 0,00	– 100,0					–	0,00
	davon Aufwand aus Vorperioden	0,04		– 0,04	– 100,0					–	0,00
	um Vorperioden bereinigtes Nettoergebnis	– 31,27	– 31,29	– 0,02	+ 0,1	– 30,52	– 31,42	– 0,90	+ 3,0		– 0,13

Quellen: HIS, eigene Berechnung

UG 01 – 06

In den UG 01 bis 06 „Oberste Organe“ betrug das Nettoergebnis 2015 (E) der konsolidierten Ergebnisrechnung – 243,22 Mio. EUR.

Die Erträge in den UG 01 bis 06 „Oberste Organe“ machten insgesamt 2,98 Mio. EUR aus.

Das Nettoergebnis 2015 verschlechterte sich um 15,50 Mio. EUR bzw. um 6,8 % gegenüber 2014.

E. Nettoergebnis versus Nettofinanzierungssaldo

Der Nettofinanzierungssaldo aus der konsolidierten Finanzierungsrechnung fiel mit – 242,04 Mio. EUR um + 1,18 Mio. EUR günstiger aus als das Nettoergebnis aus der konsolidierten Ergebnisrechnung (– 243,22 Mio. EUR). Im Nettofinanzierungssaldo waren Ein- und Auszahlungen des Geldflusses aus empfangenen sowie gewährten Darlehen und Vorschüssen (+ 0,05 Mio. EUR) sowie Ein- und Auszahlungen des Geldflusses aus der Investitionstätigkeit (– 2,05 Mio. EUR) berücksichtigt, die im Nettoergebnis nicht enthalten waren.

Weitere Unterschiede zwischen dem Nettofinanzierungssaldo und dem Nettoergebnis beruhten auf Abweichungen zwischen dem Ergebnis aus der operativen Verwaltungstätigkeit (A) zum korrespondierenden Geldfluss.

1.3 Voranschlagsvergleichsrechnungen

1.3.1 Ergebnishaushalt

Tabelle 1.3-1: UG 01 bis 06 – Ergebnishaushalt 2015

UG 01-06 Oberste Organe	Erfolg 2014	Voranschlag 2015	Erfolg 2015	Veränderung Erfolg 2014 : 2015		Abweichung Voranschlag 2015 : Erfolg 2015	
	in Mio. EUR			in %		in Mio. EUR	in %
UG 01-06 Oberste Organe							
Erträge	2,87	3,09	2,98	+ 0,11	+ 3,9	- 0,11	- 3,5
Aufwendungen	230,59	253,09	246,20	+ 15,61	+ 6,8	- 6,89	- 2,7
Nettoergebnis	- 227,72	- 250,00	- 243,22	- 15,50	+ 6,8	+ 6,78	- 2,7
UG 01 Präsidentschaftskanzlei							
Erträge	0,08	0,04	0,31	+ 0,23	+ 294,3	+ 0,27	+ 625,5
Aufwendungen	7,86	8,41	8,39	+ 0,53	+ 6,7	- 0,03	- 0,3
Nettoergebnis	- 7,78	- 8,37	- 8,07	- 0,29	+ 3,8	+ 0,30	- 3,5
UG 02 Bundesgesetzgebung							
Erträge	2,10	2,27	1,96	- 0,14	- 6,7	- 0,30	- 13,4
Aufwendungen	149,42	167,01	161,91	+ 12,49	+ 8,4	- 5,11	- 3,1
Nettoergebnis	- 147,32	- 164,75	- 159,95	- 12,63	+ 8,6	+ 4,80	- 2,9
UG 03 Verfassungsgerichtshof							
Erträge	0,41	0,40	0,26	- 0,15	- 36,3	- 0,14	- 35,0
Aufwendungen	13,51	15,11	14,65	+ 1,15	+ 8,5	- 0,46	- 3,0
Nettoergebnis	- 13,10	- 14,71	- 14,39	- 1,29	+ 9,9	+ 0,32	- 2,2
UG 04 Verwaltungsgerichtshof							
Erträge	0,10	0,08	0,11	+ 0,01	+ 7,8	+ 0,03	+ 30,7
Aufwendungen	18,60	19,45	19,33	+ 0,74	+ 4,0	- 0,12	- 0,6
Nettoergebnis	- 18,50	- 19,37	- 19,22	- 0,73	+ 3,9	+ 0,15	- 0,8
UG 05 Volksanwaltschaft							
Erträge	0,11	0,17	0,14	+ 0,03	+ 29,2	- 0,03	- 16,7
Aufwendungen	9,82	10,49	10,43	+ 0,61	+ 6,2	- 0,06	- 0,6
Nettoergebnis	- 9,71	- 10,32	- 10,29	- 0,58	+ 5,9	+ 0,03	- 0,3
UG 06 Rechnungshof							
Erträge	0,07	0,13	0,20	+ 0,13	+ 175,7	+ 0,07	+ 53,0
Aufwendungen	31,39	32,61	31,49	+ 0,11	+ 0,3	- 1,12	- 3,4
Nettoergebnis	- 31,32	- 32,48	- 31,29	+ 0,02	- 0,1	+ 1,19	- 3,7

Quellen: HIS, eigene Berechnung



UG 01 – 06

Im Jahr 2015 betrugen die Erträge in den UG 01 bis 06 „Oberste Organe“ 2,98 Mio. EUR. Sie waren gegenüber 2014 um + 0,11 Mio. EUR (+ 3,9 %) gestiegen. Gegenüber dem Voranschlag waren die Erträge um – 0,11 Mio. EUR (– 3,5 %) niedriger.

Die Aufwendungen des Jahres 2015 waren mit 246,20 Mio. EUR um + 15,61 Mio. EUR (+ 6,8 %) höher als im Jahr 2014. Gegenüber dem Voranschlag waren die Aufwendungen um – 6,89 Mio. EUR (– 2,7 %) niedriger.

Das Nettoergebnis der UG 01 bis 06 „Oberste Organe“ lag 2015 bei – 243,22 Mio. EUR. Es war um 15,50 Mio. EUR schlechter und damit um 6,8 % höher als jenes für 2014 (– 227,72 Mio. EUR) und um 6,78 Mio. EUR besser und damit um 2,7 % niedriger als im Voranschlag (– 250,00 Mio. EUR) angenommen.

Folgende Tabelle zeigt die Voranschlagsabweichungen gegliedert nach Untergliederungen.

Tabelle 1.3-2: Ergebnishaushalt, UG 01 bis 06 – Voranschlagsvergleich nach GB und MVAG

Ergebnishaushalt					
UG 01 - 06 Oberste Organe		Voranschlag 2015	Erfolg 2015	Abweichung Voranschlag 2015 : Erfolg2015	
		in Mio. EUR			in %
Erträge		3,09	2,98	– 0,11	– 3,5
Aufwendungen		253,09	246,20	– 6,89	– 2,7
Nettoergebnis		– 250,00	– 243,22	+ 6,78	
UG 01	Präsidentschaftskanzlei				
	Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	0,04	0,31	+ 0,27	+ 625,5
	Erträge	0,04	0,31	+ 0,27	+ 625,5
	Personalaufwand	5,46	5,38	– 0,08	– 1,5
	Transferaufwand	0,00	0,00	– 0,00	– 100,0
	Betrieblicher Sachaufwand	2,95	3,01	+ 0,06	+ 1,9
	Aufwendungen	8,41	8,39	– 0,03	– 0,3
UG 02	Bundesgesetzgebung				
	Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	2,25	1,96	– 0,29	– 12,8
	Finanzerträge	0,02	0,00	– 0,02	– 90,5
	Erträge	2,27	1,96	– 0,30	– 13,4
	Personalaufwand	33,07	33,39	+ 0,32	+ 1,0
	Transferaufwand	45,26	43,62	– 1,64	– 3,6
	Betrieblicher Sachaufwand	88,68	84,90	– 3,78	– 4,3
	Finanzaufwand	0,00	0,00	– 0,00	– 100,0
	Aufwendungen	167,01	161,91	– 5,11	– 3,1

Ergebnishaushalt					
UG 01 - 06 Oberste Organe		Voranschlag 2015	Erfolg 2015	Abweichung Voranschlag 2015 : Erfolg2015	
		in Mio. EUR		in %	
Erträge		3,09	2,98	- 0,11	- 3,5
Aufwendungen		253,09	246,20	- 6,89	- 2,7
Nettoergebnis		- 250,00	- 243,22	+ 6,78	
UG 03	Verfassungsgerichtshof				
	Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	0,40	0,26	- 0,14	- 35,0
	Erträge	0,40	0,26	- 0,14	- 35,0
	Personalaufwand	6,79	6,39	- 0,41	- 6,0
	Transferaufwand	2,04	1,81	- 0,23	- 11,4
	Betrieblicher Sachaufwand	6,27	6,46	+ 0,18	+ 2,9
	Aufwendungen	15,11	14,65	- 0,46	- 3,0
UG 04	Verwaltungsgerichtshof				
	Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	0,08	0,11	+ 0,03	+ 30,7
	Erträge	0,08	0,11	+ 0,03	+ 30,7
	Personalaufwand	17,41	16,84	- 0,58	- 3,3
	Transferaufwand	0,00	0,00	- 0,00	- 12,0
	Betrieblicher Sachaufwand	2,04	2,49	+ 0,46	+ 22,4
	Aufwendungen	19,45	19,33	- 0,12	- 0,6
UG 05	Volksanwaltschaft				
	Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	0,17	0,14	- 0,03	- 16,7
	Erträge	0,17	0,14	- 0,03	- 16,7
	Personalaufwand	5,78	5,80	+ 0,02	+ 0,3
	Transferaufwand	0,91	0,88	- 0,03	- 3,0
	Betrieblicher Sachaufwand	3,80	3,75	- 0,05	- 1,3
	Aufwendungen	10,49	10,43	- 0,06	- 0,6
UG 06	Rechnungshof				
	Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	0,13	0,20	+ 0,07	+ 53,0
	Erträge	0,13	0,20	+ 0,07	+ 53,0
	Personalaufwand	27,43	26,87	- 0,57	- 2,1
	Transferaufwand	0,25	0,24	- 0,01	- 2,3
	Betrieblicher Sachaufwand	4,93	4,39	- 0,55	- 11,1
	Aufwendungen	32,61	31,49	- 1,12	- 3,4

Quellen: HIS, eigene Berechnung

Da es im Ergebnishaushalt der UG 01 bis 06 „Oberste Organe“ in keinem Globalbudget auf MVAG-Ebene zu Über- bzw. Unterschreitungen von mehr als 10,00 Mio. EUR gegenüber dem Voranschlag kam, bestand keine Erläuterungspflicht für die Abweichungen durch die Obersten Organe.



UG 01 – 06

1.3.2 Finanzierungshaushalt

Tabelle 1.3-3: UG 01 bis 06 – Finanzierungshaushalt 2015

Finanzierungshaushalt							
UG 01-06 Oberste Organe	Zahlungen 2014	Voranschlag 2015	Zahlungen 2015	Veränderung Zahlungen 2014 : 2015		Abweichung Voranschlag 2015 : Zahlungen 2015	
	in Mio. EUR			in %		in Mio. EUR	in %
UG 01-06 Oberste Organe							
Einzahlungen	3,00	3,05	2,45	- 0,55	- 18,3	- 0,60	- 19,7
Auszahlungen	228,07	250,84	244,49	+ 16,42	+ 7,2	- 6,35	- 2,5
Nettofinanzierungssaldo	- 225,07	- 247,79	- 242,04	- 16,97	+ 7,5	+ 5,75	- 2,3
UG 01 Präsidentschaftskanzlei							
Einzahlungen	0,03	0,03	0,03	- 0,00	- 9,5	+ 0,00	+ 15,6
Auszahlungen	7,77	8,19	8,12	+ 0,35	+ 4,5	- 0,06	- 0,8
Nettofinanzierungssaldo	- 7,74	- 8,16	- 8,10	- 0,35	+ 4,6	+ 0,07	- 0,8
UG 02 Bundesgesetzgebung							
Einzahlungen	2,22	2,30	2,02	- 0,20	- 8,9	- 0,28	- 12,0
Auszahlungen	147,95	165,56	160,63	+ 12,68	+ 8,6	- 4,93	- 3,0
Nettofinanzierungssaldo	- 145,73	- 163,26	- 158,61	- 12,87	+ 8,8	+ 4,65	- 2,8
UG 03 Verfassungsgerichtshof							
Einzahlungen	0,42	0,40	0,10	- 0,32	- 75,0	- 0,29	- 73,5
Auszahlungen	13,47	14,83	14,62	+ 1,14	+ 8,5	- 0,21	- 1,4
Nettofinanzierungssaldo	- 13,05	- 14,44	- 14,51	- 1,46	+ 11,2	- 0,08	+ 0,5
UG 04 Verwaltungsgerichtshof							
Einzahlungen	0,11	0,09	0,06	- 0,05	- 45,2	- 0,03	- 36,1
Auszahlungen	18,52	19,35	19,26	+ 0,74	+ 4,0	- 0,09	- 0,5
Nettofinanzierungssaldo	- 18,42	- 19,26	- 19,20	- 0,79	+ 4,3	+ 0,06	- 0,3
UG 05 Volksanwaltschaft							
Einzahlungen	0,12	0,15	0,13	+ 0,01	+ 7,9	- 0,02	- 13,3
Auszahlungen	9,73	10,48	10,33	+ 0,60	+ 6,2	- 0,15	- 1,4
Nettofinanzierungssaldo	- 9,61	- 10,33	- 10,20	- 0,59	+ 6,2	+ 0,13	- 1,2
UG 06 Rechnungshof							
Einzahlungen	0,10	0,09	0,10	+ 0,01	+ 9,0	+ 0,02	+ 20,8
Auszahlungen	30,62	32,43	31,53	+ 0,91	+ 3,0	- 0,91	- 2,8
Nettofinanzierungssaldo	- 30,52	- 32,35	- 31,42	- 0,90	+ 3,0	+ 0,93	- 2,9

Quellen: HIS, eigene Berechnung

Im Jahr 2015 betrugen die Einzahlungen in der UG 01 bis 06 „Oberste Organe“ 2,45 Mio. EUR. Sie waren gegenüber 2014 um - 0,55 Mio. EUR (- 18,3 %) und gegenüber dem Voranschlag um - 0,60 Mio. EUR (- 19,7 %) gesunken.

Die Auszahlungen des Jahres 2015 waren mit 244,49 Mio. EUR um + 16,42 Mio. EUR (+ 7,2 %) höher als im Jahr 2014. Gegenüber dem Voranschlag waren die Auszahlungen um - 6,35 Mio. EUR (- 2,5 %) niedriger.

Der Nettofinanzierungssaldo der UG 01 bis 06 „Oberste Organe“ lag 2015 bei - 242,04 Mio. EUR. Er war um 16,97 Mio. EUR schlechter und damit um 7,5 % höher als jener für 2014 (- 225,07 Mio. EUR) bzw. um 5,75 Mio. EUR

besser und damit um 2,3 % niedriger als im Voranschlag (– 247,79 Mio. EUR) angenommen.

Folgende Tabelle zeigt die Voranschlagsabweichungen gegliedert nach Untergliederungen.

Tabelle 1.3-4: Finanzierungshaushalt, UG 01 bis 06 – Voranschlagsvergleich 2015 nach GB und MVAG

Finanzierungshaushalt					
UG 01 - 06 Oberste Organe		Voranschlag 2015	Zahlungen 2015	Abweichung Voranschlag 2015 : Zahlungen 2015	
		in Mio. EUR		in %	
Einzahlungen		3,05	2,45	- 0,60	- 19,7
Auszahlungen		250,84	244,49	- 6,35	- 2,5
Nettofinanzierungssaldo		- 247,79	- 242,04	+ 5,75	
UG 01	Präsidentschaftskanzlei				
	Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	0,02	0,02	+ 0,01	+ 29,8
	Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,00	0,00	- 0,00	- 100,0
	Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,01	0,01	+ 0,00	+ 36,6
	Einzahlungen	0,03	0,03	+ 0,00	+ 15,6
	Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit	8,15	8,09	- 0,06	- 0,8
	Auszahlungen aus Transfers	0,00	0,00	- 0,00	- 100,0
	Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,03	0,03	+ 0,00	+ 14,6
	Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,01	0,00	- 0,01	- 74,3
	Auszahlungen	8,19	8,12	- 0,06	- 0,8
UG 02	Bundesgesetzgebung				
	Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	2,22	1,97	- 0,26	- 11,5
	Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,01	0,00	- 0,01	- 87,7
	Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,07	0,05	- 0,02	- 22,9
	Einzahlungen	2,30	2,02	- 0,28	- 12,0
	Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit	118,88	116,12	- 2,76	- 2,3
	Auszahlungen aus Transfers	45,36	43,58	- 1,78	- 3,9
	Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	1,23	0,89	- 0,34	- 27,5
	Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,09	0,04	- 0,05	- 55,0
	Auszahlungen	165,56	160,63	- 4,93	- 3,0
UG 03	Verfassungsgerichtshof				
	Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	0,37	0,09	- 0,28	- 76,0
	Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,00	0,00	- 0,00	- 75,0
	Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,02	0,01	- 0,01	- 27,7
	Einzahlungen	0,40	0,10	- 0,29	- 73,5
	Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit	12,71	12,76	+ 0,05	+ 0,4
	Auszahlungen aus Transfers	2,04	1,81	- 0,23	- 11,3
	Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,06	0,04	- 0,02	- 30,6
	Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,02	0,00	- 0,02	- 82,5
	Auszahlungen	14,83	14,62	- 0,21	- 1,4



UG 01 – 06

Finanzierungshaushalt					
UG 01 - 06 Oberste Organe		Voranschlag 2015	Zahlungen 2015	Abweichung Voranschlag 2015 : Zahlungen 2015	
		in Mio. EUR		in %	
Einzahlungen		3,05	2,45	- 0,60	- 19,7
Auszahlungen		250,84	244,49	- 6,35	- 2,5
Nettofinanzierungssaldo		- 247,79	- 242,04	+ 5,75	
UG 04	Verwaltungsgerichtshof				
	Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	0,08	0,05	- 0,03	- 34,0
	Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,00	0,00	- 0,00	- 83,6
	Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,01	0,01	- 0,01	- 44,3
	Einzahlungen	0,09	0,06	- 0,03	- 36,1
	Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit	19,27	19,10	- 0,17	- 0,9
	Auszahlungen aus Transfers	0,00	0,00	- 0,00	- 12,0
	Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,06	0,15	+ 0,10	+ 178,1
	Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,02	0,01	- 0,01	- 65,9
	Auszahlungen	19,35	19,26	- 0,09	- 0,5
UG 05	Volksanwaltschaft				
	Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	0,13	0,11	- 0,02	- 12,2
	Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,00	0,00	- 0,00	- 100,0
	Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,02	0,02	- 0,00	- 11,9
	Einzahlungen	0,15	0,13	- 0,02	- 13,3
	Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit	9,47	9,40	- 0,07	- 0,7
	Auszahlungen aus Transfers	0,91	0,88	- 0,03	- 3,0
	Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,07	0,04	- 0,03	- 41,1
	Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,03	0,00	- 0,02	- 84,6
	Auszahlungen	10,48	10,33	- 0,15	- 1,4
UG 06	Rechnungshof				
	Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	0,05	0,07	+ 0,02	+ 46,0
	Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,00	0,00	- 0,00	- 100,0
	Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,03	0,03	- 0,00	- 8,0
	Einzahlungen	0,09	0,10	+ 0,02	+ 20,8
	Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit	31,93	30,37	- 1,57	- 4,9
	Auszahlungen aus Transfers	0,25	0,24	- 0,01	- 2,2
	Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,21	0,90	+ 0,69	+ 335,4
	Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,05	0,02	- 0,02	- 55,4
	Auszahlungen	32,43	31,53	- 0,91	- 2,8

Quellen: HIS, eigene Berechnung

Da es im Finanzierungshaushalt der UG 01 bis 06 „Oberste Organe“ in keinem Globalbudget auf MVAG-Ebene zu Über- bzw. Unterschreitungen von mehr als 10,00 Mio. EUR gegenüber dem Voranschlag kam, bestand keine Erläuterungspflicht für die Abweichungen durch die Obersten Organe.

1.3.3 Haushaltsrücklagen

Tabelle 1.3-5: UG 01 bis 06 – Entwicklung der Haushaltsrücklagen 2015

Finanzierungshaushalt									
UG 01-06 Oberste Organe	Anfangs- bestand	Umbuchung	Entnahme	Auflösung	Zuführung	Endbestand	Veränderung 2014 : 2015		
	in Mio. EUR							in %	
Detailbudgetrücklagen	53,02	-	- 22,11	-	+ 6,02	36,93	- 16,09	- 30,3	
Gesamtsumme	53,02	-	- 22,11	-	+ 6,02	36,93	- 16,09	- 30,3	
UG 01 Präsidentschaftskanzlei	1,87	-	- 0,30	-	+ 0,31	1,87	+ 0,01	+ 0,5	
UG 02 Bundesgesetzgebung	38,63	-	- 19,11	-	+ 4,65	24,18	- 14,46	- 37,4	
UG 03 Verfassungsgerichtshof	1,38	-	- 0,10	-	-	1,28	- 0,10	- 7,2	
UG 04 Verwaltungsgerichtshof	1,26	-	- 0,10	-	-	1,16	- 0,10	- 8,0	
UG 05 Volksanwaltschaft	3,15	-	- 0,30	-	+ 0,19	3,03	- 0,11	- 3,6	
UG 06 Rechnungshof	6,73	-	- 2,20	-	+ 0,87	5,40	- 1,33	- 19,8	

Quellen: Rücklagengebarung, eigene Berechnung

Der Stand der Rücklagen in der UG 01 bis 06 „Oberste Organe“ belief sich zum 31. Dezember 2014 auf 53,02 Mio. EUR und veränderte sich durch Entnahmen (22,11 Mio. EUR) und Zuführungen (+ 6,02 Mio. EUR) auf 36,93 Mio. EUR zum 31. Dezember 2015. Im Verhältnis zu den veranschlagten Auszahlungen (250,84 Mio. EUR) entsprach der Stand zum 31. Dezember 2015 einem Anteil von 14,7 %. Im BFG 2015 waren für die UG 01 bis 06 „Oberste Organe“ Rücklagenverwendungen von insgesamt 22,11 Mio. EUR berücksichtigt, die in der mittelfristigen Finanzplanung nicht enthalten waren und die Auszahlungsobergrenzen für das Jahr 2015 (228,98 Mio. EUR) erhöhten (siehe auch [TZ 1.4](#)).



UG 01 – 06

1.4 Finanzrahmen

Ausgehend von den tatsächlichen Auszahlungen 2015 stellen sich die Auszahlungsobergrenzen für die UG 01 bis 06 „Oberste Organe“ gemäß BFRG für die Finanzjahre 2016 bis 2020 wie folgt dar:

Tabelle 1.4–1: UG 01 bis 06 – Entwicklung der Auszahlungsobergrenzen gemäß BFRG bis 2020

Finanzierungshaushalt									
UG 01 – 06 Oberste Organe	Auszahlungen (Ist)	Auszahlungsobergrenzen gemäß BFRG					Veränderung		
	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2015 (Ist) : 2020		durchschnittlich jährlich
	in Mio. EUR						in %		
	244,49	275,85	296,41	312,75	353,14	357,47	+ 112,98	+ 46,2	+ 7,9
Auszahlungen/ Auszahlungsobergrenze gesamt	74.589,49	78.107,49	78.202,70	78.814,08	80.408,66	83.038,37	+ 8.448,88	+ 11,3	+ 2,2
Anteil der UG 01-06	0,3 %	0,4 %	0,4 %	0,4 %	0,4 %	0,4 %	+ 0,1 %-Punkte		–
Auszahlungen/ Auszahlungsobergrenze Rubrik 0,1	8.700,11	9.723,54	9.653,34	9.235,99	9.252,45	9.525,66	+ 825,56	+ 9,5	+ 1,8
Anteil der UG 01-06	2,8 %	2,8 %	3,1 %	3,4 %	3,8 %	3,8 %	+ 0,9 %-Punkte		–
UG 01 Präsidentschaftskanzlei	8,12	7,86	8,03	8,17	8,32	8,48	+ 0,35	+ 4,3	+ 0,9
Anteil der UG 01 an Auszahlungen/ Obergrenze Rubrik 0,1	0,1 %	0,1 %	0,1 %	0,1 %	0,1 %	0,1 %	– 0,0 %-Punkte		–
UG 02 Bundesgesetzgebung	160,63	192,75	211,33	225,90	264,54	267,00	+ 106,37	+ 66,2	+ 10,7
Anteil der UG 02 an Auszahlungen/ Obergrenze Rubrik 0,1	1,8 %	2,0 %	2,2 %	2,4 %	2,9 %	2,8 %	+ 1,0 %-Punkte		–
UG 03 Verfassungsgerichtshof	14,62	14,88	15,16	15,42	15,67	15,95	+ 1,33	+ 9,1	+ 1,8
Anteil der UG 03 an Auszahlungen/ Obergrenze Rubrik 0,1	0,2 %	0,2 %	0,2 %	0,2 %	0,2 %	0,2 %	– 0,0 %-Punkte		–
UG 04 Verwaltungsgerichtshof	19,26	19,28	19,78	20,20	20,65	21,14	+ 1,87	+ 9,7	+ 1,9
Anteil der UG 04 an Auszahlungen/ Obergrenze Rubrik 0,1	0,2 %	0,2 %	0,2 %	0,2 %	0,2 %	0,2 %	+ 0,0 %-Punkte		–
UG 05 Volksanwaltschaft	10,33	10,26	10,46	10,63	10,81	11,01	+ 0,68	+ 6,6	+ 1,3
Anteil der UG 05 an Auszahlungen/ Obergrenze Rubrik 0,1	0,1 %	0,1 %	0,1 %	0,1 %	0,1 %	0,1 %	– 0,0 %-Punkte		–
UG 06 Rechnungshof	31,53	30,83	31,66	32,42	33,15	33,91	+ 2,38	+ 7,6	+ 1,5
Anteil der UG 06 an Auszahlungen/ Obergrenze Rubrik 0,1	0,4 %	0,3 %	0,3 %	0,4 %	0,4 %	0,4 %	– 0,0 %-Punkte		–

Quellen: HIS, BFRG 2016 - 2019, 2017 - 2020, eigene Berechnung

Bis zum Jahr 2020 soll die Auszahlungsobergrenze für die UG 01 bis 06 „Oberste Organe“ um + 112,98 Mio. EUR (+ 46,2 %) auf 357,47 Mio. EUR ansteigen. Dies entspricht einer Veränderungsrate gegenüber den tatsächlichen Auszahlungen 2015 von + 7,9 % im Jahresdurchschnitt. Im Jahr 2015 betrug der Anteil der UG 01 bis 06 „Oberste Organe“ an den Gesamtauszahlungen 0,3 % und an den Auszahlungen der Rubrik 0,1 2,8 %. Der Anteil der UG 01 bis 06 an der Gesamt-Auszahlungsobergrenze soll sich bis 2020 auf 0,4 % erhöhen bzw. soll er innerhalb der Rubrik 0,1 auf 3,8 % ansteigen.

Im Strategiebericht der Bundesregierung 2017 bis 2020 sind zahlreiche laufende und geplante Maßnahmen bzw. Reformen zur Zielerreichung in den UG 01 bis 06 „Oberste Organe“ angeführt, aber auch erforderliche Steuerungs- und Korrekturmaßnahmen zur Einhaltung der Auszahlungsobergrenzen, wie Steuerungen und Korrekturen durch Prioritätensetzungen, abhängig von den erforderlichen Maßnahmen zur Instandhaltung der Büroinfrastruktur sowie der Inventar- und Bausubstanz (UG 01 „Präsidentschaftskanzlei“); Reduktion des laufenden Bauprogrammes auf Maßnahmen, die für die Aufrechterhaltung des parlamentarischen Betriebes zwingend erforderlich sind, Reduktion im Bereich Öffentlichkeitsarbeit, Zurückstellung diverser verwaltungsinterner Projekte, Rückstellung laufender Investitionen, z. B. Büroausstattung, EDV-Hardware (UG 02 „Bundesgesetzgebung“); gezielte Planung und Umsetzung im eigenen Ressort (UG 03 „Verfassungsgerichtshof“); konkrete Steuerungsmaßnahmen im Budgetvollzug (UG 04 „Verwaltungsgerichtshof“); stringente sparsame Haushaltsführung (UG 05 „Volksanwaltschaft“); restriktive Personalpolitik und weitere Einsparungen bei den Auszahlungen, was konkret eine Reduktion der Prüfungsanzahl, insbesondere von Querschnittsprüfungen und damit eine Beeinträchtigung der Transparenz beim Einsatz öffentlicher Mittel und eine Reduktion beim Aufzeigen von Verbesserungspotenzialen bedeutet (UG 06 „Rechnungshof“).

Die im BFRG 2017 bis 2020 vorgesehenen Auszahlungsobergrenzen für die Jahre 2017 bis 2019 wurden in Summe für die UG 01 bis 06 „Oberste Organe“ gegenüber dem bisher geltenden BFRG 2016 bis 2019 um – 0,1 % bzw. um durchschnittlich – 0,25 Mio. EUR pro Jahr vermindert. Im Einzelnen betrugen die Veränderungen zwischen – 0,13 Mio. EUR (UG 02 „Bundesgesetzgebung“) und + 0,09 Mio. EUR (UG 03 „Verfassungsgerichtshof“).

Im Folgenden wird ein Überblick über die Entwicklung der tatsächlichen Auszahlungen und der Auszahlungsobergrenzen von 2011 bis 2015 bzw. ein Vergleich der Auszahlungen zu den Auszahlungsobergrenzen des derzeit geltenden BFRG 2017 bis 2020 gegeben:



UG 01 – 06

Tabelle 1.4–2: UG 01 bis 06 – Entwicklung der Auszahlungen und Auszahlungsobergrenzen der Jahre 2011 bis 2015

Finanzierungshaushalt									
UG 01-06 Oberste Organe	BFRG bzw. Zahlungen					Veränderung			
	2011	2012	2013	2014	2015	2014 : 2015		2011 : 2015	
	in Mio. EUR					in %	in Mio. EUR	in %	
Auszahlungsobergrenze UG 01-06	225,00	248,91	215,95	222,93	228,98	+ 6,05	+ 2,7	+ 3,98	+ 1,8
Auszahlungen UG 01-06	204,85	238,73	224,91	228,07	244,49	+ 16,42	+ 7,2	+ 39,64	+ 19,3
Abweichung Auszahlungen : Obergrenze	- 20,15	- 10,18	+ 8,97	+ 5,14	+ 15,51				
Abweichung in %	- 9,0 %	- 4,1 %	+ 4,2 %	+ 2,3 %	+ 6,8 %				
Auszahlungsobergrenze UG 01	7,60	8,10	7,83	7,30	8,14	+ 0,84	+ 11,5	+ 0,54	+ 7,1
Auszahlungen UG 01 Präsidentschaftskanzlei	7,46	7,84	7,95	7,77	8,12	+ 0,35	+ 4,5	+ 0,67	+ 8,9
Abweichung Auszahlungen : Obergrenze	- 0,14	- 0,25	+ 0,12	+ 0,47	- 0,01				
Abweichung in %	- 1,9 %	- 3,1 %	+ 1,5 %	+ 6,5 %	- 0,2 %				
Auszahlungsobergrenze UG 02	154,50	173,03	136,33	143,00	146,45	+ 3,45	+ 2,4	- 8,05	- 5,2
Auszahlungen UG 02 Bundesgesetzgebung	136,27	163,38	146,22	147,95	160,63	+ 12,68	+ 8,6	+ 24,36	+ 17,9
Abweichung Auszahlungen : Obergrenze	- 18,23	- 9,65	+ 9,90	+ 4,96	+ 14,18				
Abweichung in %	- 11,8 %	- 5,6 %	+ 7,3 %	+ 3,5 %	+ 9,7 %				
Auszahlungsobergrenze UG 03	11,60	12,63	12,81	14,03	14,73	+ 0,70	+ 5,0	+ 3,13	+ 27,0
Auszahlungen UG 03 Verfassungsgerichtshof	11,75	12,63	13,24	13,47	14,62	+ 1,14	+ 8,5	+ 2,87	+ 24,4
Abweichung Auszahlungen : Obergrenze	+ 0,15	- 0,00	+ 0,43	- 0,56	- 0,11				
Abweichung in %	+ 1,3 %	- 0,0 %	+ 3,4 %	- 4,0 %	- 0,8 %				
Auszahlungsobergrenze UG 04	15,60	16,94	18,15	18,67	19,25	+ 0,59	+ 3,2	+ 3,65	+ 23,4
Auszahlungen UG 04 Verwaltungsgerichtshof	15,69	16,81	17,99	18,52	19,26	+ 0,74	+ 4,0	+ 3,58	+ 22,8
Abweichung Auszahlungen : Obergrenze	+ 0,09	- 0,13	- 0,15	- 0,14	+ 0,01				
Abweichung in %	+ 0,6 %	- 0,8 %	- 0,9 %	- 0,8 %	+ 0,0 %				
Auszahlungsobergrenze UG 05	6,60	7,33	10,21	9,75	10,18	+ 0,43	+ 4,4	+ 3,58	+ 54,2
Auszahlungen UG 05 Volksanwaltschaft	6,32	7,73	9,43	9,73	10,33	+ 0,60	+ 6,2	+ 4,01	+ 63,5
Abweichung Auszahlungen : Obergrenze	- 0,28	+ 0,40	- 0,78	- 0,02	+ 0,15				
Abweichung in %	- 4,3 %	+ 5,5 %	- 7,7 %	- 0,2 %	+ 1,5 %				
Auszahlungsobergrenze UG 06	29,10	30,89	30,62	30,20	30,23	+ 0,04	+ 0,1	+ 1,13	+ 3,9
Auszahlungen UG 06 Rechnungshof	27,37	30,34	30,08	30,62	31,53	+ 0,91	+ 3,0	+ 4,16	+ 15,2
Abweichung Auszahlungen : Obergrenze	- 1,73	- 0,55	- 0,55	+ 0,42	+ 1,29				
Abweichung in %	- 5,9 %	- 1,8 %	- 1,8 %	+ 1,4 %	+ 4,3 %				

Quellen: HIS, BFRG 2011 - 2014, 2012 - 2015, 2013 - 2016, 2014 - 2017, 2015 - 2018, eigene Berechnung

Während ursprünglich zwischen 2011 und 2015 eine Erhöhung der Auszahlungsobergrenze gemäß BFRG um insgesamt + 3,98 Mio. EUR (+ 1,8 %) vorgesehen war, erhöhten sich die Auszahlungen zwischen 2011 und 2015 tatsächlich um + 39,64 Mio. EUR (+ 19,3 %). Im Jahr 2015 lagen die tatsächlichen Auszahlungen um + 15,51 Mio. EUR (+ 6,8 %) über jenen, die in der mittelfristigen Finanzplanung vorgesehen waren.

Tabelle 1.4–3: UG 01 bis 06 – Vergleich der Entwicklung der Auszahlungen 2011 bis 2015 mit der Entwicklung der Auszahlungsobergrenzen bis 2020 gemäß BFRG

Finanzierungshaushalt						
UG 01-06 Oberste Organe	Auszahlungen (Ist)		durchschnittliche jährliche Veränderung	BFRG	durchschnittliche jährliche Veränderung	Differenz der Veränderungs- raten ¹⁾
	2011	2015	2011 : 2015	2020	2015 (Ist) : 2020 (BFRG)	
	in Mio. EUR		in %	in Mio. EUR	in %	in %-Punkten
	204,85	244,49	+ 4,5	357,47	+ 7,9	+ 3,4
UG 01 Präsidentschaftskanzlei	7,46	8,12	+ 2,2	8,48	+ 0,9	- 1,3
UG 02 Bundesgesetzgebung	136,27	160,63	+ 4,2	267,00	+ 10,7	+ 6,5
UG 03 Verfassungsgerichtshof	11,75	14,62	+ 5,6	15,95	+ 1,8	- 3,8
UG 04 Verwaltungsgerichtshof	15,69	19,26	+ 5,3	21,14	+ 1,9	- 3,4
UG 05 Volksanwaltschaft	6,32	10,33	+ 13,1	11,01	+ 1,3	- 11,8
UG 06 Rechnungshof	27,37	31,53	+ 3,6	33,91	+ 1,5	- 2,1

1) Rundungsdifferenz möglich

Quellen: HIS, BFRG 2017 - 2020, eigene Berechnung

Die durchschnittliche jährliche Veränderung der Auszahlungen belief sich von 2011 bis 2015 auf + 4,5 %. Laut mittelfristiger Finanzplanung bis 2020 soll sie + 7,9 % betragen und somit um 3,4 Prozentpunkte stärker steigen als im Zeitraum 2011 bis 2015.



2 UG 10 „BUNDESKANZLERAMT“

UG 10 Bundeskanzleramt - BKA	
zentrale Budgetbereiche	Europäischer Fonds für regionale Entwicklung (EFRE)
	Ressortübergreifende Vorhaben
	ausgegliederte Bereiche
	Bundesverwaltungsgericht
	Österreichisches Staatsarchiv
	Informationstätigkeit

Quelle: HIS

2.1 Vermögensrechnung

Tabelle 2.1-1: UG 10 – Vermögensrechnung¹⁾

Vermögensrechnung		Stand		Veränderung		Anteil Stand 31.12.2015 an Vermögen bzw. Fremdmitteln
UG 10 Bundeskanzleramt		31.12.2014	31.12.2015	gegenüber 31.12.2014		
		in Mio. EUR		in %		
A + B	Vermögen	84,76	64,39	- 20,37	- 24,0	100,0
A	Langfristiges Vermögen	53,71	53,19	- 0,52	- 1,0	82,6
A.I	Immaterielle Vermögenswerte	0,36	0,54	+ 0,19	+ 52,4	0,8
A.II	Sachanlagen	8,58	7,78	- 0,79	- 9,2	12,1
A.IV	Beteiligungen	44,48	44,48	0,00	0,0	69,1
A.V	Langfristige Forderungen	0,30	0,39	+ 0,08	+ 27,9	0,6
B	Kurzfristiges Vermögen	31,05	11,20	- 19,84	- 63,9	17,4
B.II	Kurzfristige Forderungen	30,69	10,72	- 19,97	- 65,1	16,6
B.II.06	Sonstige kurzfristige Forderungen (nv)	30,45	9,46	- 20,99	- 68,9	14,7
	GB 10.03 Europ.Fonds für regionale Entwicklung (EFRE), variabel	23,55	0,52	- 23,03	- 97,8	0,8
	Aktive Rechnungsabgrenzung	23,55	0,52	- 23,03	- 97,8	0,8
B.III	Vorräte	0,09	0,10	+ 0,01	+ 6,8	0,2
B.IV	Liquide Mittel	0,27	0,38	+ 0,12	+ 43,2	0,6
C	Nettovermögen (Ausgleichsposten)	31,12	32,20	+ 1,08	+ 3,5	
C.IV	Jährliches Nettoergebnis (inkl. "Personal, das für Dritte leistet")	- 394,95	- 474,38	- 79,43	+ 20,1	
	GB 10.01 Steuerung, Koordination und Services	- 322,57	- 313,34	+ 9,23	- 2,9	
	GB 10.02 Frauenangelegenheiten und Gleichstellung	- 1,69	0,00	+ 1,69	- 100,0	
	GB 10.03 Europ.Fonds für regionale Entwicklung (EFRE), variabel	- 70,69	- 161,04	- 90,35	+ 127,8	
C.V	Saldo aus der jährl. Eröffnungsbilanz	31,93	30,89	- 1,03	- 3,2	
C.VI	Bundesfinanzierung	394,14	475,69	+ 81,55	+ 20,7	
D + E	Fremdmittel	53,64	32,19	- 21,45	- 40,0	100,0
D	Langfristige Fremdmittel	15,78	16,29	+ 0,51	+ 3,2	50,6
D.III	Langfristige Rückstellungen	15,78	16,29	+ 0,51	+ 3,2	50,6
E	Kurzfristige Fremdmittel	37,86	15,90	- 21,96	- 58,0	49,4
E.II	Kurzfristige Verbindlichkeiten	31,70	9,53	- 22,17	- 69,9	29,6
E.II.06	Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	29,85	7,66	- 22,19	- 74,3	23,8
	GB 10.03 Europ.Fonds für regionale Entwicklung (EFRE), variabel	23,55	0,52	- 23,03	- 97,8	1,6
	Übrige sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	23,55	0,00	- 23,55	- 100,0	0,0
E.III	Kurzfristige Rückstellungen	6,16	6,38	+ 0,21	+ 3,5	19,8

1) Zu den Kriterien für die Auswahl der Positionen der Vermögensrechnung siehe die Erläuterungen im Wegweiser.

Quellen: HIS, eigene Berechnung

UG 10

Das Vermögen zum 31. Dezember 2015 betrug in der UG 10 „Bundeskanzleramt“ 64,39 Mio. EUR und sank gegenüber 31. Dezember 2014 um – 20,37 Mio. EUR (– 24,0 %). Der Anteil des kurzfristigen Vermögens betrug 17,4 % und der des langfristigen Vermögens 82,6 %. Dem Vermögen standen Fremdmittel zum 31. Dezember 2015 von 32,19 Mio. EUR gegenüber, die im Vergleich zum 31. Dezember 2014 um – 21,45 Mio. EUR (– 40,0 %) zurückgingen. Die Fremdmittel zum 31. Dezember 2015 waren zu 49,4 % kurzfristig und zu 50,6 % langfristig. Nachdem das Vermögen die Fremdmittel überstieg, ergab sich ein Nettovermögen (Ausgleichsposten) zum 31. Dezember 2015 von 32,20 Mio. EUR (+ 1,08 Mio. EUR bzw. + 3,5 % gegenüber 31. Dezember 2014).

A. und B. Vermögen

Der Rückgang des Vermögens gegenüber 31. Dezember 2014 von – 20,37 Mio. EUR (– 24,0 %) resultierte insbesondere aus Veränderungen bei Sonstigen kurzfristigen Forderungen (nicht veranschlagt) (B.II.06) von – 20,99 Mio. EUR (– 68,9 %), davon Aktive Rechnungsabgrenzungen – 20,82 Mio. EUR (für das GB 10.03 „Europäischer Fonds für regionale Entwicklung (EFRE), variabel“ – 23,03 Mio. EUR). Nach Angaben des BKA sei die Veränderung der Aktiven Rechnungsabgrenzung hauptsächlich auf die Entwicklungen beim Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) zurückzuführen gewesen.

D. und E. Fremdmittel

Der Rückgang der Fremdmittel gegenüber 31. Dezember 2014 von – 21,45 Mio. EUR (– 40,0 %) war insbesondere auf Veränderungen bei Sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten (E.II.06) von – 22,19 Mio. EUR (– 74,3 %), zurückzuführen. Nach Angaben des BKA resultiere die Veränderung der Sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten hauptsächlich aus den Entwicklungen beim Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE).

2.2 Konsolidierte Ergebnis- und Finanzierungsrechnung

Tabelle 2.2-1: UG 10 – Vergleich der konsolidierten Ergebnis- und Finanzierungsrechnung¹⁾

		Ergebnisrechnung (ER)				Finanzierungsrechnung (FR)				
UG 10 Bundeskanzleramt		2014	2015	Veränderung 2014 : 2015		2014	2015	Veränderung 2014 : 2015		Abweichung 2015 ER : FR
Position ER (FR*)	Position Ergebnisrechnung (Finanzierungsrechnung)	in Mio. EUR		in %		in Mio. EUR		in %		in Mio. EUR
A	Ergebnis aus der operativen Verwaltungstätigkeit (= A.I + A.II – A.III – A.IV)	– 143,45	– 141,80	+ 1,66	– 1,2	– 139,24	– 140,57	– 1,33	+ 1,0	+ 1,23
A.II	Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit	3,01	4,88	+ 1,87	+ 62,1	2,96	3,95	+ 0,99	+ 33,6	– 0,94
A.III	Personalaufwand	87,86	88,26	+ 0,40	+ 0,5	84,79	87,33	+ 2,54	+ 3,0	– 0,92
A.III.01	Bezüge	65,38	67,60	+ 2,22	+ 3,4	65,88	67,72	+ 1,84	+ 2,8	+ 0,12
	GB 10.01 Steuerung, Koordination und Services	65,38	67,60	+ 2,22	+ 3,4	65,88	67,72	+ 1,84	+ 2,8	+ 0,12
A.IV	Betrieblicher Sachaufwand	58,61	58,42	– 0,19	– 0,3	57,40	57,18	– 0,22	– 0,4	– 1,24
B	Transferergebnis (= B.I – B.II)	– 251,49	– 332,59	– 81,09	+ 32,2	– 250,80	– 333,77	– 82,97	+ 33,1	– 1,18
B.I	Erträge aus Transfers	7,70	7,95	+ 0,24	+ 3,2	7,70	7,94	+ 0,24	+ 3,1	– 0,00
B.II	Transferaufwand	259,20	340,53	+ 81,33	+ 31,4	258,50	341,71	+ 83,21	+ 32,2	+ 1,18
B.II.01	Aufwand für Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	118,84	215,80	+ 96,96	+ 81,6	118,84	215,80	+ 96,96	+ 81,6	0,00
	GB 10.01 Steuerung, Koordination und Services	48,16	55,27	+ 7,11	+ 14,8	48,16	55,27	+ 7,11	+ 14,8	0,00
	GB 10.03 Europ.Fonds für regionale Entwicklung (EFRE), variabel	70,69	160,53	+ 89,85	+ 127,1	70,69	160,53	+ 89,85	+ 127,1	0,00
B.II.05	Transfers an private Haushalte	135,86	121,94	– 13,92	– 10,2	135,90	121,85	– 14,05	– 10,3	– 0,09
	GB 10.01 Steuerung, Koordination und Services	134,54	121,94	– 12,60	– 9,4	134,58	121,85	– 12,73	– 9,5	– 0,09
C	Ergebnis aus d. operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers (= A + B)	– 394,95	– 474,38	– 79,43	+ 20,1	– 390,03	– 474,34	– 84,30	+ 21,6	+ 0,04
D	Finanzergebnis (= D.I – D.II)	+ 0,00	– 0,00	– 0,00	– 102,0	+ 0,00	+ 0,00	– 0,00	– 22,0	+ 0,00
D.I	Finanzerträge	0,00	– 0,00	– 0,00	– 102,0	0,00	0,00	– 0,00	– 22,0	+ 0,00
C*	Geldfluss aus empfangenen s. gewährten Darlehen und Vorschüssen					– 0,01	+ 0,03	+ 0,04	– 368,2	+ 0,03
D*	Geldfluss aus der Investitionstätigkeit					– 2,29	– 1,32	+ 0,97	– 42,6	– 1,32
E	Nettoergebnis (ER: C + D) / Nettofinanzierungssaldo (FR: C + D + C* + D*)	– 394,95	– 474,38	– 79,43	+ 20,1	– 392,33	– 475,62	– 83,29	+ 21,2	– 1,24
	davon Erträge/ Einzahlungen	10,72	12,83	+ 2,11	+ 19,7	10,78	12,02	+ 1,24	+ 11,5	– 0,81
	davon Aufwendungen/ Auszahlungen	405,66	487,21	+ 81,55	+ 20,1	403,12	487,65	+ 84,53	+ 21,0	+ 0,43
	davon Erträge aus Vorperioden	0,02	– 0,01	– 0,03	– 161,2				–	+ 0,01
	davon Aufwand aus Vorperioden	0,02		– 0,02	– 100,0				–	0,00
	um Vorperioden bereinigtes Nettoergebnis	– 394,94	– 474,37	– 79,42	+ 20,1	– 392,33	– 475,62	– 83,29	+ 21,2	– 1,25

1) Zu den Kriterien für die Auswahl der Positionen der Ergebnis- und Finanzierungsrechnung siehe die Erläuterungen im Wegweiser

Quellen: HIS, eigene Berechnung

UG 10

In der UG 10 „Bundeskanzleramt“ betrug das Nettoergebnis 2015 (E) der konsolidierten Ergebnisrechnung – 474,38 Mio. EUR. Es setzte sich zusammen aus

- dem Ergebnis aus der operativen Verwaltungstätigkeit (A) von – 141,80 Mio. EUR (+ 1,66 Mio. EUR gegenüber 2014),
- dem Transferergebnis (B) von – 332,59 Mio. EUR (– 81,09 Mio. EUR gegenüber 2014) und
- dem Finanzergebnis (D) von – 38,14 EUR (– 1.988,43 EUR gegenüber 2014).

Die Erträge in der UG 10 machten 12,83 Mio. EUR

- darunter 4,88 Mio. EUR aus der operativen Verwaltungstätigkeit (A.II), 7,95 Mio. EUR aus Transfers (B.I) sowie – 38,14 EUR aus Finanzerträgen (D.I)

und die Aufwendungen 487,21 Mio. EUR aus

- darunter 88,26 Mio. EUR aus Personalaufwand (A.III), 58,42 Mio. EUR aus betrieblichem Sachaufwand (A.IV) sowie 340,53 Mio. EUR aus Transferaufwand (B.II).

Das Nettoergebnis 2015 verschlechterte sich um 79,43 Mio. EUR bzw. um 20,1 % gegenüber 2014.

A. Ergebnis aus der operativen Verwaltungstätigkeit

Die Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit (A.II) betrugen 4,88 Mio. EUR.

Den Erträgen standen Aufwendungen für Personal (A.III) von 88,26 Mio. EUR und betrieblichen Sachaufwand (A.IV) von 58,42 Mio. EUR gegenüber.

- Die wesentlichen Positionen im Personalaufwand betrafen Bezüge (67,60 Mio. EUR).

Nach Angaben des BKA beinhalte die Position Bezüge vorwiegend die Personalzahlungen der Zentralleitung, der Datenschutzbehörde, des Österreichischen Staatsarchivs und des Bundesverwaltungsgerichts. Ebenso enthalte

die Position Zahlungen und Bezüge für die Landeshauptmänner sowie die Pauschalabgeltungen an die Statistik Austria.

B. Transferergebnis

Die Erträge aus Transfers (B.I) betrugen 7,95 Mio. EUR. Den Erträgen stand ein Transferaufwand (B.II) von 340,53 Mio. EUR gegenüber.

- Der Transferaufwand entstand insbesondere für Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger (215,80 Mio. EUR) sowie Transfers an private Haushalte (121,94 Mio. EUR).

Das Transferergebnis 2015 verschlechterte sich um 81,09 Mio. EUR bzw. um 32,2 % gegenüber 2014. Bedeutende Veränderungen waren zu beobachten bei

- dem Transferaufwand (B.II) von + 81,33 Mio. EUR: darunter Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger (+ 96,96 Mio. EUR) sowie Transfers an private Haushalte (- 13,92 Mio. EUR).

Nach Angaben des BKA sei es beim Transferaufwand an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger zu höheren Aufwendungen durch Refundierungen von im Jahr 2015 gestellten Zahlungsanträgen zu mehreren Programmen des Ziels „Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung 2007 – 2013“ (RW&B) durch die Europäische Kommission, durch Refundierungen zu Zahlungsanträgen aus den Vorjahren für die RW&B Programme Steiermark, Tirol und Vorarlberg sowie aufgrund zweier Vorschusszahlungen für das EFRE-Programm „Investitionen in Wachstum und Beschäftigung Österreich 2014 – 2020“ gekommen. Der geringere Transferaufwand an private Haushalte im Vergleich zu 2014 resultiere laut BKA aus dem Wegfall der Mittel für die EU-Wahl im Jahr 2014.

E. Nettoergebnis versus Nettofinanzierungssaldo

Der Nettofinanzierungssaldo aus der konsolidierten Finanzierungsrechnung fiel mit - 475,62 Mio. EUR um - 1,24 Mio. EUR ungünstiger aus als das Nettoergebnis aus der konsolidierten Ergebnisrechnung (- 474,38 Mio. EUR). Im Nettofinanzierungssaldo waren Ein- und Auszahlungen des Geldflusses aus empfangenen sowie gewährten Darlehen und Vorschüssen (+ 0,03 Mio. EUR) sowie Ein- und Auszahlungen des Geldflusses aus der Investitionstätigkeit (- 1,32 Mio. EUR) berücksichtigt, die im Nettoergebnis nicht enthalten waren.



UG 10

Weitere Unterschiede zwischen dem Nettofinanzierungssaldo und dem Nettoergebnis beruhten auf Abweichungen zwischen dem Ergebnis aus der operativen Verwaltungstätigkeit (A) (+ 1,23 Mio. EUR), dem Transferergebnis (B) (– 1,18 Mio. EUR) und dem Finanzergebnis (D) (+ 1.059,91 EUR) vom korrespondierenden Geldfluss.

2.3 Voranschlagsvergleichsrechnungen

2.3.1 Ergebnishaushalt

Tabelle 2.3-1: UG 10 – Ergebnishaushalt 2015

Ergebnishaushalt							
UG 10 Bundeskanzleramt	Erfolg 2014	Voranschlag 2015	Erfolg 2015	Veränderung Erfolg 2014 : 2015		Abweichung Voranschlag 2015 : Erfolg 2015	
	in Mio. EUR			in %		in Mio. EUR	in %
Erträge	4,13	3,90	6,04	+ 1,91	+ 46,3	+ 2,14	+ 54,9
Aufwendungen	399,08	401,82	480,42	+ 81,34	+ 20,4	+ 78,59	+ 19,6
Nettoergebnis	– 394,95	– 397,93	– 474,38	– 79,43	+ 20,1	– 76,45	+ 19,2

Quellen: HIS, eigene Berechnung

Im Jahr 2015 betrugen die Erträge in der UG 10 „Bundeskanzleramt“ 6,04 Mio. EUR. Sie waren gegenüber 2014 um 1,91 Mio. EUR (+ 46,3 %) und gegenüber dem Voranschlag um 2,14 Mio. EUR (+ 54,9 %) angestiegen.

Die Aufwendungen des Jahres 2015 waren mit 480,42 Mio. EUR um 81,34 Mio. EUR (+ 20,4 %) höher als im Jahr 2014. Gegenüber dem Voranschlag waren die Aufwendungen um 78,59 Mio. EUR (+ 19,6 %) höher.

Das Nettoergebnis der UG 10 „Bundeskanzleramt“ lag 2015 bei – 474,38 Mio. EUR. Es war um 79,43 Mio. EUR schlechter und damit um 20,1 % höher als jenes für 2014 (– 394,95 Mio. EUR) und um 76,45 Mio. EUR schlechter und damit um 19,2 % höher als im Voranschlag (– 397,93 Mio. EUR) angenommen.

Folgende Tabelle zeigt die Voranschlagsabweichungen gegliedert nach Globalbudgets; die nachstehend angeführten Begründungen (*grün und kurziv*) fassen die vom BKA bekannt gegebenen Erläuterungen zusammen. Die haushaltsleitenden Organe sind gemäß § 6 Abs. 2 Z 10 BHG 2013 zur Erläuterung ihrer Abschlussrechnungen verpflichtet. Diese Erläuterungen finden sich im Detail im **Zahlenteil des BRA 2015 der UG 10 „Bundeskanzleramt“ (Tabelle I.2.11.1)**.

Tabelle 2.3-2: Ergebnishaushalt, UG 10 – Voranschlagsvergleich 2015 nach GB und MVAG

Ergebnishaushalt					
UG 10 Bundeskanzleramt		Voranschlag 2015	Erfolg 2015	Abweichung Voranschlag 2015 : Erfolg 2015	
		in Mio. EUR			in %
Erträge		3,90	6,04	+ 2,14	+ 54,9
Aufwendungen		401,82	480,42	+ 78,59	+ 19,6
Nettoergebnis		- 397,93	- 474,38	- 76,45	
GB 10.01	Steuerung, Koordination und Services				
	Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	3,89	6,04	+ 2,14	+ 55,1
	Finanzerträge	0,00	- 0,00	- 0,00	- 101,3
	Erträge	3,89	6,04	+ 2,14	+ 55,0
	Personalaufwand	87,78	81,48	- 6,30	- 7,2
	Transferaufwand	173,84	180,00	+ 6,16	+ 3,5
	Betrieblicher Sachaufwand	57,31	57,90	+ 0,59	+ 1,0
	Aufwendungen	318,92	319,38	+ 0,45	+ 0,1
GB 10.03	Europ.Fonds für regionale Entwicklung (EFRE), variabel				
	Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	0,00	-	- 0,00	- 100,0
	Finanzerträge	0,00	-	- 0,00	- 100,0
	Erträge	0,00	-	- 0,00	- 100,0
	Transferaufwand	82,90	160,53	+ 77,63	+ 93,6
	Betrieblicher Sachaufwand	-	0,50	+ 0,50	-
	Aufwendungen	82,90	161,04	+ 78,14	+ 94,3

Quellen: HIS, eigene Berechnung

Mehraufwendungen im GB 10.03 „Europäischer Fonds für regionale Entwicklung (EFRE), variabel“

+ 77,63 Mio. EUR in der MVAG „Transferaufwand“

Mehraufwendungen durch Refundierungen von im Jahr 2015 gestellten Zahlungsanträgen zu mehreren Programmen des Ziels „Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung 2007 – 2013“ (RW&B) durch die Europäische Kommission sowie durch Refundierungen zu Zahlungsanträgen aus den Vorjahren für die RW&B Programme Steiermark, Tirol und Vorarlberg. Weitere Mehraufwendungen betrafen Vorschusszahlungen für das EFRE-Programm „Investitionen in Wachstum und Beschäftigung Österreich 2014 – 2020“.



UG 10

2.3.2 Finanzierungshaushalt

Tabelle 2.3-3: UG 10 – Finanzierungshaushalt 2015

Finanzierungshaushalt							
UG 10 Bundeskanzleramt	Zahlungen 2014	Voranschlag 2015	Zahlungen 2015	Veränderung Zahlungen 2014 : 2015		Abweichung Voranschlag 2015 : Zahlungen 2015	
	in Mio. EUR			in %		in Mio. EUR	in %
Einzahlungen	4,19	4,06	5,23	+ 1,04	+ 24,7	+ 1,17	+ 28,8
Auszahlungen	396,53	397,64	480,85	+ 84,33	+ 21,3	+ 83,22	+ 20,9
Nettofinanzierungssaldo	- 392,33	- 393,57	- 475,62	- 83,29	+ 21,2	- 82,05	+ 20,8

Quellen: HIS, eigene Berechnung

Im Jahr 2015 betrugen die Einzahlungen in der UG 10 „Bundeskanzleramt“ 5,23 Mio. EUR. Sie waren gegenüber 2014 um 1,04 Mio. EUR (+ 24,7 %) und gegenüber dem Voranschlag um 1,17 Mio. EUR (+ 28,8 %) angestiegen.

Die Auszahlungen des Jahres 2015 waren mit 480,85 Mio. EUR um 84,33 Mio. EUR (+ 21,3 %) höher als im Jahr 2014. Gegenüber dem Voranschlag waren die Auszahlungen um 83,22 Mio. EUR (+ 20,9 %) höher.

Der Nettofinanzierungssaldo der UG 10 „Bundeskanzleramt“ lag 2015 bei - 475,62 Mio. EUR. Er war um 83,29 Mio. EUR schlechter und damit um 21,2 % höher als jener für 2014 (- 392,33 Mio. EUR) bzw. um 82,05 Mio. EUR schlechter und damit um 20,8 % höher als im Voranschlag (- 393,57 Mio. EUR) angenommen.

Folgende Tabelle zeigt die Voranschlagsabweichungen gegliedert nach Globalbudgets; die nachstehend angeführten Begründungen (*blau und kursiv*) fassen die vom BKA bekannt gegebenen Erläuterungen zusammen. Die haushaltsleitenden Organe sind gemäß § 6 Abs. 2 Z 10 BHG 2013 zur Erläuterung ihrer Abschlussrechnungen verpflichtet. Diese Erläuterungen finden sich im Detail im **Zahlenteil des BRA 2015 der UG 10 „Bundeskanzleramt“ (Tabelle I.2.8.1)**.

Tabelle 2.3-4: Finanzierungshaushalt, UG 10 – Voranschlagsvergleich 2015 nach GB und MVAG

Finanzierungshaushalt					
UG 10 Bundeskanzleramt		Voranschlag 2015	Zahlungen 2015	Abweichung Voranschlag 2015 : Zahlungen 2015	
		in Mio. EUR		in %	
Einzahlungen		4,06	5,23	+ 1,17	+ 28,8
Auszahlungen		397,64	480,85	+ 83,22	+ 20,9
Nettofinanzierungssaldo		– 393,57	– 475,62	– 82,05	
GB 10.01	Steuerung, Koordination und Services				
	Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	3,89	5,10	+ 1,21	+ 31,0
	Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,00	–	– 0,00	– 100,0
	Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,16	0,13	– 0,03	– 20,8
	Einzahlungen	4,06	5,23	+ 1,17	+ 28,8
	Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit	139,60	137,22	– 2,38	– 1,7
	Auszahlungen aus Transfers	173,84	181,18	+ 7,34	+ 4,2
	Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	1,13	1,32	+ 0,19	+ 16,7
	Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,17	0,10	– 0,07	– 41,0
	Auszahlungen	314,74	319,82	+ 5,08	+ 1,6
GB 10.03	Europ.Fonds für regionale Entwicklung (EFRE), variabel				
	Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	0,00	–	– 0,00	– 100,0
	Einzahlungen	0,00	–	– 0,00	– 100,0
	Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit	–	0,50	+ 0,50	–
	Auszahlungen aus Transfers	82,90	160,53	+ 77,63	+ 93,6
	Auszahlungen	82,90	161,04	+ 78,14	+ 94,3

Quellen: HIS, eigene Berechnung

Mehrauszahlungen im GB 10.03 „Europäischer Fonds für regionale Entwicklung (EFRE), variabel“

+ 77,63 Mio. EUR in der MVAG „Auszahlungen aus Transfers“

Mehrauszahlungen durch Refundierungen von im Jahr 2015 gestellten Zahlungsanträgen zu mehreren Programmen des Ziels „Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung 2007 – 2013“ (RW&B) durch die Europäische Kommission sowie durch Refundierungen zu Zahlungsanträgen aus den Vorjahren für die RW&B Programme Steiermark, Tirol und Vorarlberg. Weitere Mehrauszahlungen betrafen Vorschusszahlungen für das EFRE-Programm „Investitionen in Wachstum und Beschäftigung Österreich 2014 – 2020“.



UG 10

2.3.3 Haushaltsrücklagen

Tabelle 2.3-5: UG 10 – Entwicklung der Haushaltsrücklagen 2015

Finanzierungshaushalt									
UG 10 Bundeskanzleramt	Anfangs- bestand	Umbuchung	Entnahme	Auflösung	Zuführung	Endbestand	Veränderung 2014 : 2015		
	in Mio. EUR							in %	
Detailbudgetrücklagen	19,46	- 0,00	- 5,38	-	+ 2,00	16,08	- 3,38	- 17,4	
Variable Auszahlungsrücklagen	108,24	-	- 78,76	-	+ 0,62	30,11	- 78,14	- 72,2	
Zweckgebundene Einzahlungsrücklagen	0,00	-	-	-	-	0,00	0,00	0,0	
Gesamtsumme	127,70	- 0,00	- 84,14	-	+ 2,63	46,19	- 81,51	- 63,8	

Quellen: Rücklagengebarung, eigene Berechnung

Der Stand der Rücklagen in der UG 10 „Bundeskanzleramt“ belief sich zum 31. Dezember 2014 auf 127,70 Mio. EUR und veränderte sich durch Entnahmen (84,14 Mio. EUR) und Zuführungen (2,63 Mio. EUR) auf 46,19 Mio. EUR zum 31. Dezember 2015 (unter Berücksichtigung der Umbuchungen in Höhe von - 42,36 EUR). Im Verhältnis zu den veranschlagten Auszahlungen (397,64 Mio. EUR) entsprach der Stand zum 31. Dezember 2015 einem Anteil von 11,6 %. Im BFG 2015 war für die UG 10 eine Rücklagenverwendung von 4,00 Mio. EUR berücksichtigt, die in der mittelfristigen Finanzplanung nicht enthalten war und die Auszahlungsobergrenze für das Jahr 2015 (393,64 Mio. EUR) erhöhte (siehe auch [TZ 2.4](#)).

2.4 Finanzrahmen

Ausgehend von den tatsächlichen Auszahlungen 2015 stellen sich die Auszahlungsobergrenzen für die UG 10 „Bundeskanzleramt“ gemäß BFRG für die Finanzjahre 2016 bis 2020 wie folgt dar:

Tabelle 2.4–1: UG 10 – Entwicklung der Auszahlungsobergrenzen gemäß BFRG bis 2020

Finanzierungshaushalt									
UG 10 Bundeskanzleramt	Auszahlungen (Ist)	Auszahlungsobergrenzen gemäß BFRG					Veränderung		
	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2015 (Ist) : 2020	durchschnittlich jährlich	
	in Mio. EUR						in %		
	480,85	450,15	452,93	445,51	446,67	435,47	– 45,38	– 9,4	– 2,0
Auszahlungen/ Auszahlungsobergrenze gesamt	74.589,49	78.107,49	78.202,70	78.814,08	80.408,66	83.038,37	+ 8.448,88	+ 11,3	+ 2,2
Anteil der UG 10	0,6 %	0,6 %	0,6 %	0,6 %	0,6 %	0,5 %	– 0,1 %-Punkte		–
Auszahlungen/ Auszahlungsobergrenze Rubrik 0,1	8.700,11	9.723,54	9.653,34	9.235,99	9.252,45	9.525,66	+ 825,56	+ 9,5	+ 1,8
Anteil der UG 10	5,5 %	4,6 %	4,7 %	4,8 %	4,8 %	4,6 %	– 1,0 %-Punkte		–

Quellen: HIS, BFRG 2016 - 2019, 2017 - 2020, eigene Berechnung

Bis zum Jahr 2020 soll die Auszahlungsobergrenze für die UG 10 „Bundeskanzleramt“ um – 45,38 Mio. EUR (– 9,4 %) auf 435,47 Mio. EUR sinken. Dies entspricht einer Veränderungsrate gegenüber den tatsächlichen Auszahlungen 2015 von – 2,0 % im Jahresdurchschnitt. Im Jahr 2015 betrug der Anteil der UG 10 „Bundeskanzleramt“ an den Gesamtauszahlungen 0,6 % und an den Auszahlungen der Rubrik 0,1 5,5 %. Der Anteil der UG 10 an der Gesamt-Auszahlungsobergrenze soll bis 2020 auf 0,5 % zurückgehen bzw. innerhalb der Rubrik 0,1 auf 4,6 % sinken.

Laut Strategiebericht der Bundesregierung 2017 bis 2020 gebe es insbesondere folgende wichtige laufende bzw. geplante Maßnahmen und Reformen zur Zielerreichung:

- Koordinierung, Monitoring und Umsetzung von Digitalisierungsprojekten;
- Entwicklung und Anwendung neuer Verfahren der Zusammenarbeit der Programmbehörden und der Abwicklung von Zahlungs-

UG 10

anträgen im Rahmen der effektiven Umsetzung der Kohäsionspolitik in Österreich, Programmmonitoring;

- Entwicklung eines neuen Dienstrechts, Ausbau des Arbeitsmarkts im Öffentlichen Dienst, Personalentwicklung im Bundesdienst, bundesweites Bildungscontrolling, verstärkte Identifizierung und Weiterentwicklung von Verbesserungspotenzialen hinsichtlich der horizontalen (insbesondere der tatsächlichen Gleichstellung von Frauen und Männern) und vertikalen Konsistenz der Angaben der Wirkungsorientierung als auch der Kennzahlenarchitekturen im Rahmen von Qualitätssicherungen der jährlichen Bundesvoranschlagsentwürfe und wirkungsorientierten Folgenabschätzungen;
- Durchführung von Informationsmaßnahmen und -kampagnen in Zusammenarbeit mit anderen Bundesministerien im Bereich des Bundespressedienstes;
- laufende Aktualisierung der Abläufe für das Qualitätsmanagement im Bereich des Bundesverwaltungsgerichts;
- legislative Maßnahmen zur Umsetzung der Datenschutz-Grundverordnung der Europäischen Union im österreichischen Rechtsbestand und Kapazitätsaufbau in der Datenschutzbehörde zur Sicherstellung fristgerechter, qualitätsvoller Verfahren nach dem neuen Datenschutzrecht;
- Umsetzung der Strategie 2020 in der Statistik Österreich, insbesondere Modernisierung der Datenaufarbeitung sowie der Erschließung neuer Datenquellen und laufende Qualitätssicherung entsprechend europäischer Vorgaben.

Zur Einhaltung der Auszahlungsobergrenzen führt der Strategiebericht der Bundesregierung 2017 bis 2020 als erforderliche Steuerungs- und Korrekturmaßnahmen Kürzungen so genannter Ermessensauszahlungen sowie eine Fülle unterschiedlicher Verwaltungsreformmaßnahmen an, welche auch bereits gesetzt worden seien und nun zum Ergebnis der Einsparungen beitragen würden. Im Konkreten würde es sich um Einsparungen im Bereich der IKT (Informations- und Kommunikationstechnik), der Arbeitsleihverträge, der allgemeinen Verwaltungsausgaben und der allgemeinen Förderungen handeln.

Die im BFRG 2017 bis 2020 vorgesehenen Auszahlungsobergrenzen für die Jahre 2017 bis 2019 wurden gegenüber dem bisher geltenden BFRG 2016 bis 2019 um insgesamt + 9,9 % bzw. um durchschnittlich + 40,43 Mio. EUR pro Jahr erhöht. Laut Strategiebericht der Bundesregierung 2017 bis 2020

UG 10

sei dies auf die Übernahme von Budgetmitteln für Digitalagenden aus der UG 41 „Verkehr, Innovation und Technologie“ sowie die Aufstockung der personellen und budgetären Ressourcen im Bereich des Bundesverwaltungsgerichts aufgrund der aktuellen Flüchtlingssituation zurückzuführen.

Im Folgenden wird ein Überblick über die Entwicklung der tatsächlichen Auszahlungen und der Auszahlungsobergrenzen von 2011 bis 2015 bzw. ein Vergleich der Auszahlungen zu den Auszahlungsobergrenzen des derzeit geltenden BFRG 2017 bis 2020 gegeben:

Tabelle 2.4–2: UG 10 – Entwicklung der Auszahlungen und Auszahlungsobergrenzen der Jahre 2011 bis 2015

Finanzierungshaushalt									
UG 10 Bundeskanzleramt	BFRG bzw. Zahlungen					Veränderung			
	2011	2012	2013	2014	2015	2014 : 2015		2011 : 2015	
	in Mio. EUR					in %		in Mio. EUR	
								in %	
Auszahlungsobergrenze UG 10	332,10	343,54	335,82	392,05	393,64	+ 1,59	+ 0,4	+ 61,54	+ 18,5
Auszahlungen UG 10	326,32	277,42	335,63	396,53	480,85	+ 84,33	+ 21,3	+ 154,53	+ 47,4
Abweichung Auszahlungen : Obergrenze	- 5,78	- 66,12	- 0,19	+ 4,48	+ 87,22				
Abweichung in %	- 1,7 %	- 19,2 %	- 0,1 %	+ 1,1 %	+ 22,2 %				

Quellen: HIS, BFRG 2011 - 2014, 2012 - 2015, 2013 - 2016, 2014 - 2017, 2015 - 2018, eigene Berechnung

Während ursprünglich zwischen 2011 und 2015 eine Erhöhung der Auszahlungsobergrenze gemäß BFRG um insgesamt + 61,54 Mio. EUR (+ 18,5 %) vorgesehen war, erhöhten sich die Auszahlungen zwischen 2011 und 2015 tatsächlich um + 154,53 Mio. EUR (+ 47,4 %). Im Jahr 2015 lagen die tatsächlichen Auszahlungen um + 87,22 Mio. EUR (+ 22,2 %) über jenen, die in der mittelfristigen Finanzplanung vorgesehen waren.

Tabelle 2.4–3: UG 10 – Vergleich der Entwicklung der Auszahlungen 2011 bis 2015 mit der Entwicklung der Auszahlungsobergrenzen bis 2020 gemäß BFRG

Finanzierungshaushalt						
UG 10 Bundeskanzleramt	Auszahlungen (Ist)		durchschnittliche jährliche Veränderung	BFRG	durchschnittliche jährliche Veränderung	Differenz der Veränderungs- raten ¹⁾
	2011	2015	2011 : 2015	2020	2015 (Ist) : 2020 (BFRG)	
	in Mio. EUR		in %	in Mio. EUR	in %	in %-Punkten
	326,32	480,85	+ 10,2	435,47	- 2,0	- 12,1
fix	231,76	319,82	+ 8,4	360,37	+ 2,4	- 6,0
variabel	94,56	161,04	+ 14,2	75,10	- 14,1	- 28,4

1) Rundungsdifferenz möglich

Quellen: HIS, BFRG 2017 - 2020, eigene Berechnung

UG 10

Die durchschnittliche jährliche Veränderung der Auszahlungen belief sich von 2011 bis 2015 auf + 10,2 %. Laut mittelfristiger Finanzplanung bis 2020 soll sie – 2,0 % betragen und somit um 12,1 Prozentpunkte zurückgehen.

Um die Auszahlungsobergrenzen in der UG 10 „Bundeskanzleramt“ bis 2020 einhalten zu können, bedarf es aus Sicht des RH der Umsetzung quantifizierter struktureller Steuerungs- und Korrekturmaßnahmen.

Der RH weist außerdem auf folgenden im Jahr 2016 dem Nationalrat vorgelegten Bericht hin:

- Einführung der Wirkungsorientierung in ausgewählten Bundesministerien (Reihe Bund 2016/5)

Der RH stellte fest, dass weder das BKA noch das BMF ein bundeseinheitliches IT-Tool zur wirkungsorientierten Haushaltsführung bereitgestellt hatte. Daher fanden sich in den überprüften Bundesministerien (BMG, BMI und BMWFW) individuelle IT-Lösungen. Die Vergaben zu diesen IT-Tools und die Vergaben für Beratungsleistungen im Zuge der Einführung der Wirkungsorientierung sowohl in den drei überprüften Ressorts als auch im BKA wiesen Mängel auf. Bei der Evaluierung der Angaben zur Wirkungsorientierung stellte das BKA nicht sicher, dass die Bundesministerien für ihre Beurteilung einheitliche Kriterien heranzogen.

3 UG 11 „INNERES“

UG 11 Inneres - BMI	
zentrale Budgetbereiche	Landespolizeidirektionen
	Betreuung/Grundversorgung
	Kommunikations- und Informationstechnologie
	Bundeskriminalamt
	Einsatzkommando-Cobra
	Bundesamt für Fremdenwesen und Asyl
	Zivildienst
	Staatliches Krisen- und Katastrophenschutzmanagement
	Zentrale Sicherheitsaufgaben
	Legistik und rechtliche Angelegenheiten
	Flugpolizei
	Bundesamt zur Korruptionsprävention und Korruptionsbekämpfung

Quelle: HIS

3.1 Vermögensrechnung

Tabelle 3.1-1: UG 11 – Vermögensrechnung¹⁾

Vermögensrechnung		Stand		Veränderung		Anteil Stand 31.12.2015 an Vermögen bzw. Fremdmitteln
UG 11 Inneres		31.12.2014	31.12.2015	gegenüber 31.12.2014		
		in Mio. EUR		in %		
A + B	Vermögen	371,96	399,46	+ 27,50	+ 7,4	100,0
A	Langfristiges Vermögen	120,73	121,63	+ 0,89	+ 0,7	30,4
A.I	Immaterielle Vermögenswerte	0,01	0,01	- 0,00	- 16,2	0,0
A.II	Sachanlagen	81,95	82,90	+ 0,94	+ 1,1	20,8
A.II.04	Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung	47,36	52,93	+ 5,57	+ 11,8	13,3
A.IV	Beteiligungen	34,38	34,69	+ 0,31	+ 0,9	8,7
A.V	Langfristige Forderungen	4,39	4,03	- 0,36	- 8,1	1,0
B	Kurzfristiges Vermögen	251,23	277,83	+ 26,61	+ 10,6	69,6
B.II	Kurzfristige Forderungen	241,23	262,90	+ 21,67	+ 9,0	65,8
B.II.06	Sonstige kurzfristige Forderungen (nv)	236,87	257,69	+ 20,82	+ 8,8	64,5
	GB 11.02 Sicherheit	217,56	233,28	+ 15,71	+ 7,2	58,4
	Aktive Rechnungsabgrenzung	213,88	230,74	+ 16,87	+ 7,9	57,8
B.III	Vorräte	8,81	13,18	+ 4,37	+ 49,6	3,3
B.IV	Liquide Mittel	1,19	1,75	+ 0,56	+ 47,2	0,4
	GB 11.01 Steuerung	46,37	1,16	- 45,21	- 97,5	0,3
	GB 11.02 Sicherheit	- 45,69	- 1,37	+ 44,32	- 97,0	- 0,3



UG 11

Vermögensrechnung						
UG 11 Inneres		Stand 31.12.2014	Stand 31.12.2015	Veränderung gegenüber 31.12.2014		Anteil Stand 31.12.2015 an Vermögen bzw. Fremdmitteln
		in Mio. EUR			in %	
C	Nettovermögen (Ausgleichsposten)	– 331,08	– 375,52	– 44,44	+ 13,4	
C.I	Neubewertungsrücklagen (Umbewertungskonto)	11,26	11,73	+ 0,47	+ 4,2	
C.IV	Jährliches Nettoergebnis (inkl. "Personal, das für Dritte leistet")	– 2.499,04	– 2.739,92	– 240,89	+ 9,6	
	GB 11.01 Steuerung	– 55,49	– 59,85	– 4,36	+ 7,9	
	GB 11.02 Sicherheit	– 1.928,28	– 2.075,83	– 147,54	+ 7,7	
	GB 11.03 Recht/Asyl/Integration	– 304,02	– 371,92	– 67,90	+ 22,3	
	GB 11.04 Services/Kontrolle	– 211,24	– 232,32	– 21,08	+ 10,0	
C.V	Saldo aus der jährl. Eröffnungsbilanz	– 375,27	– 351,30	+ 23,97	– 6,4	
C.VI	Bundesfinanzierung	2.531,97	2.703,97	+ 172,01	+ 6,8	
D + E	Fremdmittel	703,04	774,98	+ 71,94	+ 10,2	100,0
D	Langfristige Fremdmittel	227,21	233,01	+ 5,80	+ 2,6	30,1
D.II	Langfristige Verbindlichkeiten	1,11	0,33	– 0,78	– 70,3	0,0
D.III	Langfristige Rückstellungen	226,10	232,68	+ 6,58	+ 2,9	30,0
D.III.02	für Jubiläumszuwendungen	202,04	207,76	+ 5,72	+ 2,8	26,8
	GB 11.02 Sicherheit	185,62	190,19	+ 4,57	+ 2,5	24,5
E	Kurzfristige Fremdmittel	475,82	541,97	+ 66,14	+ 13,9	69,9
E.II	Kurzfristige Verbindlichkeiten	343,14	402,06	+ 58,92	+ 17,2	51,9
E.II.01	aus Lieferungen und Leistungen	15,38	34,11	+ 18,73	+ 121,7	4,4
	GB 11.04 Services/Kontrolle	3,42	18,27	+ 14,85	+ 434,3	2,4
E.II.06	Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	313,03	361,58	+ 48,55	+ 15,5	46,7
	GB 11.02 Sicherheit	269,21	294,51	+ 25,30	+ 9,4	38,0
	Passive Rechnungsabgrenzungen	265,32	281,26	+ 15,94	+ 6,0	36,3
	GB 11.03 Recht/Asyl/Integration	34,37	56,55	+ 22,18	+ 64,5	7,3
	Übrige sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	31,02	44,99	+ 13,97	+ 45,0	5,8
E.III	Kurzfristige Rückstellungen	132,69	139,91	+ 7,22	+ 5,4	18,1
E.III.02	für nicht konsumierte Urlaube	132,60	139,91	+ 7,31	+ 5,5	18,1
	GB 11.02 Sicherheit	120,15	125,35	+ 5,20	+ 4,3	16,2

1) Zu den Kriterien für die Auswahl der Positionen der Vermögensrechnung siehe die Erläuterungen im Wegweiser.

Quellen: HIS, eigene Berechnung

Das Vermögen zum 31. Dezember 2015 betrug in der UG 11 „Inneres“ 399,46 Mio. EUR und stieg gegenüber 31. Dezember 2014 um + 27,50 Mio. EUR (+ 7,4 %) an. Der Anteil des kurzfristigen Vermögens betrug 69,6 % und der des langfristigen Vermögens 30,4 %. Dem Vermögen standen Fremdmittel zum 31. Dezember 2015 von 774,98 Mio. EUR gegenüber, die im Vergleich zum 31. Dezember 2014 um + 71,94 Mio. EUR (+ 10,2 %) anwuchsen. Die Fremdmittel zum 31. Dezember 2015 waren zu 69,9 % kurzfristig und zu 30,1 % langfristig. Nachdem die Fremdmittel das Vermögen überstiegen, ergab sich ein Nettovermögen (Ausgleichsposten) zum 31. Dezember 2015 von - 375,52 Mio. EUR. Gegenüber 31. Dezember 2014 verschlechterte sich das Nettovermögen (Ausgleichsposten) um 44,44 Mio. EUR bzw. 13,4 %.

A. und B. Vermögen

Das Vermögen zum 31. Dezember 2015 (399,46 Mio. EUR) setzte sich im Wesentlichen wie folgt zusammen:

- A.II Sachanlagen: 82,90 Mio. EUR (20,8 %), davon 52,93 Mio. EUR für Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie
- B.II Kurzfristige Forderungen: 262,90 Mio. EUR (65,8 %), davon 257,69 Mio. EUR für Sonstige kurzfristige Forderungen (nicht veranschlagt) (Aktive Rechnungsabgrenzungen gesamt 249,61 Mio. EUR und im GB 11.02 „Sicherheit“: 230,74 Mio. EUR).

Der Anstieg des Vermögens gegenüber 31. Dezember 2014 von + 27,50 Mio. EUR (+ 7,4 %) resultierte insbesondere aus Veränderungen bei Sonstigen kurzfristigen Forderungen (nicht veranschlagt) (B.II.06) von + 20,82 Mio. EUR (+ 8,8 %), davon Aktive Rechnungsabgrenzungen gesamt + 18,54 Mio. EUR (GB 11.02 „Sicherheit“ + 16,87 Mio. EUR).

Nach Angaben des BMI sei die Erhöhung der Sonstigen kurzfristigen Forderungen (nicht veranschlagt) auf höhere Aufwendungen vor dem Abschlussstichtag zurückzuführen, die periodengerecht abgegrenzt worden seien (z.B. Bezüge der öffentlich Bediensteten, die aufgrund der zeitgerechten Erfüllung bereits vor Beginn des Finanzjahres 2016, dem sie zuzurechnen sind, angewiesen werden mussten).

D. und E. Fremdmittel

Die Fremdmittel zum 31. Dezember 2015 (774,98 Mio. EUR) setzten sich im Wesentlichen wie folgt zusammen:

- D.III Langfristige Rückstellungen: 232,68 Mio. EUR (30,0 %), davon 207,76 Mio. EUR für Jubiläumszuwendungen,
- E.II Kurzfristige Verbindlichkeiten: 402,06 Mio. EUR (51,9 %), davon 361,58 Mio. EUR für Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten (Passive Rechnungsabgrenzungen gesamt 301,49 Mio. EUR und im GB 11.02 „Sicherheit“: 281,26 Mio. EUR) sowie
- E.III Kurzfristige Rückstellungen: 139,91 Mio. EUR (18,1 %), davon 139,91 Mio. EUR für nicht konsumierte Urlaube.



UG 11

Der Anstieg der Fremdmittel gegenüber 31. Dezember 2014 von + 71,94 Mio. EUR (+ 10,2 %) war insbesondere auf Veränderungen bei Kurzfristigen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (E.II.01) von + 18,73 Mio. EUR (+ 121,7 %) und Sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten (E.II.06) von + 48,55 Mio. EUR (+ 15,5 %), davon Passive Rechnungsabgrenzungen gesamt + 24,93 Mio. EUR (GB 11.02 „Sicherheit“ + 15,94 Mio. EUR), zurückzuführen.

Nach Angaben des BMI begründe sich der Anstieg der Kurzfristigen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen im GB 11.04 „Services/Kontrolle“ im Wesentlichen durch die periodengerechte Abgrenzung von Verbindlichkeiten. Der Anstieg der sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten sei laut BMI vor allem auf die periodengerechte Abgrenzung von Aufwendungen zurückzuführen.

3.2 Konsolidierte Ergebnis- und Finanzierungsrechnung

Tabelle 3.2-1: UG 11 – Vergleich der konsolidierten Ergebnis- und Finanzierungsrechnung¹⁾

		Ergebnisrechnung (ER)				Finanzierungsrechnung (FR)					
UG 11 Inneres		2014	2015	Veränderung 2014 : 2015		2014	2015	Veränderung 2014 : 2015		Abweichung 2015 ER : FR	
Position ER (FR*)	Position Ergebnisrechnung (Finanzierungsrechnung)	in Mio. EUR				in %		in Mio. EUR		in %	in Mio. EUR
A	Ergebnis aus der operativen Verwaltungstätigkeit (= A.I + A.II – A.III – A.IV)	– 2.339,55	– 2.544,73	– 205,18	+ 8,8	– 2.328,32	– 2.498,58	– 170,26	+ 7,3	+ 46,15	
A.II	Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit	103,83	109,71	+ 5,89	+ 5,7	95,39	101,49	+ 6,10	+ 6,4	– 8,22	
A.II.03	Sonstige Erträge	80,59	78,38	– 2,21	– 2,7	71,32	75,17	+ 3,85	+ 5,4	– 3,21	
	GB 11.02 Sicherheit	79,13	76,34	– 2,79	– 3,5	71,10	74,46	+ 3,36	+ 4,7	– 1,88	
A.III	Personalaufwand	1.913,32	1.999,91	+ 86,59	+ 4,5	1.907,66	1.992,68	+ 85,02	+ 4,5	– 7,23	
A.III.01	Bezüge	1.109,86	1.145,22	+ 35,35	+ 3,2	1.112,72	1.148,71	+ 36,00	+ 3,2	+ 3,50	
	GB 11.02 Sicherheit	1.022,63	1.051,95	+ 29,32	+ 2,9	1.024,95	1.054,98	+ 30,03	+ 2,9	+ 3,03	
A.III.02	Mehrdienstleistungen	258,25	286,98	+ 28,73	+ 11,1	261,72	289,61	+ 27,89	+ 10,7	+ 2,62	
	GB 11.02 Sicherheit	250,16	276,24	+ 26,08	+ 10,4	253,65	279,88	+ 26,23	+ 10,3	+ 3,64	
A.III.03	Sonstige Nebengebühren	169,91	176,41	+ 6,50	+ 3,8	170,67	177,32	+ 6,65	+ 3,9	+ 0,91	
	GB 11.02 Sicherheit	164,18	170,54	+ 6,36	+ 3,9	164,90	171,43	+ 6,53	+ 4,0	+ 0,90	
A.III.04	Gesetzlicher Sozialaufwand	320,83	335,10	+ 14,28	+ 4,4	322,32	336,44	+ 14,12	+ 4,4	+ 1,33	
	GB 11.02 Sicherheit	298,68	311,02	+ 12,34	+ 4,1	300,05	312,40	+ 12,34	+ 4,1	+ 1,38	
A.III.05	Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierte Urlaube	27,23	29,46	+ 2,23	+ 8,2	13,57	13,43	– 0,14	– 1,0	– 16,03	
	GB 11.02 Sicherheit	20,75	24,00	+ 3,25	+ 15,7	12,39	12,12	– 0,26	– 2,1	– 11,88	

		Ergebnisrechnung (ER)				Finanzierungsrechnung (FR)					
UG 11 Inneres		2014	2015	Veränderung 2014 : 2015		2014	2015	Veränderung 2014 : 2015		Abweichung 2015 ER : FR	
Position ER (FR*)	Position Ergebnisrechnung (Finanzierungsrechnung)	in Mio. EUR				in %		in Mio. EUR		in %	in Mio. EUR
A.IV	Betrieblicher Sachaufwand	530,05	654,53	+ 124,48	+ 23,5	516,05	607,39	+ 91,34	+ 17,7	- 47,14	
A.IV.02	Mieten	139,78	149,32	+ 9,54	+ 6,8	140,82	134,85	- 5,97	- 4,2	- 14,47	
	GB 11.02 Sicherheit	55,13	61,35	+ 6,22	+ 11,3	56,19	60,21	+ 4,02	+ 7,2	- 1,14	
	GB 11.04 Services/ Kontrolle	83,46	82,97	- 0,48	- 0,6	83,43	69,46	- 13,97	- 16,7	- 13,51	
A.IV.06	Aufwand für Werkleistungen	159,85	248,88	+ 89,03	+ 55,7	164,55	241,58	+ 77,03	+ 46,8	- 7,30	
	GB 11.02 Sicherheit	60,80	72,49	+ 11,70	+ 19,2	65,54	70,90	+ 5,36	+ 8,2	- 1,60	
	GB 11.03 Recht/Asyl/ Migration	37,87	89,45	+ 51,58	+ 136,2	35,47	86,18	+ 50,72	+ 143,0	- 3,27	
	GB 11.04 Services/ Kontrolle	56,30	79,97	+ 23,68	+ 42,1	58,35	77,69	+ 19,34	+ 33,1	- 2,29	
A.IV.08	Transporte durch Dritte	5,43	22,37	+ 16,94	+ 311,9	5,30	18,34	+ 13,04	+ 246,1	- 4,03	
	GB 11.02 Sicherheit	1,31	16,50	+ 15,19	+ 1.162,4	1,31	12,30	+ 10,99	+ 836,1	- 4,19	
A.IV.11	Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	19,59	18,10	- 1,49	- 7,6				-	- 18,10	
	GB 11.02 Sicherheit	15,37	13,78	- 1,59	- 10,3				-	- 13,78	
A.IV.14	Sonstiger betrieblicher Sachaufwand	102,11	100,87	- 1,24	- 1,2	102,16	99,77	- 2,38	- 2,3	- 1,10	
	GB 11.03 Recht/Asyl/ Migration	52,52	54,07	+ 1,56	+ 3,0	52,56	52,14	- 0,42	- 0,8	- 1,94	
B	Transferergebnis (= B.I – B.II)	- 159,20	- 195,04	- 35,84	+ 22,5	- 127,65	- 185,98	- 58,33	+ 45,7	+ 9,05	
B.I	Erträge aus Transfers	30,25	47,62	+ 17,37	+ 57,4	30,91	44,40	+ 13,49	+ 43,6	- 3,22	
B.I.01	Erträge aus Transfers von öffentlichen Körperschaften und Rechtsträgern	10,79	24,22	+ 13,42	+ 124,4	11,04	20,94	+ 9,90	+ 89,7	- 3,27	
	GB 11.03 Recht/Asyl/ Migration	9,96	24,10	+ 14,13	+ 141,8	10,21	20,55	+ 10,34	+ 101,2	- 3,55	
B.I.02	Erträge aus Transfers von ausländischen Körperschaften und Rechtsträgern	6,26	16,31	+ 10,05	+ 160,4	6,68	16,36	+ 9,68	+ 145,0	+ 0,05	
B.I.02.01	EU-Mitgliedstaaten	6,26	16,31	+ 10,05	+ 160,4	6,68	16,36	+ 9,68	+ 145,0	+ 0,05	
B.II	Transferaufwand	189,45	242,66	+ 53,21	+ 28,1	158,56	230,38	+ 71,82	+ 45,3	- 12,27	
B.II.01	Aufwand für Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	167,42	184,47	+ 17,04	+ 10,2	137,00	172,29	+ 35,28	+ 25,8	- 12,18	
	GB 11.03 Recht/Asyl/ Migration	155,00	171,89	+ 16,89	+ 10,9	124,31	159,96	+ 35,65	+ 28,7	- 11,93	
B.II.05	Transfers an private Haushalte	19,82	56,23	+ 36,41	+ 183,8	19,73	56,07	+ 36,35	+ 184,3	- 0,15	
	GB 11.02 Sicherheit	2,13	37,45	+ 35,32	+ 1.656,9	2,10	37,45	+ 35,35	+ 1.683,7	- 0,01	
C	Ergebnis aus d. operativen Verwaltungs- tätigkeit und Transfers (= A + B)	- 2.498,75	- 2.739,77	- 241,02	+ 9,6	- 2.455,97	- 2.684,57	- 228,60	+ 9,3	+ 55,20	



UG 11

		Ergebnisrechnung (ER)				Finanzierungsrechnung (FR)				
UG 11 Inneres		2014	2015	Veränderung 2014 : 2015		2014	2015	Veränderung 2014 : 2015		Abweichung 2015 ER : FR
Position ER (FR*)	Position Ergebnisrechnung (Finanzierungsrechnung)	in Mio. EUR		in %		in Mio. EUR		in %		in Mio. EUR
D	Finanzergebnis (= D.I – D.II)	– 0,29	– 0,16	+ 0,13	– 45,7	– 0,00	+ 0,00	+ 0,00	– 7.555,9	+ 0,16
D.I	Finanzerträge	0,00	0,00	+ 0,00	+ 295,8	0,00	0,00	+ 0,00	+ 295,8	0,00
D.II	Finanzaufwand	0,29	0,16	– 0,13	– 45,4	0,00	0,00	– 0,00	– 24,0	– 0,16
C*	Geldfluss aus empfangenen s. gewährten Darlehen und Vorschüssen					– 0,50	– 0,34	+ 0,15	– 30,8	– 0,34
D*	Geldfluss aus der Investitionstätigkeit					– 15,74	– 17,91	– 2,16	+ 13,7	– 17,91
E	Nettoergebnis (ER: C + D) / Nettofinanzierungssaldo (FR: C + D + C* + D*)	– 2.499,04	– 2.739,92	– 240,89	+ 9,6	– 2.472,21	– 2.702,82	– 230,61	+ 9,3	+ 37,10
	davon Erträge/ Einzahlungen	134,08	157,34	+ 23,26	+ 17,3	127,92	147,38	+ 19,46	+ 15,2	– 9,96
	davon Aufwendungen/ Auszahlungen	2.633,11	2.897,26	+ 264,15	+ 10,0	2.600,14	2.850,20	+ 250,06	+ 9,6	– 47,06
	davon Erträge aus Vorperioden	0,15	– 0,01	– 0,17	– 107,8				–	+ 0,01
	davon Aufwand aus Vorperioden	0,18	1,84	+ 1,66	+ 938,5				–	– 1,84
	um Vorperioden bereinigtes Nettoergebnis	– 2.499,01	– 2.738,07	– 239,06	+ 9,6	– 2.472,21	– 2.702,82	– 230,61	+ 9,3	+ 35,25

1) Zu den Kriterien für die Auswahl der Positionen der Ergebnis- und Finanzierungsrechnung siehe die Erläuterungen im Wegweiser.

Quellen: HIS, eigene Berechnung

In der UG 11 „Inneres“ betrug das Nettoergebnis 2015 (E) der konsolidierten Ergebnisrechnung – 2,740 Mrd. EUR. Es setzte sich zusammen aus

- dem Ergebnis aus der operativen Verwaltungstätigkeit (A) von – 2,545 Mrd. EUR (– 205,18 Mio. EUR gegenüber 2014),
- dem Transferergebnis (B) von – 195,04 Mio. EUR (– 35,84 Mio. EUR gegenüber 2014) und
- dem Finanzergebnis (D) von – 0,16 Mio. EUR (+ 0,13 Mio. EUR gegenüber 2014).

Die Erträge in der UG 11 machten 157,34 Mio. EUR

- darunter 109,71 Mio. EUR aus der operativen Verwaltungstätigkeit (A.II), 47,62 Mio. EUR aus Transfers (B.I) sowie 855,78 EUR aus Finanzerträgen (D.I)

- und die Aufwendungen 2,897 Mrd. EUR aus
- darunter 2,000 Mrd. EUR aus Personalaufwand (A.III), 654,53 Mio. EUR aus betrieblichem Sachaufwand (A.IV), 242,66 Mio. EUR aus Transferaufwand (B.II) sowie 0,16 Mio. EUR aus Finanzaufwand (D.II).

Das Nettoergebnis 2015 verschlechterte sich um 240,89 Mio. EUR bzw. um 9,6 % gegenüber 2014.

A. Ergebnis aus der operativen Verwaltungstätigkeit

Die Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit (A.II) betrugen 109,71 Mio. EUR.

- Die Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit (A.II) waren im Wesentlichen den sonstigen Erträgen (78,38 Mio. EUR) zuzuordnen.

Nach Angaben des BMI würden die sonstigen Erträge insbesondere Geldstrafen (72,39 Mio. EUR), Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen (Abfertigungen, Jubiläumsszuwendungen und nicht konsumierte Urlaube) (1,79 Mio. EUR) und übrige sonstige Erträge (1,68 Mio. EUR) beinhalten.

Den Erträgen standen Aufwendungen für Personal (A.III) von 2,000 Mrd. EUR und betrieblichen Sachaufwand (A.IV) von 654,53 Mio. EUR gegenüber.

- Die wesentlichen Positionen im Personalaufwand betrafen Bezüge (1,145 Mrd. EUR), Mehrdienstleistungen (286,98 Mio. EUR), Sonstige Nebengebühren (176,41 Mio. EUR) sowie den Gesetzlichen Sozialaufwand (335,10 Mio. EUR).
- Der betriebliche Sachaufwand entstand insbesondere für Mieten (149,32 Mio. EUR), Werkleistungen (248,88 Mio. EUR) und Sonstigen betrieblichen Sachaufwand (100,87 Mio. EUR).

Laut BMI würde der überwiegende Teil der Gesamtaufwendungen auf den Personalaufwand entfallen, dessen Höhe unmittelbar mit der jeweiligen Sicherheitslage (Anzahl an Demonstrationen, Konferenzen und Staatsbesuchen mit erhöhtem Sicherheitsbedarf) korreliere. Die Mehrdienstleistungen setzten sich aus Überstundenvergütungen (115,36 Mio. EUR), Sonn- und Feiertagsvergütungen (42,65 Mio. EUR), Sonn- und Feiertagszulagen (12,80 Mio. EUR), Journaledienstzulagen (94,57 Mio. EUR) sowie Bereitschaftsentschädigungen (5,17 Mio. EUR) zusammen. Der Gesetzliche Sozialauf-

UG 11

wand umfasse laut BMI die Sozialversicherungsbeiträge (58,47 Mio. EUR), Dienstgeberbeiträge zum Familienlastenausgleichsfonds (65,64 Mio. EUR), Dienstgeberbeiträge zur Pensionskasse (11,29 Mio. EUR) und Dienstgeberbeiträge aus Pensionen der Beamten (174,75 Mio. EUR).

Nach Angaben des BMI setze sich die Position Miete vor allem aus Gebäudemieten sowie Leasingzahlungen für KFZ zusammen. Die Position Werkleistungen betreffe im GB 11.02 „Sicherheit“ vor allem die Entschädigungen gemäß Gebührenanspruchsgesetz (Übersetzungen, Sachverständige etc.), Reinigungskosten, Werkleistungen für IKT-Projekte, Lizenzgebühren, Versicherungsbeiträge, Beiträge an die Interventionsstellen sowie Sonstige Werkleistungen, wie z.B. Werkverträge mit externen Unternehmen, Schulungskosten und Gerichtsgebühren, im GB 11.03 „Recht/Asyl/Migration“ vor allem Asylantragszahlen und dazu erfolgte Umfeldmaßnahmen und im GB 11.04 „Services/Kontrolle“ die Umsetzung der Sicherheitsoffensive. Der sonstige betriebliche Sachaufwand beinhalte nach Angaben des BMI hauptsächlich Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Zivildienst.

Das Ergebnis aus der operativen Verwaltungstätigkeit 2015 verschlechterte sich um 205,18 Mio. EUR bzw. um 8,8 % gegenüber 2014. Bedeutende Veränderungen waren zu beobachten bei

- dem Personalaufwand (A.III) von + 86,59 Mio. EUR: darunter Bezüge (+ 35,35 Mio. EUR), Mehrdienstleistungen (+ 28,73 Mio. EUR) sowie Gesetzlicher Sozialaufwand (+ 14,28 Mio. EUR) und
- dem betrieblichen Sachaufwand (A.IV) von + 124,48 Mio. EUR: darunter Aufwand für Werkleistungen (+ 89,03 Mio. EUR) sowie Transporte durch Dritte (+ 16,94 Mio. EUR).

Nach Angaben des BMI resultiere der Anstieg der Bezüge vor allem aus Bezugserhöhungen, Struktureffekten und Neuaufnahmen im Exekutivbereich. Die höheren Aufwendungen im Bereich der Mehrdienstleistungen hätten sich aufgrund der Bezugserhöhung und verstärkter Sicherheitsmaßnahmen im Zusammenhang mit der Umsetzung der Sicherheitsoffensive (Personen- und Objektschutzmaßnahmen) ergeben. Ebenso sei beim Gesetzlichen Sozialaufwand die Bezugserhöhung der Grund für die höheren Aufwendungen im Vergleich zum Vorjahr gewesen.

Laut BMI sei der Anstieg der Aufwendungen für Werkleistungen im GB 11.02 „Sicherheit“ auf die Umsetzung der Sicherheitsoffensive und die Bewältigung der Sonderlage „Transitflüchtlinge“, im GB 11.03 „Recht/Asyl/Migration“ auf die höheren Asylantragszahlen und die dazu erfolgten

Umfeldmaßnahmen und im GB 11.04 „Services/Kontrolle“ ebenso auf die Umsetzung der Sicherheitsoffensive zurückzuführen. Nach Angaben des BMI ergäben sich höhere Aufwendungen im Zusammenhang mit Transporten durch Dritte aufgrund der Bewältigung der Sonderlage „Transitflüchtlinge“, die besondere Fürsorgemaßnahmen erfordere (z.B. Transportleistungen).

B. Transferergebnis

Die Erträge aus Transfers (B.I) betrugen 47,62 Mio. EUR. Den Erträgen stand ein Transferaufwand (B.II) von 242,66 Mio. EUR gegenüber.

- Der Transferaufwand entstand insbesondere für Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger (184,47 Mio. EUR) sowie Transfers an private Haushalte (56,23 Mio. EUR).

Das Transferergebnis 2015 verschlechterte sich um 35,84 Mio. EUR bzw. um 22,5 % gegenüber 2014. Bedeutende Veränderungen waren zu beobachten bei

- den Erträgen aus Transfers (B.I) von + 17,37 Mio. EUR: darunter Transfers von öffentlichen Körperschaften und Rechtsträgern (+ 13,42 Mio. EUR) und Transfers von ausländischen Körperschaften und Rechtsträgern (+ 10,05 Mio. EUR) sowie
- dem Transferaufwand (B.II) von + 53,21 Mio. EUR: darunter Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger (+ 17,04 Mio. EUR) und Transfers an private Haushalte (+ 36,41 Mio. EUR).

Nach Angaben des BMI seien die höheren Erträge aus Transfers von öffentlichen Körperschaften und Rechtsträgern auf höhere Länderzahlungen zurückzuführen, die sich aufgrund der höheren Zahl an zu betreuenden Personen ergeben hätten.

Laut BMI seien die wesentlichsten Komponenten für die Abweichung bei Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger die höhere Anzahl an Grundversorgten und Kostenersätze an die Länder im Zusammenhang mit der letzten Nationalratswahl bzw. dem Volksbegehren. Nach Angaben des BMI ergäben sich aufgrund der Sonderlage „Transitflüchtlinge“, die besondere Fürsorgemaßnahmen erfordere (z.B. Leistungen diverser Hilfsorganisationen, die auf Basis von Förderungsverträgen abgegolten wurden), höhere Aufwendungen im Zusammenhang mit Transfers an private Haushalte.

UG 11

E. Nettoergebnis versus Nettofinanzierungssaldo

Der Nettofinanzierungssaldo aus der konsolidierten Finanzierungsrechnung fiel mit – 2,703 Mrd. EUR um + 37,10 Mio. EUR günstiger aus als das Nettoergebnis aus der konsolidierten Ergebnisrechnung (– 2,740 Mrd. EUR). Im Nettofinanzierungssaldo waren Ein- und Auszahlungen des Geldflusses aus empfangenen sowie gewährten Darlehen und Vorschüssen (– 0,34 Mio. EUR) sowie Ein- und Auszahlungen des Geldflusses aus der Investitionstätigkeit (– 17,91 Mio. EUR) berücksichtigt, die im Nettoergebnis nicht enthalten waren.

Weitere Unterschiede zwischen dem Nettofinanzierungssaldo und dem Nettoergebnis beruhten auf Abweichungen zwischen dem Ergebnis aus der operativen Verwaltungstätigkeit (A) (+ 46,15 Mio. EUR), dem Transferergebnis (B) (+ 9,05 Mio. EUR) und dem Finanzergebnis (D) (+ 0,16 Mio. EUR) vom korrespondierenden Geldfluss. Dafür verantwortlich waren im Wesentlichen folgende Positionen:

- Abweichungen beim Personalaufwand (A.III) von – 7,23 Mio. EUR: davon Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierte Urlaube (– 16,03 Mio. EUR),
- Abweichungen beim betrieblichen Sachaufwand (A.IV) von – 47,14 Mio. EUR: davon Mieten (– 14,47 Mio. EUR) und Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte (– 18,10 Mio. EUR) sowie
- Abweichungen beim Transferaufwand (B.II) von – 12,27 Mio. EUR: davon Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger (– 12,18 Mio. EUR) (vor allem Periodenabgrenzungen).

3.3 Voranschlagsvergleichsrechnungen

3.3.1 Ergebnishaushalt

Tabelle 3.3-1: UG 11 – Ergebnishaushalt 2015

Ergebnishaushalt							
UG 11 Inneres	Erfolg 2014	Voranschlag 2015	Erfolg 2015	Veränderung Erfolg 2014 : 2015		Abweichung Voranschlag 2015 : Erfolg 2015	
	in Mio. EUR			in %		in Mio. EUR	in %
Erträge	134,29	144,09	157,57	+ 23,28	+ 17,3	+ 13,48	+ 9,4
Aufwendungen	2.633,33	2.568,03	2.897,50	+ 264,17	+ 10,0	+ 329,46	+ 12,8
Nettoergebnis	- 2.499,04	- 2.423,94	- 2.739,92	- 240,89	+ 9,6	- 315,98	+ 13,0

Quellen: HIS, eigene Berechnung

Im Jahr 2015 betrugen die Erträge in der UG 11 „Inneres“ 157,57 Mio. EUR. Sie waren gegenüber 2014 um 23,28 Mio. EUR (+ 17,3 %) und gegenüber dem Voranschlag um 13,48 Mio. EUR (+ 9,4 %) angestiegen.

Die Aufwendungen des Jahres 2015 waren mit 2,897 Mrd. EUR um 264,17 Mio. EUR (+ 10,0 %) höher als im Jahr 2014. Gegenüber dem Voranschlag waren die Aufwendungen um 329,46 Mio. EUR (+ 12,8 %) höher.

Das Nettoergebnis der UG 11 „Inneres“ lag 2015 bei – 2,740 Mrd. EUR. Es war um 240,89 Mio. EUR schlechter und damit um 9,6 % höher als jenes für 2014 (– 2,499 Mrd. EUR) und um 315,98 Mio. EUR schlechter und damit um 13,0 % höher als im Voranschlag (– 2,424 Mrd. EUR) angenommen.

Folgende Tabelle zeigt die Voranschlagsabweichungen gegliedert nach Globalbudgets; die nachstehend angeführten Begründungen (*grün und kursiv*) fassen die vom BMI bekannt gegebenen Erläuterungen zusammen. Die haushaltsleitenden Organe sind gemäß § 6 Abs. 2 Z 10 BHG 2013 zur Erläuterung ihrer Abschlussrechnungen verpflichtet. Diese Erläuterungen finden sich im Detail im **Zahlenteil des BRA 2015 der UG 11 „Inneres“ (Tabelle I.2.11.1)**.



UG 11

Tabelle 3.3-2: Ergebnishaushalt, UG 11 – Voranschlagsvergleich 2015 nach GB und MVAG

Ergebnishaushalt					
UG 11 Inneres		Voranschlag 2015	Erfolg 2015	Abweichung Voranschlag 2015 : Erfolg 2015	
		in Mio. EUR			in %
Erträge		144,09	157,57	+ 13,48	+ 9,4
Aufwendungen		2.568,03	2.897,50	+ 329,46	+ 12,8
Nettoergebnis		- 2.423,94	- 2.739,92	- 315,98	
GB 11.01	Steuerung				
	Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	2,77	1,32	- 1,45	- 52,3
	Erträge	2,77	1,32	- 1,45	- 52,3
	Personalaufwand	48,50	47,20	- 1,29	- 2,7
	Transferaufwand	0,08	1,57	+ 1,49	+ 1.841,1
	Betrieblicher Sachaufwand	11,10	12,31	+ 1,21	+ 10,9
	Finanzaufwand	-	0,09	+ 0,09	-
	Aufwendungen	59,68	61,17	+ 1,50	+ 2,5
GB 11.02	Sicherheit				
	Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	110,22	109,55	- 0,67	- 0,6
	Finanzerträge	-	0,00	+ 0,00	-
	Erträge	110,22	109,55	- 0,67	- 0,6
	Personalaufwand	1.794,77	1.859,60	+ 64,83	+ 3,6
	Transferaufwand	15,61	51,18	+ 35,57	+ 227,9
	Betrieblicher Sachaufwand	228,69	274,54	+ 45,84	+ 20,0
	Finanzaufwand	-	0,06	+ 0,06	-
	Aufwendungen	2.039,07	2.185,38	+ 146,31	+ 7,2
GB 11.03	Recht/Asyl/Integration				
	Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	22,52	37,91	+ 15,39	+ 68,3
	Finanzerträge	-	0,00	+ 0,00	-
	Erträge	22,52	37,91	+ 15,39	+ 68,3
	Personalaufwand	51,24	54,40	+ 3,16	+ 6,2
	Transferaufwand	120,04	189,66	+ 69,62	+ 58,0
	Betrieblicher Sachaufwand	92,70	165,78	+ 73,08	+ 78,8
	Aufwendungen	263,98	409,83	+ 145,86	+ 55,3
GB 11.04	Services/Kontrolle				
	Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	8,58	8,79	+ 0,21	+ 2,4
	Erträge	8,58	8,79	+ 0,21	+ 2,4
	Personalaufwand	39,87	38,71	- 1,17	- 2,9
	Transferaufwand	0,37	0,48	+ 0,12	+ 31,8
	Betrieblicher Sachaufwand	165,07	201,92	+ 36,84	+ 22,3
	Aufwendungen	205,31	241,11	+ 35,80	+ 17,4

Quellen: HIS, eigene Berechnung

Mehraufwendungen im GB 11.02 „Sicherheit“

+ 64,83 Mio. EUR in der MVAG „Personalaufwand“

Mehraufwendungen durch die zum Zeitpunkt der Budgeterstellung noch nicht bekannte Gehaltserhöhung bzw. die operative Umsetzung der Aufnahmeplanung (+ 21,48 Mio. EUR) sowie durch höhere Mehrleistungsvergütungen (+ 22,68 Mio. EUR) infolge verstärkter Sicherheitsmaßnahmen im Rahmen der Sicherheitsoffensive. Diese Mehraufwendungen entstanden durch erhöhten Personaleinsatz für Observation, Streifendienst, Personen- und Objektschutz sowie zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Ruhe, Ordnung und Sicherheit i.Z.m. „Transitflüchtlingen“. In diesem Zusammenhang entstanden auch Mehraufwendungen für sonstige Nebengebühren (+ 6,54 Mio. EUR) sowie für Dienstgeberbeiträge für Beamtenpensionen (+ 8,09 Mio. EUR).

+ 35,57 Mio. EUR in der MVAG „Transferaufwand“

Mehraufwendungen für die Förderung von Hilfsorganisationen (Rotes Kreuz, Caritas, etc.) zur Abgeltung der Kosten für die Flüchtlingsbetreuung.

+ 45,84 Mio. EUR in der MVAG „Betrieblicher Sachaufwand“

Mehraufwendungen durch erhöhte Sicherheitsmaßnahmen (Einsatzmittel, IT-Sicherheit) i.Z.m. der Sicherheitsoffensive (+ 22,19 Mio. EUR) sowie für Aufwendungen für „Transitflüchtlinge“ (Versorgung, Unterbringung, Transportleistungen) (+ 22,49 Mio. EUR).

Mehrerträge im GB 11.03 „Recht/Asyl/Integration“

+ 15,39 Mio. EUR in der MVAG „Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers“

Mehrerträge durch höhere Ländereinzahlungen infolge gestiegener Asylantragszahlen.

Mehraufwendungen im GB 11.03 „Recht/Asyl/Integration“

+ 69,62 Mio. EUR in der MVAG „Transferaufwand“

Mehraufwendungen für Kostenersätze an die Länder zur Betreuung und Grundversorgung (+ 63,74 Mio. EUR) sowie für Krankenversicherungsbeiträge für Personen in der Grundversorgung (+ 3,61 Mio. EUR) infolge der höheren Asylantragszahlen.



UG 11

+ 73,08 Mio. EUR in der MVAG „Betrieblicher Sachaufwand“

Mehraufwendungen für die Einrichtung von neuen Bundesbetreuungseinrichtungen (+ 64,92 Mio. EUR) sowie für asyl- und fremdenrechtliche Verfahren des Bundesamtes für Fremdenwesen und Asyl (+ 10,10 Mio. EUR) infolge der gegenüber dem Jahr 2014 um rd. 221 % angestiegenen Zahl der Asylanträge.

Mehraufwendungen im GB 11.04 „Services/Kontrolle“

+ 36,84 Mio. EUR in der MVAG „Betrieblicher Sachaufwand“

Mehraufwendungen durch den im Zuge der Budgeterstellung nicht vorhersehbaren Mehrbedarf im Bau-/Liegenschaftsbereich (+ 5,43 Mio. EUR) für bauliche Maßnahmen in den diversen Amtsgebäuden sowie im IT-Bereich (+ 32,62 Mio. EUR) für die Entwicklung bzw. Weiterentwicklung diverser zentraler Applikationen (Zentrales Personenstandsregister, Fahndungssysteme, etc.).

3.3.2 Finanzierungshaushalt

Tabelle 3.3-3: UG 11 – Finanzierungshaushalt 2015

Finanzierungshaushalt							
UG 11 Inneres	Zahlungen 2014	Voranschlag 2015	Zahlungen 2015	Veränderung Zahlungen 2014 : 2015		Abweichung Voranschlag 2015 : Zahlungen 2015	
	in Mio. EUR			in %		in Mio. EUR	in %
Einzahlungen	128,13	122,77	147,61	+ 19,49	+ 15,2	+ 24,84	+ 20,2
Auszahlungen	2.600,34	2.529,93	2.850,43	+ 250,09	+ 9,6	+ 320,50	+ 12,7
Nettofinanzierungssaldo	- 2.472,21	- 2.407,16	- 2.702,82	- 230,61	+ 9,3	- 295,66	+ 12,3

Quellen: HIS, eigene Berechnung

Im Jahr 2015 betrugen die Einzahlungen in der UG 11 „Inneres“ 147,61 Mio. EUR. Sie waren gegenüber 2014 um 19,49 Mio. EUR (+ 15,2 %) und gegenüber dem Voranschlag um 24,84 Mio. EUR (+ 20,2 %) angestiegen.

Die Auszahlungen des Jahres 2015 waren mit 2,850 Mrd. EUR um 250,09 Mio. EUR (+ 9,6 %) höher als im Jahr 2014. Gegenüber dem Voranschlag waren die Auszahlungen um 320,50 Mio. EUR (+ 12,7 %) höher.

Der Nettofinanzierungssaldo der UG 11 „Inneres“ lag 2015 bei - 2,703 Mrd. EUR. Er war um 230,61 Mio. EUR schlechter und damit um 9,3 % höher als jener für 2014 (- 2,472 Mrd. EUR) bzw. um 295,66 Mio. EUR schlechter und damit um 12,3 % höher als im Voranschlag (- 2,407 Mrd. EUR) angenommen.

Folgende Tabelle zeigt die Voranschlagsabweichungen gegliedert nach Globalbudgets; die nachstehend angeführten Begründungen (*blau und kursiv*) fassen die vom BMI bekannt gegebenen Erläuterungen zusammen. Die haushaltsleitenden Organe sind gemäß § 6 Abs. 2 Z 10 BHG 2013 zur Erläuterung ihrer Abschlussrechnungen verpflichtet. Diese Erläuterungen finden sich im Detail im **Zahlenteil des BRA 2015 der UG 11 „Inneres“ (Tabelle I.2.8.1)**.

Tabelle 3.3-4: Finanzierungshaushalt, UG 11 – Voranschlagsvergleich 2015 nach GB und MVAG

Finanzierungshaushalt					
UG 11 Inneres		Voranschlag 2015	Zahlungen 2015	Abweichung Voranschlag 2015 : Zahlungen 2015	
		in Mio. EUR			in %
Einzahlungen		122,77	147,61	+ 24,84	+ 20,2
Auszahlungen		2.529,93	2.850,43	+ 320,50	+ 12,7
Nettofinanzierungssaldo		- 2.407,16	- 2.702,82	- 295,66	
GB 11.01	Steuerung				
	Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	1,14	0,91	- 0,23	- 20,4
	Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,01	0,03	+ 0,03	+ 599,7
	Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,14	0,08	- 0,05	- 39,9
	Einzahlungen	1,28	1,03	- 0,26	- 20,0
	Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit	59,06	59,08	+ 0,02	+ 0,0
	Auszahlungen aus Transfers	0,08	1,60	+ 1,51	+ 1.870,3
	Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,09	0,19	+ 0,10	+ 111,5
	Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,06	0,08	+ 0,02	+ 37,7
	Auszahlungen	59,29	60,94	+ 1,66	+ 2,8
GB 11.02	Sicherheit				
	Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	93,97	103,18	+ 9,21	+ 9,8
	Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,41	0,21	- 0,20	- 49,3
	Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	1,22	1,06	- 0,16	- 13,2
	Einzahlungen	95,60	104,45	+ 8,85	+ 9,3
	Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit	1.998,27	2.109,76	+ 111,49	+ 5,6
	Auszahlungen aus Transfers	15,61	50,93	+ 35,32	+ 226,3
	Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	12,04	8,56	- 3,49	- 28,9
	Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	1,21	1,42	+ 0,20	+ 16,6
	Auszahlungen	2.027,14	2.170,67	+ 143,53	+ 7,1
GB 11.03	Recht/Asyl/Integration				
	Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	18,88	34,18	+ 15,29	+ 81,0
	Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,02	-	- 0,02	- 100,0
	Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,02	0,04	+ 0,01	+ 48,6
	Einzahlungen	18,92	34,21	+ 15,29	+ 80,8
	Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit	143,33	210,02	+ 66,70	+ 46,5
	Auszahlungen aus Transfers	108,14	177,60	+ 69,47	+ 64,2
	Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,07	7,56	+ 7,49	+ 11.015,9
	Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,02	0,05	+ 0,03	+ 171,6
	Auszahlungen	251,55	395,24	+ 143,69	+ 57,1



UG 11

Finanzierungshaushalt					
UG 11 Inneres		Voranschlag 2015	Zahlungen 2015	Abweichung Voranschlag 2015 : Zahlungen 2015	
		in Mio. EUR			in %
Einzahlungen		122,77	147,61	+ 24,84	+ 20,2
Auszahlungen		2.529,93	2.850,43	+ 320,50	+ 12,7
Nettofinanzierungssaldo		– 2.407,16	– 2.702,82	– 295,66	
GB 11.04	Services/Kontrolle				
	Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	6,88	7,86	+ 0,98	+ 14,3
	Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,04	0,00	– 0,04	– 97,6
	Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,04	0,07	+ 0,02	+ 59,1
	Einzahlungen	6,96	7,93	+ 0,96	+ 13,9
	Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit	185,90	221,21	+ 35,30	+ 19,0
	Auszahlungen aus Transfers	0,37	0,48	+ 0,12	+ 31,5
	Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	5,60	1,85	– 3,75	– 67,0
	Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,09	0,05	– 0,04	– 47,2
	Auszahlungen	191,96	223,58	+ 31,63	+ 16,5

Quellen: HIS, eigene Berechnung

Mehrauszahlungen im GB 11.02 „Sicherheit“

+ 111,49 Mio. EUR in der MVAG „Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit“

Mehrauszahlungen durch die zum Zeitpunkt der Budgeterstellung noch nicht bekannte Gehaltserhöhung bzw. die operative Umsetzung der Aufnahmeplanung (+ 24,24 Mio. EUR) sowie durch höhere Mehrleistungsvergütungen (+ 26,17 Mio. EUR) infolge verstärkter Sicherheitsmaßnahmen im Rahmen der Sicherheitsoffensive. Diese Mehrauszahlungen entstanden durch erhöhten Personaleinsatz für Observation, Streifendienst, Personen- und Objektschutz sowie zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Ruhe, Ordnung und Sicherheit i.Z.m. „Transitflüchtlingen“. In diesem Zusammenhang entstanden auch Mehrauszahlungen für sonstige Nebengebühren (+ 7,46 Mio. EUR) sowie für Dienstgeberbeiträge für Beamtenpensionen (+ 9,04 Mio. EUR). Weitere Mehrauszahlungen durch erhöhte Sicherheitsmaßnahmen (Einsatzmittel, IT-Sicherheit) i.Z.m. der Sicherheitsoffensive (+ 22,19 Mio. EUR) sowie für Auszahlungen für „Transitflüchtlinge“ (Versorgung, Unterbringung, Transportleistungen) (+ 22,49 Mio. EUR).

+ 35,32 Mio. EUR in der MVAG „Auszahlungen aus Transfers“

Mehrauszahlungen für die Förderung von Hilfsorganisationen (Rotes Kreuz, Caritas, etc.) zur Abgeltung der Kosten für die Flüchtlingsbetreuung.

Mehreinzahlungen im GB 11.03 „Recht/Asyl/Integration“

+ 15,29 Mio. EUR in der MVAG „Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers“

Mehreinzahlungen durch höhere Ländereinzahlungen infolge gestiegener Asylantragszahlen.

Mehrauszahlungen im GB 11.03 „Recht/Asyl/Integration“

+ 66,70 Mio. EUR in der MVAG „Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit“

Mehrauszahlungen für die Einrichtung von neuen Bundesbetreuungseinrichtungen (+ 59,97 Mio. EUR) sowie für asyl- und fremdenrechtliche Verfahren des Bundesamtes für Fremdenwesen und Asyl (+ 9,78 Mio. EUR) infolge der gegenüber dem Jahr 2014 um rd. 221 % angestiegenen Zahl der Asylanträge.

+ 69,47 Mio. EUR in der MVAG „Auszahlungen aus Transfers“

Mehrauszahlungen für Kostenersätze an die Länder zur Betreuung und Grundversorgung (+ 63,98 Mio. EUR) sowie für Krankenversicherungsbeiträge für Personen in der Grundversorgung (+ 3,34 Mio. EUR) infolge der höheren Asylantragszahlen.

Mehrauszahlungen im GB 11.04 „Services/Kontrolle“

+ 35,30 Mio. EUR in der MVAG „Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit“

Mehrauszahlungen durch den im Zuge der Budgeterstellung nicht vorhersehbaren Mehrbedarf im Bau-/Liegenschaftsbereich (+ 6,93 Mio. EUR) für bauliche Maßnahmen in den diversen Amtsgebäuden sowie im IT-Bereich (+ 30,63 Mio. EUR) für die Entwicklung bzw. Weiterentwicklung diverser zentraler Applikationen (Zentrales Personenstandsregister, Fahndungssysteme, etc.).



UG 11

3.3.3 Haushaltsrücklagen

Tabelle 3.3-5: UG 11 – Entwicklung der Haushaltsrücklagen 2015

Finanzierungshaushalt									
UG 11 Inneres	Anfangsbestand	Umbuchung	Entnahme	Auflösung	Zuführung	Endbestand	Veränderung 2014 : 2015		
	in Mio. EUR							in %	
Detailbudgetrücklagen	113,59	-	- 79,31	-	+ 29,90	64,18	- 49,41	- 43,5	
Zweckgebundene Einzahlungsrücklagen	49,84	-	- 24,20	-	+ 9,55	35,19	- 14,65	- 29,4	
Gesamtsumme	163,43	-	- 103,52	-	+ 39,45	99,37	- 64,06	- 39,2	

Quellen: Rücklagengebarung, eigene Berechnung

Der Stand der Rücklagen in der UG 11 „Inneres“ belief sich zum 31. Dezember 2014 auf 163,43 Mio. EUR und veränderte sich durch Entnahmen (103,52 Mio. EUR) und Zuführungen (39,45 Mio. EUR) auf 99,37 Mio. EUR zum 31. Dezember 2015. Im Verhältnis zu den veranschlagten Auszahlungen (2,530 Mrd. EUR) entsprach der Stand zum 31. Dezember 2015 einem Anteil von 3,9 %. Im BFG 2015 war für die UG 11 eine Rücklagenverwendung von 83,00 Mio. EUR berücksichtigt, die in der mittelfristigen Finanzplanung nicht enthalten war und die Auszahlungsobergrenze für das Jahr 2015 (2,750 Mrd. EUR) erhöhte (siehe auch **TZ 3.4**).

3.4 Finanzrahmen

Ausgehend von den tatsächlichen Auszahlungen 2015 stellen sich die Auszahlungsobergrenzen für die UG 11 „Inneres“ gemäß BFRG für die Finanzjahre 2016 bis 2020 wie folgt dar:

Tabelle 3.4-1: UG 11 – Entwicklung der Auszahlungsobergrenzen gemäß BFRG bis 2020

Finanzierungshaushalt									
UG 11 Inneres	Auszahlungen (Ist)	Auszahlungsobergrenzen gemäß BFRG					Veränderung		
	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2015 (Ist) : 2020		durchschnittlich jährlich
	in Mio. EUR							in %	
	2.850,43	3.647,99	3.459,02	3.095,21	2.954,36	2.943,83	+ 93,40	+ 3,3	+ 0,6
Auszahlungen/ Auszahlungsobergrenze gesamt	74.589,49	78.107,49	78.202,70	78.814,08	80.408,66	83.038,37	+ 8.448,88	+ 11,3	+ 2,2
Anteil der UG 11	3,8 %	4,7 %	4,4 %	3,9 %	3,7 %	3,5 %	- 0,3 %-Punkte	-	
Auszahlungen/ Auszahlungsobergrenze Rubrik 0,1	8.700,11	9.723,54	9.653,34	9.235,99	9.252,45	9.525,66	+ 825,56	+ 9,5	+ 1,8
Anteil der UG 11	32,8 %	37,5 %	35,8 %	33,5 %	31,9 %	30,9 %	- 1,9 %-Punkte	-	

Quellen: HIS, BFRG 2016 - 2019, 2017 - 2020, eigene Berechnung

Bis zum Jahr 2020 soll die Auszahlungsobergrenze für die UG 11 „Inneres“ um + 93,40 Mio. EUR (+ 3,3 %) auf 2,944 Mrd. EUR ansteigen. Dies entspricht einer Veränderungsrate gegenüber den tatsächlichen Auszahlungen 2015 von + 0,6 % im Jahresdurchschnitt. Für die Jahre 2016 und 2017 ist vor dem Hintergrund der Flüchtlingssituation ein Anstieg auf 3,648 Mrd. EUR bzw. 3,459 Mrd. EUR (+ 28,0 % bzw. + 21,4 % im Vergleich zu den Auszahlungen 2015) vorgesehen. Im Jahr 2015 betrug der Anteil der UG 11 „Inneres“ an den Gesamtauszahlungen 3,8 % und an den Auszahlungen der Rubrik 0,1 32,8 %. Der Anteil der UG 11 an der Gesamt-Auszahlungs-obergrenze soll für 2016 auf 4,7 % (3,648 Mrd. EUR; + 797,56 Mio. EUR gegenüber den Auszahlungen für 2015) ansteigen und danach bis 2020 auf 3,5 % zurückgehen bzw. innerhalb der Rubrik 0,1 auf 30,9 % sinken.

Laut Strategiebericht der Bundesregierung 2017 bis 2020 seien die wichtigsten laufenden bzw. geplanten Maßnahmen und Reformen in der UG 11 „Inneres“

- (präventive) Maßnahmen zur wirksamen Bekämpfung der Kriminalität (insbesondere Gewalt- und Wirtschaftskriminalität), des Terrorismus, des Extremismus, der Korruption und zur Hebung der Verkehrssicherheit;
- Schutz kritischer Infrastrukturen und Cyber Sicherheit, Daten- und Informationssicherheit;
- Schaffung einer modernen Polizei und Sicherheitsverwaltung;
- Umsetzung der Gesamtstrategie Migration als gesamtstaatliche Herausforderung;
- aktiver Einsatz für Menschenrechte, Frieden und Sicherheit in Österreich.

Die budgetäre Zielerreichung gemäß den Auszahlungsobergrenzen sei laut Strategiebericht der Bundesregierung 2017 bis 2020 bei bestmöglicher Aufrechterhaltung der sicherheitspolizeilichen und sonstigen Kernleistungen des BMI durch folgende Konsolidierungsmaßnahmen sichergestellt:

- Durchführung von ressortübergreifenden Benchmarks und Kosten- bzw. Nutzenanalysen im IT-Bereich und Umsetzung allenfalls daraus resultierender Optimierungspotenziale in zu standardisierenden Bereichen sowie generell ressortinterne Evaluierungen und Optimierungen;

UG 11

- weitere Qualitätsverbesserung und Beschleunigung von Asylverfahren;
- effektive und effiziente interministerielle Abstimmung der Sicherheitsressorts.

Die Aufgaben des BMI würden laut Strategiebericht der Bundesregierung 2017 bis 2020 darüber hinaus laufend evaluiert und darauf aufbauend würden entsprechende Prioritätensetzungen vorgenommen.

Die im BFRG 2017 bis 2020 vorgesehenen Auszahlungsobergrenzen für die Jahre 2017 bis 2019 wurden gegenüber dem bisher geltenden BFRG 2016 bis 2019 um insgesamt + 17,6 % bzw. um durchschnittlich + 473,57 Mio. EUR pro Jahr erhöht. Laut Strategiebericht der Bundesregierung 2017 bis 2020 sei damit den aufgrund der derzeitigen Entwicklung abschätzbaren Budgetfordernissen im Zusammenhang mit der Flüchtlingssituation Rechnung getragen worden. Allerdings seien gerade der Bereich der Flüchtlinge und Asylwerber und alle damit zusammenhängenden Maßnahmen in den verschiedenen Verwaltungsbereichen sehr volatil und daher mittelfristig nicht vorhersehbar. Die zukünftige Entwicklung werde daher zu beobachten und die Budgetvorsorge gemäß den aus der Entwicklung dann absehbaren Erfordernissen nach Prüfung anzupassen sein.

Für die Auszahlungsobergrenze des Jahres 2020 sei laut Strategiebericht der Bundesregierung 2017 bis 2020 das Jahr 2019 bis auf den Bereich Flüchtlinge und Asylwerber fortgeschrieben und der Personalaufwand um den jährlichen Struktureffekt und eine Vorsorge für den Gehaltsabschluss erhöht worden.

Im Folgenden wird ein Überblick über die Entwicklung der tatsächlichen Auszahlungen und der Auszahlungsobergrenzen von 2011 bis 2015 bzw. ein Vergleich der Auszahlungen zu den Auszahlungsobergrenzen des derzeit geltenden BFRG 2017 bis 2020 gegeben:

Tabelle 3.4–2: UG 11 – Entwicklung der Auszahlungen und Auszahlungsobergrenzen der Jahre 2011 bis 2015

Finanzierungshaushalt									
UG 11 Inneres	BFRG bzw. Zahlungen					Veränderung			
	2011	2012	2013	2014	2015	2014 : 2015		2011 : 2015	
	in Mio. EUR					in %		in Mio. EUR	
								in %	
Auszahlungsobergrenze UG 11	2.353,70	2.470,16	2.505,03	2.439,08	2.749,68	+ 310,60	+ 12,7	+ 395,98	+ 16,8
Auszahlungen UG 11	2.294,93	2.404,13	2.523,78	2.600,34	2.850,43	+ 250,09	+ 9,6	+ 555,51	+ 24,2
Abweichung Auszahlungen : Obergrenze	– 58,77	– 66,03	+ 18,75	+ 161,26	+ 100,75				
Abweichung in %	– 2,5 %	– 2,7 %	+ 0,7 %	+ 6,6 %	+ 3,7 %				

Quellen: HIS, BFRG 2011 - 2014, 2012 - 2015, 2013 - 2016, 2014 - 2017, 2015 - 2018, eigene Berechnung

Während ursprünglich zwischen 2011 und 2015 eine Erhöhung der Auszahlungs-obergrenze gemäß BFRG um insgesamt + 395,98 Mio. EUR (+ 16,8 %) vorgesehen war, erhöhten sich die Auszahlungen zwischen 2011 und 2015 tatsächlich um + 555,51 Mio. EUR (+ 24,2 %). Im Jahr 2015 lagen die tatsächlichen Auszahlungen um + 100,75 Mio. EUR (+ 3,7 %) über jenen, die in der mittelfristigen Finanzplanung vorgesehen waren.

Tabelle 3.4–3: UG 11 – Vergleich der Entwicklung der Auszahlungen 2011 bis 2015 mit der Entwicklung der Auszahlungsobergrenzen bis 2020 gemäß BFRG

Finanzierungshaushalt						
UG 11 Inneres	Auszahlungen (Ist)		durchschnittliche jährliche Veränderung	BFRG	durchschnittliche jährliche Veränderung	Differenz der Veränderungs- raten ¹⁾
	2011	2015	2011 : 2015	2020	2015 (Ist) : 2020 (BFRG)	
	in Mio. EUR		in %	in Mio. EUR	in %	in %-Punkten
	2.294,93	2.850,43	+ 5,6	2.943,83	+ 0,6	– 4,9

1) Rundungsdifferenz möglich

Quellen: HIS, BFRG 2017 - 2020, eigene Berechnung

Die durchschnittliche jährliche Veränderung der Auszahlungen belief sich von 2011 bis 2015 auf + 5,6 %. Laut mittelfristiger Finanzplanung bis 2020 soll sie + 0,6 % betragen und somit um 4,9 Prozentpunkte geringer steigen als im Zeitraum 2011 bis 2015. Allerdings sind bedingt durch die Sicherheitsoffensive und die Flüchtlingshilfe Auszahlungs-obergrenzen in Höhe von 3,684 Mrd. EUR für 2016 und in Höhe von 3,459 Mrd. EUR für 2017 geplant. Erst durch die danach geplante Senkung der Auszahlungen bis 2020 ergibt sich die relativ moderate durchschnittliche jährliche Veränderung der Auszahlungs-obergrenzen im Vergleich zu den tatsächlichen Auszahlungen für 2015. Aus Sicht des RH ist vor dem Hintergrund der Flüchtlingssitua-

UG 11

tion nicht nachvollziehbar dargestellt, wieso die Auszahlungsobergrenzen für die Jahre 2019 und 2020 wieder nahezu auf das Niveau der tatsächlichen Auszahlungen von 2015 zurückgehen sollen.

Um die Auszahlungsobergrenzen in der UG 11 „Inneres“ bis 2020 einhalten zu können, bedarf es aus Sicht des RH der Umsetzung quantifizierter struktureller Steuerungs- und Korrekturmaßnahmen.

In diesem Zusammenhang weist der RH auf folgende im Jahr 2015 bzw. bis Ende April 2016 dem Nationalrat vorgelegte Berichte hin:

- Einführung der Wirkungsorientierung in ausgewählten Bundesministerien (Reihe Bund 2016/5)

Alle drei überprüften Bundesministerien, darunter das BMI, hatten die Verankerung der Wirkungsorientierung in ihren Organisations- und Managementinstrumenten größtenteils abgeschlossen. Der RH kritisierte jedoch, dass die Transparenz über den zur Einführung der Wirkungsorientierung erforderlichen Ressourcenaufwand fehlte. Die finanziellen Erläuterungen zum BHG 2013 enthielten keine Angaben zu den erforderlichen finanziellen und personellen Ressourcen sowie zu den Gesamtkosten. Keines der drei überprüften Bundesministerien verfügte über einen Gesamtüberblick zu den von ihm tatsächlich eingesetzten Ressourcen.

- Bundeskriminalamt (Reihe Bund 2015/14)

Der RH kritisierte, dass das Bundeskriminalamt über keine Kennzahlen zur Personalbemessung und -verteilung verfügte. Dadurch war nicht feststellbar, ob dem Bundeskriminalamt für die Aufgabenerfüllung zu viel, zu wenig oder ausreichend Personal zur Verfügung stand. Dem Bundeskriminalamt und dem BMI fehlten die Grundlagen, unter Bedachtnahme auf die strategischen Schwerpunkte und Kernaufgaben die Organisation zu evaluieren und Personalressourcen zuzuteilen. Der vom Bundeskriminalamt erstellte Organisationsplan war nicht auf den gesetzlich genehmigten Personalplan abgestimmt.

Das Bundeskriminalamt und die Landeskriminalämter hatten keinen unmittelbaren Zugriff auf die von den nachgeordneten Dienststellen im Aktenprotokollierungssystem PAD erfassten kriminalpolizeilichen Daten, weil dieses nicht als Informationsverbund eingerichtet war. Dies verursachte zusätzlichen Verwaltungsaufwand und verzögerte kriminalpolizeiliche Ermittlungen.

4 UG 12 „ÄUSSERES“

UG 12 Äußeres - BMEIA	
zentrale Budgetbereiche	Vertretungsbehörden
	Beiträge an Internationale Organisationen
	Entwicklungszusammenarbeit und Auslandskatastrophenfonds
	Integration

Quelle: HIS

4.1 Vermögensrechnung

Tabelle 4.1-1: UG 12 – Vermögensrechnung¹⁾

Vermögensrechnung						
UG 12 Äußeres		Stand 31.12.2014	Stand 31.12.2015	Veränderung gegenüber 31.12.2014		Anteil Stand 31.12.2015 an Vermögen bzw. Fremdmitteln
		in Mio. EUR			in %	
A + B	Vermögen	623,36	609,09	- 14,26	- 2,3	100,0
A	Langfristiges Vermögen	567,21	561,10	- 6,11	- 1,1	92,1
A.I	Immaterielle Vermögenswerte	2,02	1,55	- 0,47	- 23,4	0,3
A.II	Sachanlagen	544,02	537,89	- 6,13	- 1,1	88,3
A.II.01	Grundstücke und Grundstückseinrichtungen	291,78	291,78	+ 0,00	+ 0,0	47,9
	GB 12.01 Außenpolitische Planung, Infrastruktur u. Koordination	291,78	291,78	+ 0,00	+ 0,0	47,9
A.II.02	Gebäude und Bauten	237,87	232,13	- 5,73	- 2,4	38,1
	GB 12.01 Außenpolitische Planung, Infrastruktur u. Koordination	237,87	232,13	- 5,73	- 2,4	38,1
A.IV	Beteiligungen	20,11	20,11	0,00	0,0	3,3
A.V	Langfristige Forderungen	1,06	1,55	+ 0,49	+ 46,3	0,3
B	Kurzfristiges Vermögen	56,15	48,00	- 8,15	- 14,5	7,9
B.II	Kurzfristige Forderungen	36,23	26,81	- 9,41	- 26,0	4,4
B.III	Vorräte	0,05	0,05	0,00	0,0	0,0
B.IV	Liquide Mittel	19,87	21,13	+ 1,26	+ 6,3	3,5
C	Nettovermögen (Ausgleichsposten)	581,24	558,33	- 22,91	- 3,9	
C.I	Neubewertungsrücklagen (Umbewertungskonto)	0,36	0,36	0,00	0,0	
C.IV	Jährliches Nettoergebnis (inkl. "Personal, das für Dritte leistet")	- 423,11	- 458,46	- 35,35	+ 8,4	
	GB 12.01 Außenpolitische Planung, Infrastruktur u. Koordination	- 230,22	- 233,74	- 3,52	+ 1,5	
	GB 12.02 Außen- und integrationspolitische Maßnahmen	- 192,90	- 224,72	- 31,82	+ 16,5	
C.V	Saldo aus der jährl. Eröffnungsbilanz	587,17	580,38	- 6,79	- 1,2	
C.VI	Bundesfinanzierung	416,81	436,05	+ 19,24	+ 4,6	
D + E	Fremdmittel	42,12	50,76	+ 8,64	+ 20,5	100,0
D	Langfristige Fremdmittel	17,90	17,95	+ 0,05	+ 0,3	35,4
D.II	Langfristige Verbindlichkeiten	0,28	0,05	- 0,23	- 82,5	0,1
D.III	Langfristige Rückstellungen	17,62	17,90	+ 0,28	+ 1,6	35,3
E	Kurzfristige Fremdmittel	24,22	32,82	+ 8,59	+ 35,5	64,6
E.II	Kurzfristige Verbindlichkeiten	17,99	26,59	+ 8,60	+ 47,8	52,4
E.III	Kurzfristige Rückstellungen	6,24	6,23	- 0,00	- 0,0	12,3

1) Zu den Kriterien für die Auswahl der Positionen der Vermögensrechnung siehe die Erläuterungen im Wegweiser.

Quellen: HIS, eigene Berechnung

UG 12

Das Vermögen zum 31. Dezember 2015 betrug in der UG 12 „Äußeres“ 609,09 Mio. EUR und sank gegenüber 31. Dezember 2014 um – 14,26 Mio. EUR (– 2,3 %). Der Anteil des kurzfristigen Vermögens betrug 7,9 % und der des langfristigen Vermögens 92,1 %. Dem Vermögen standen Fremdmittel zum 31. Dezember 2015 von 50,76 Mio. EUR gegenüber, die im Vergleich zum 31. Dezember 2014 um + 8,64 Mio. EUR (+ 20,5 %) anwuchsen. Die Fremdmittel zum 31. Dezember 2015 waren zu 64,6 % kurzfristig und zu 35,4 % langfristig. Nachdem das Vermögen die Fremdmittel überstieg, ergab sich ein Nettovermögen (Ausgleichsposten) zum 31. Dezember 2015 von 558,33 Mio. EUR (– 22,91 Mio. EUR bzw. – 3,9 % gegenüber 31. Dezember 2014).

A. und B. Vermögen

Das Vermögen zum 31. Dezember 2015 (609,09 Mio. EUR) setzte sich im Wesentlichen wie folgt zusammen:

- A.II Sachanlagen: 537,89 Mio. EUR (88,3 %), davon 291,78 Mio. EUR für Grundstücke und Grundstückseinrichtungen sowie 232,13 Mio. EUR für Gebäude und Bauten.

Nach Angaben des BMEIA beinhalteten die Positionen Grundstücke und Grundstückseinrichtungen sowie Gebäude und Bauten im Wesentlichen die Grundstücke und Gebäude der österreichischen Vertretungsbehörden im Ausland.

4.2 Konsolidierte Ergebnis- und Finanzierungsrechnung

Tabelle 4.2-1: UG 12 – Vergleich der konsolidierten Ergebnis- und Finanzierungsrechnung¹⁾

		Ergebnisrechnung (ER)				Finanzierungsrechnung (FR)					
UG 12 Äußeres		2014	2015	Veränderung 2014 : 2015		2014	2015	Veränderung 2014 : 2015		Abweichung 2015 ER : FR	
Position ER (FR*)	Position Ergebnisrechnung (Finanzierungsrechnung)	in Mio. EUR				in %		in Mio. EUR		in %	in Mio. EUR
A	Ergebnis aus der operativen Verwaltungstätigkeit (= A.I + A.II – A.III – A.IV)	– 224,16	– 228,20	– 4,04	+ 1,8	– 217,61	– 216,10	+ 1,51	– 0,7		+ 12,09
A.II	Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit	3,35	6,49	+ 3,15	+ 93,9	3,36	5,46	+ 2,10	+ 62,6		– 1,03
A.III	Personalaufwand	122,76	124,75	+ 1,99	+ 1,6	121,07	125,61	+ 4,53	+ 3,7		+ 0,85
A.III.01	Bezüge	59,55	60,66	+ 1,11	+ 1,9	59,56	60,76	+ 1,20	+ 2,0		+ 0,10
	GB 12.01 Außenpolitische Planung, Infrastruktur u. Koordination	59,55	60,66	+ 1,11	+ 1,9	59,56	60,76	+ 1,20	+ 2,0		+ 0,10
A.IV	Betrieblicher Sachaufwand	104,74	109,94	+ 5,19	+ 5,0	99,90	95,96	– 3,94	– 3,9		– 13,98
A.IV.02	Mieten	17,06	16,55	– 0,51	– 3,0	24,24	13,67	– 10,56	– 43,6		– 2,88
	GB 12.01 Außenpolitische Planung, Infrastruktur u. Koordination	17,06	16,55	– 0,51	– 3,0	24,24	13,67	– 10,56	– 43,6		– 2,88
A.IV.11	Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	10,95	10,57	– 0,38	– 3,5					–	– 10,57
	GB 12.01 Außenpolitische Planung, Infrastruktur u. Koordination	10,95	10,57	– 0,38	– 3,5					–	– 10,57
B	Transferergebnis (= B.I – B.II)	– 199,01	– 230,31	– 31,30	+ 15,7	– 191,40	– 214,10	– 22,70	+ 11,9		+ 16,20
B.I	Erträge aus Transfers	1,18	1,58	+ 0,40	+ 34,1	1,18	1,58	+ 0,40	+ 34,1		0,00
B.II	Transferaufwand	200,19	231,89	+ 31,70	+ 15,8	192,58	215,69	+ 23,11	+ 12,0		– 16,20
B.II.01	Aufwand für Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	15,01	27,50	+ 12,49	+ 83,2	15,00	27,61	+ 12,61	+ 84,0		+ 0,11
	GB 12.02 Außen- und integrationspolitische Maßnahmen	12,66	25,15	+ 12,49	+ 98,7	12,65	25,25	+ 12,60	+ 99,6		+ 0,11
B.II.02	Aufwand für Transfers an ausländische Körperschaften und Rechtsträger	99,18	115,29	+ 16,12	+ 16,3	91,45	98,79	+ 7,34	+ 8,0		– 16,51
	GB 12.02 Außen- und integrationspolitische Maßnahmen	96,03	112,74	+ 16,71	+ 17,4	88,59	95,59	+ 7,00	+ 7,9		– 17,15
B.II.02.02	Drittländer	83,43	99,36	+ 15,92	+ 19,1	75,87	81,84	+ 5,97	+ 7,9		– 17,51
B.II.03	Aufwand für Transfers an Unternehmen	77,74	77,48	– 0,26	– 0,3	77,74	77,58	– 0,16	– 0,2		+ 0,09
	GB 12.02 Außen- und integrationspolitische Maßnahmen	77,03	77,03			77,03	77,03				0,00
C	Ergebnis aus d. operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers (= A + B)	– 423,16	– 458,50	– 35,34	+ 8,4	– 409,01	– 430,20	– 21,19	+ 5,2		+ 28,30
D	Finanzergebnis (= D.I – D.II)	+ 0,05	+ 0,04	– 0,01	– 16,2	+ 0,05	+ 0,04	– 0,01	– 16,2		0,00
D.I	Finanzerträge	0,05	0,04	– 0,01	– 16,2	0,05	0,04	– 0,01	– 16,2		0,00



UG 12

		Ergebnisrechnung (ER)				Finanzierungsrechnung (FR)				
UG 12 Äußeres		2014	2015	Veränderung 2014 : 2015		2014	2015	Veränderung 2014 : 2015		Abweichung 2015 ER : FR
Position ER (FR*)	Position Ergebnisrechnung (Finanzierungsrechnung)	in Mio. EUR		in %		in Mio. EUR		in %		in Mio. EUR
C*	Geldfluss aus empfangenen s. gewährten Darlehen und Vorschüssen					- 0,02	+ 0,01	+ 0,04	- 161,5	+ 0,01
D*	Geldfluss aus der Investitionstätigkeit					- 6,82	- 4,18	+ 2,64	- 38,8	- 4,18
E	Nettoergebnis (ER: C + D) / Nettofinanzierungssaldo (FR: C + D + C* + D*)	- 423,11	- 458,46	- 35,35	+ 8,4	- 415,81	- 434,33	- 18,52	+ 4,5	+ 24,14
	davon Erträge/ Einzahlungen	4,58	8,12	+ 3,54	+ 77,3	4,77	7,25	+ 2,48	+ 52,0	- 0,87
	davon Aufwendungen/ Auszahlungen	427,69	466,58	+ 38,89	+ 9,1	420,58	441,58	+ 21,00	+ 5,0	- 25,00
	davon Aufwand aus Vorperioden		0,04	+ 0,04	-				-	- 0,04
	um Vorperioden bereinigtes Nettoergebnis	- 423,11	- 458,42	- 35,31	+ 8,3	- 415,81	- 434,33	- 18,52	+ 4,5	+ 24,10

1) Zu den Kriterien für die Auswahl der Positionen der Ergebnis- und Finanzierungsrechnung siehe die Erläuterungen im Wegweiser.

Quellen: HIS, eigene Berechnung

In der UG 12 „Äußeres“ betrug das Nettoergebnis 2015 (E) der konsolidierten Ergebnisrechnung – 458,46 Mio. EUR. Es setzte sich zusammen aus

- dem Ergebnis aus der operativen Verwaltungstätigkeit (A) von – 228,20 Mio. EUR (– 4,04 Mio. EUR gegenüber 2014),
- dem Transferergebnis (B) von – 230,31 Mio. EUR (– 31,30 Mio. EUR gegenüber 2014) und
- dem Finanzergebnis (D) von + 0,04 Mio. EUR (– 0,01 Mio. EUR gegenüber 2014).

Die Erträge in der UG 12 machten 8,12 Mio. EUR

- darunter 6,49 Mio. EUR aus der operativen Verwaltungstätigkeit (A.II), 1,58 Mio. EUR aus Transfers (B.I) sowie 0,04 Mio. EUR aus Finanzerträgen (D.I)

und die Aufwendungen 466,58 Mio. EUR aus

- darunter 124,75 Mio. EUR aus Personalaufwand (A.III), 109,94 Mio. EUR aus betrieblichem Sachaufwand (A.IV) sowie 231,89 Mio. EUR aus Transferaufwand (B.II).

Das Nettoergebnis 2015 verschlechterte sich um 35,35 Mio. EUR bzw. um 8,4 % gegenüber 2014.

A. Ergebnis aus der operativen Verwaltungstätigkeit

Die Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit (A.II) betrugen 6,49 Mio. EUR.

Den Erträgen standen Aufwendungen für Personal (A.III) von 124,75 Mio. EUR und betrieblichen Sachaufwand (A.IV) von 109,94 Mio. EUR gegenüber.

- Die wesentlichen Positionen im Personalaufwand betrafen Bezüge (60,66 Mio. EUR).

Nach Angaben des BMEIA beinhalte die Position Personalaufwand Gehälter von Beamten (36,68 Mio. EUR) und Vertragsbediensteten (23,53 Mio. EUR). Die höheren Aufwendungen resultierten insbesondere aus den gesetzlich vorgeschriebenen Anpassungen der Bezüge.

B. Transferergebnis

Die Erträge aus Transfers (B.I) betrugen 1,58 Mio. EUR. Den Erträgen stand ein Transferaufwand (B.II) von 231,89 Mio. EUR gegenüber.

- Der Transferaufwand entstand insbesondere für Transfers an ausländische Körperschaften und Rechtsträger (115,29 Mio. EUR) sowie Transfers an Unternehmen (77,48 Mio. EUR).

Das Transferergebnis 2015 verschlechterte sich um 31,30 Mio. EUR bzw. um 15,7 % gegenüber 2014. Bedeutende Veränderungen waren zu beobachten bei

- dem Transferaufwand (B.II) von + 31,70 Mio. EUR: darunter Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger (+ 12,49 Mio. EUR) sowie Transfers an ausländische Körperschaften und Rechtsträger (+ 16,12 Mio. EUR).

Nach Angaben des BMEIA sei es zu höheren Transferaufwendungen an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger aufgrund der Beiträge zum Fonds zur Integration von Flüchtlingen (7,59 Mio. EUR) und der Zuschüsse für die Sprachförderung an die Länder im Zusammenhang mit früher sprachlicher Förderung in institutionellen Kinderbetreuungseinrichtungen für die Kindergartenjahre 2015/16 bis 2017/18 und Deutschkursplätzen

UG 12

(4,90 Mio. EUR) gekommen. Laut BMEIA resultiere die Abweichung bei den Transfers an ausländische Körperschaften und Rechtsträger insbesondere aus höheren Beitragsvorschreibungen der Vereinten Nationen für friedenserhaltende Maßnahmen.

E. Nettoergebnis versus Nettofinanzierungssaldo

Der Nettofinanzierungssaldo aus der konsolidierten Finanzierungsrechnung fiel mit – 434,33 Mio. EUR um + 24,14 Mio. EUR günstiger aus als das Nettoergebnis aus der konsolidierten Ergebnisrechnung (– 458,46 Mio. EUR). Im Nettofinanzierungssaldo waren Ein- und Auszahlungen des Geldflusses aus empfangenen sowie gewährten Darlehen und Vorschüssen (+ 0,01 Mio. EUR) sowie Ein- und Auszahlungen des Geldflusses aus der Investitionstätigkeit (– 4,18 Mio. EUR) berücksichtigt, die im Nettoergebnis nicht enthalten waren.

Weitere Unterschiede zwischen dem Nettofinanzierungssaldo und dem Nettoergebnis beruhten auf Abweichungen zwischen dem Ergebnis aus der operativen Verwaltungstätigkeit (A) (+ 12,09 Mio. EUR) und dem Transferergebnis (B) (+ 16,20 Mio. EUR) vom korrespondierenden Geldfluss. Dafür verantwortlich waren im Wesentlichen folgende Positionen:

- Abweichungen beim betrieblichen Sachaufwand (A.IV) von – 13,98 Mio. EUR: davon Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte (– 10,57 Mio. EUR) sowie
- Abweichungen beim Transferaufwand (B.II) von – 16,20 Mio. EUR: davon Transfers an ausländische Körperschaften und Rechtsträger (– 16,51 Mio. EUR).

Der Abweichung beim betrieblichen Sachaufwand lag vor allem die nicht-finanzierungswirksame Erfassung von Abschreibungen für Abnutzung (– 10,57 Mio. EUR) zugrunde. Im Bereich des Transferaufwands waren die Abweichungen zwischen Ergebnisrechnung (Aufwendungen) und Finanzierungsrechnung (Auszahlungen) vor allem auf Periodenabgrenzungen im Zusammenhang mit Auslandseinsätzen, Missionen in der Demokratischen Republik Kongo, Darfur, Somalia, Haiti und Mali zurückzuführen.

4.3 Voranschlagsvergleichsrechnungen

4.3.1 Ergebnishaushalt

Tabelle 4.3-1: UG 12 – Ergebnishaushalt 2015

Ergebnishaushalt							
UG 12 Äußeres	Erfolg 2014	Voranschlag 2015	Erfolg 2015	Veränderung Erfolg 2014 : 2015		Abweichung Voranschlag 2015 : Erfolg 2015	
	in Mio. EUR			in %		in Mio. EUR	in %
Erträge	4,58	16,46	8,12	+ 3,54	+ 77,3	– 8,34	– 50,7
Aufwendungen	427,69	417,38	466,58	+ 38,89	+ 9,1	+ 49,20	+ 11,8
Nettoergebnis	– 423,11	– 400,92	– 458,46	– 35,35	+ 8,4	– 57,55	+ 14,4

Quellen: HIS, eigene Berechnung

Im Jahr 2015 betrugen die Erträge in der UG 12 „Äußeres“ 8,12 Mio. EUR. Sie waren gegenüber 2014 um 3,54 Mio. EUR (+ 77,3 %) angestiegen und gegenüber dem Voranschlag um 8,34 Mio. EUR (– 50,7 %) gesunken.

Die Aufwendungen des Jahres 2015 waren mit 466,58 Mio. EUR um 38,89 Mio. EUR (+ 9,1 %) höher als im Jahr 2014. Gegenüber dem Voranschlag waren die Aufwendungen um 49,20 Mio. EUR (+ 11,8 %) höher.

Das Nettoergebnis der UG 12 „Äußeres“ lag 2015 bei – 458,46 Mio. EUR. Es war um 35,35 Mio. EUR schlechter und damit um 8,4 % höher als jenes für 2014 (– 423,11 Mio. EUR) und um 57,55 Mio. EUR schlechter und damit um 14,4 % höher als im Voranschlag (– 400,92 Mio. EUR) angenommen.

Folgende Tabelle zeigt die Voranschlagsabweichungen gegliedert nach Globalbudgets; die nachstehend angeführten Begründungen (*grün und kursiv*) fassen die vom BMEIA bekannt gegebenen Erläuterungen zusammen. Die haushaltsleitenden Organe sind gemäß § 6 Abs. 2 Z 10 BHG 2013 zur Erläuterung ihrer Abschlussrechnungen verpflichtet. Diese Erläuterungen finden sich im Detail im **Zahlenteil des BRA 2015 der UG 12 „Äußeres“ (Tabelle I.2.11.1)**.



UG 12

Tabelle 4.3-2: Ergebnishaushalt, UG 12 – Voranschlagsvergleich 2015 nach GB und MVAG

Ergebnishaushalt					
UG 12 Äußeres		Voranschlag 2015	Erfolg 2015	Abweichung Voranschlag 2015 : Erfolg 2015	
		in Mio. EUR			in %
Erträge		16,46	8,12	- 8,34	- 50,7
Aufwendungen		417,38	466,58	+ 49,20	+ 11,8
Nettoergebnis		- 400,92	- 458,46	- 57,55	
GB 12.01	Außenpolitische Planung, Infrastruktur u. Koordination				
	Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	14,22	4,42	- 9,80	- 68,9
	Finanzerträge	0,16	0,04	- 0,12	- 74,0
	Erträge	14,38	4,46	- 9,92	- 69,0
	Personalaufwand	129,29	124,75	- 4,53	- 3,5
	Transferaufwand	7,06	5,92	- 1,14	- 16,2
	Betrieblicher Sachaufwand	112,79	107,54	- 5,26	- 4,7
	Aufwendungen	249,14	238,20	- 10,93	- 4,4
GB 12.02	Außen- und integrationspolitische Maßnahmen				
	Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	2,08	3,66	+ 1,58	+ 75,7
	Erträge	2,08	3,66	+ 1,58	+ 75,7
	Transferaufwand	168,24	225,98	+ 57,74	+ 34,3
	Betrieblicher Sachaufwand	-	2,40	+ 2,40	-
	Aufwendungen	168,24	228,38	+ 60,14	+ 35,7

Quellen: HIS, eigene Berechnung

Mehraufwendungen im GB 12.02 „Außen- und integrationspolitische Maßnahmen“

+ 57,74 Mio. EUR in der MVAG „Transferaufwand“

Mehraufwendungen infolge zusätzlich gesetzter Maßnahmen im Bereich „Entwicklungszusammenarbeit und Auslandskatastrophenfonds“ (+ 16,60 Mio. EUR), da die bilateralen Mittel für Entwicklungszusammenarbeit der Austria Development Agency (ADA) für das Jahr 2015 auf dem Stand des Jahres 2014 gehalten werden sollten; weitere Mehraufwendungen betrafen Beiträge an diverse Internationale Organisationen als Reaktion auf die Syrien-Krise, aber auch die periodengerechte Abrechnung von Geschäftsfällen i.Z.m. weiteren internationalen Krisenherden (+ 27,15 Mio. EUR); des weiteren führten Aufwendungen für diverse Integrationsmaßnahmen (+ 13,98 Mio. EUR) zu Mehraufwendungen.

4.3.2 Finanzierungshaushalt

Tabelle 4.3-3: UG 12 – Finanzierungshaushalt 2015

Finanzierungshaushalt							
UG 12 Äußeres	Zahlungen 2014	Voranschlag 2015	Zahlungen 2015	Veränderung Zahlungen 2014 : 2015		Abweichung Voranschlag 2015 : Zahlungen 2015	
	in Mio. EUR			in %		in Mio. EUR	in %
Einzahlungen	4,77	5,77	7,25	+ 2,48	+ 52,0	+ 1,48	+ 25,7
Auszahlungen	420,58	409,14	441,58	+ 21,00	+ 5,0	+ 32,44	+ 7,9
Nettofinanzierungssaldo	- 415,81	- 403,37	- 434,33	- 18,52	+ 4,5	- 30,96	+ 7,7

Quellen: HIS, eigene Berechnung

Im Jahr 2015 betrugen die Einzahlungen in der UG 12 „Äußeres“ 7,25 Mio. EUR. Sie waren gegenüber 2014 um 2,48 Mio. EUR (+ 52,0 %) und gegenüber dem Voranschlag um 1,48 Mio. EUR (+ 25,7 %) angestiegen.

Die Auszahlungen des Jahres 2015 waren mit 441,58 Mio. EUR um 21,00 Mio. EUR (+ 5,0 %) höher als im Jahr 2014. Gegenüber dem Voranschlag waren die Auszahlungen um 32,44 Mio. EUR (+ 7,9 %) höher.

Der Nettofinanzierungssaldo der UG 12 „Äußeres“ lag 2015 bei - 434,33 Mio. EUR. Er war um 18,52 Mio. EUR schlechter und damit um 4,5 % höher als jener für 2014 (- 415,81 Mio. EUR) bzw. um 30,96 Mio. EUR schlechter und damit um 7,7 % höher als im Voranschlag (- 403,37 Mio. EUR) angenommen.

Folgende Tabelle zeigt die Voranschlagsabweichungen gegliedert nach Globalbudgets; die nachstehend angeführten Begründungen (*blau und kursiv*) fassen die vom BMEIA bekannt gegebenen Erläuterungen zusammen. Die haushaltsleitenden Organe sind gemäß § 6 Abs. 2 Z 10 BHG 2013 zur Erläuterung ihrer Abschlussrechnungen verpflichtet. Diese Erläuterungen finden sich im Detail im **Zahlenteil des BRA 2015 der UG 12 „Äußeres“ (Tabelle I.2.8.1)**.



UG 12

Tabelle 4.3-4: Finanzierungshaushalt, UG 12 – Voranschlagsvergleich 2015 nach GB und MVAG

Finanzierungshaushalt					
UG 12 Äußeres		Voranschlag 2015	Zahlungen 2015	Abweichung Voranschlag 2015 : Zahlungen 2015	
		in Mio. EUR			in %
Einzahlungen		5,77	7,25	+ 1,48	+ 25,7
Auszahlungen		409,14	441,58	+ 32,44	+ 7,9
Nettofinanzierungssaldo		- 403,37	- 434,33	- 30,96	
GB 12.01	Außenpolitische Planung, Infrastruktur u. Koordination				
	Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	3,51	3,62	+ 0,12	+ 3,4
	Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,10	0,13	+ 0,03	+ 27,9
	Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,09	0,03	- 0,05	- 60,4
	Einzahlungen	3,69	3,79	+ 0,10	+ 2,6
	Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit	226,28	221,57	- 4,71	- 2,1
	Auszahlungen aus Transfers	7,06	6,75	- 0,31	- 4,4
	Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	7,47	4,31	- 3,16	- 42,3
	Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,10	0,02	- 0,08	- 80,2
	Auszahlungen	240,90	232,64	- 8,26	- 3,4
GB 12.02	Außen- und integrationspolitische Maßnahmen				
	Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	2,08	3,47	+ 1,39	+ 66,6
	Einzahlungen	2,08	3,47	+ 1,39	+ 66,6
	Auszahlungen aus Transfers	168,24	208,94	+ 40,70	+ 24,2
	Auszahlungen	168,24	208,94	+ 40,70	+ 24,2

Quellen: HIS, eigene Berechnung

Mehrauszahlungen im GB 12.02 „Außen- und integrationspolitische Maßnahmen“

+ 40,70 Mio. EUR in der MVAG „Auszahlungen aus Transfers“

Mehrauszahlungen infolge zusätzlich gesetzter Maßnahmen im Bereich „Entwicklungszusammenarbeit und Auslandskatastrophenfonds“ (+ 16,60 Mio. EUR), da die bilateralen Mittel für Entwicklungszusammenarbeit der Austria Development Agency (ADA) für das Jahr 2015 auf dem Stand des Jahres 2014 gehalten werden sollten; weitere Mehrauszahlungen betrafen Beiträge an Internationale Organisationen u.a. zur Bewältigung der Syrien-Krise (+ 8,50 Mio. EUR) sowie Auszahlungen für diverse Integrationsmaßnahmen (+ 14,10 Mio. EUR).

4.3.3 Haushaltsrücklagen

Tabelle 4.3-5: UG 12 – Entwicklung der Haushaltsrücklagen 2015

Finanzierungshaushalt									
UG 12 Äußeres	Anfangs- bestand	Umbuchung	Entnahme	Auflösung	Zuführung	Endbestand	Veränderung 2014 : 2015		
	in Mio. EUR							in %	
Detailbudgetrücklagen	86,90	-	- 28,23	-	+ 0,64	59,31	- 27,59	- 31,7	
Zweckgebundene Einzahlungsrücklagen	0,37	-	- 0,30	-	+ 0,04	0,11	- 0,26	- 69,9	
Gesamtsumme	87,27	-	- 28,53	-	+ 0,68	59,42	- 27,85	- 31,9	

Quellen: Rücklagengebarung, eigene Berechnung

Der Stand der Rücklagen in der UG 12 „Äußeres“ belief sich zum 31. Dezember 2014 auf 87,27 Mio. EUR und veränderte sich durch Entnahmen (28,53 Mio. EUR) und Zuführungen (0,68 Mio. EUR) auf 59,42 Mio. EUR zum 31. Dezember 2015. Im Verhältnis zu den veranschlagten Auszahlungen (409,14 Mio. EUR) entsprach der Stand zum 31. Dezember 2015 einem Anteil von 14,5 %. Im BFG 2015 war für die UG 12 eine Rücklagenverwendung von 10,00 Mio. EUR berücksichtigt, die in der mittelfristigen Finanzplanung nicht enthalten war und die Auszahlungsobergrenze für das Jahr 2015 (420,14 Mio. EUR) erhöhte (siehe auch [TZ 4.4](#)).

UG 12

4.4 Finanzrahmen

Ausgehend von den tatsächlichen Auszahlungen 2015 stellen sich die Auszahlungsobergrenzen für die UG 12 „Äußeres“ gemäß BFRG für die Finanzjahre 2016 bis 2020 wie folgt dar:

Tabelle 4.4–1: UG 12 – Entwicklung der Auszahlungsobergrenzen gemäß BFRG bis 2020

Finanzierungshaushalt									
UG 12 Äußeres	Auszahlungen (Ist)	Auszahlungsobergrenzen gemäß BFRG					Veränderung		
	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2015 (Ist) : 2020	durchschnittlich jährlich	
	in Mio. EUR						in %		
	441,58	472,68	529,99	472,67	478,38	495,52	+ 53,94	+ 12,2	+ 2,3
Auszahlungen/ Auszahlungsobergrenze gesamt	74.589,49	78.107,49	78.202,70	78.814,08	80.408,66	83.038,37	+ 8.448,88	+ 11,3	+ 2,2
Anteil der UG 12	0,6 %	0,6 %	0,7 %	0,6 %	0,6 %	0,6 %	+ 0,0 %-Punkte		–
Auszahlungen/ Auszahlungsobergrenze Rubrik 0,1	8.700,11	9.723,54	9.653,34	9.235,99	9.252,45	9.525,66	+ 825,56	+ 9,5	+ 1,8
Anteil der UG 12	5,1 %	4,9 %	5,5 %	5,1 %	5,2 %	5,2 %	+ 0,1 %-Punkte		–

Quellen: HIS, BFRG 2016 - 2019, 2017 - 2020, eigene Berechnung

Bis zum Jahr 2020 soll die Auszahlungsobergrenze für die UG 12 „Äußeres“ um + 53,94 Mio. EUR (+ 12,2 %) auf 495,52 Mio. EUR ansteigen. Dies entspricht einer Veränderungsrate gegenüber den tatsächlichen Auszahlungen 2015 von + 2,3 % im Jahresdurchschnitt. Für das Jahr 2017 ist ein Anstieg der Auszahlungsobergrenze auf 529,99 Mio. EUR (+ 20,0 % im Vergleich zu den Auszahlungen 2015) vorgesehen. Im Jahr 2015 betrug der Anteil der UG 12 „Äußeres“ an den Gesamtauszahlungen 0,6 % und an den Auszahlungen der Rubrik 0,1 5,1 %. Der Anteil der UG 12 an der Gesamt-Auszahlungsobergrenze soll bis 2020 unverändert bei 0,6 % bleiben bzw. soll er innerhalb der Rubrik 0,1 auf 5,2 % ansteigen.

Laut Strategiebericht der Bundesregierung 2017 bis 2020 seien die wichtigsten laufenden bzw. geplanten Maßnahmen und Reformen in der UG 12 „Äußeres“

- Armutsbekämpfung, Migrationsvermeidung und Schaffung von Rückkehranreizen durch Entwicklungsprojekte, humanitäre Hilfe und Zusammenarbeit auf europäischer und internationaler Ebene; Fortsetzung der „humanitären Initiative“ im Abrüstungsbereich;